Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 139 (1959)

Teilband: Administrativer Teil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

B.

Administrativer Teil

Partie administrative

Parte amministrativa

I.

Senats-Protokoll – Procès-verbal du Sénat
Processo verbale del Senato

Protokoll der 54. Sitzung
des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

abgehalten in Bern, den 23. Mai 1959, um 10.15 Uhr

Vorsitz: Herr G. Töndury, Zürich, Zentralpräsident.

1. Der Zentralpräsident begrüßt die Delegierten.

2. *Namensaufruf.* Anwesend 55 Abgeordnete.

Die Herren: K. Aulich, H. Badoux, J. G. Baer, K. Baeschlin, J. de Beaumont, Ch. Blanc, A. Borel, C. Burri, E. Cherbuliez, K. Clusius, E. Dottrens, W. Feitknecht, F. Fiala, A. Fonio, Hch. Frey, E. Gäumann, R. Geigy-Heese, F. Gerber, A. Girardet, H. A. Guénin, E. Guyot, E. Hadorn, W. Huber, H. Jecklin, W. Jost, P. Kasser, F. Kobold, E. Kuhn, F. E. Lehmann, E. Lieb, W. Lüdi, A. Mercier, P. A. Mercier, C. Merkt, F. Michel, W. Mörikofer, J. L. Nicod, F. de Quervain, A. Rutishauser, A. Spicher, W. Saxer, W. Scherrer, O. Schlaginhaufen, A. J. Schlatter, W. Schmaßmann, M. Schürer, E. Schwabe, F. Strauß, E. Stuber, J. Tercier, G. Töndury, O. Tramèr, E. Vodoz, A. Weber, Hch. Wolff.

Entschuldigt: die Herren F. Chodat, R. Florin, R. Haefeli, Ch. Haenny, Ed. Handschin, O. Jaag, E. Leutenegger, F. Leuthardt, J. Lugeon, E. Martin, E. Miescher, A. v. Muralt, A. Müller, M. Oechslin, B. Peyer, E. Rübel, G. Schnitter, R. Streiff-Becker, A. Uehlinger, L. Vonderschmitt, E. Wenk.

Als Stimmenzähler werden die Herren K. Aulich, St. Gallen, und H. A. Guénin, Lausanne, bestimmt.

3. Das *Protokoll* der 53. Senatsversammlung vom 5. Juli 1958 wird genehmigt.

4. *Genehmigung der Rechnung für 1958.* Der Senat beschließt einstimmig, die durch den Zentralkassier des Lausanner Zentralvorstandes abgelegte Rechnung unter bester Verdankung an Herrn Prof. Blanc der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

5. *Höhe des Jahresbeitrages für 1960.* Der Jahresbeitrag wird auf 10 Fr. belassen.

6. *Voranschlag für 1960.* Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt wie folgt:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 11 000.—
Verkauf von Publikationen	» 200.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	» 4 200.—
Fonds Helene und Cécile Rübel	» 5 000.—
Beiträge der Kommissionen	» 8 300.—
Inserate	» 7 000.—
	Fr. 35 700.—

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr. 500.—
Verhandlungen	» 15 000.—
Verwaltung	» 20 200.—
	Fr. 35 700.—

7. *Verteilung des Bundeskredites für 1960.* Der Senat ersucht den Zentralpräsidenten, dem Eidg. Departement des Innern ein Gesuch um einen Bundeskredit von 378 000 Fr. einzureichen, gemäß nachstehender Verteilung:

Geologische Kommission	Fr. 140 000.—
Geotechnische Kommission	» 22 000.—
Geodätische Kommission	» 78 000.—
Denkschriftenkommission	» 12 000.—
Gletscherkommission	» 12 500.—
Hydrobiologische Kommission	» 10 000.—
Reisestipendiumkommission	» 7 500.—
Kryptogamenkommission	» 7 000.—
Pflanzengeographische Kommission	» 7 000.—
Wissenschaftliche Nationalparkkommission	» 5 000.—
Hydrologische Kommission	» 8 500.—
Jungfraujoch-Kommission	» 1 000.—
Kommission für die Forschungsstation an der Elfenbeinküste	» 20 000.—
Schweizerische Zoologische Gesellschaft	» 4 500.—
Schweizerische Botanische Gesellschaft	» 6 500.—
Schweizerische Mathematische Gesellschaft	» 8 500.—
Schweizerische Entomologische Gesellschaft	» 3 000.—
Schweizerische Paläontologische Gesellschaft	» 4 000.—
Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	» 3 000.—
Zur Verfügung des Zentralvorstandes	» 16 000.—
Neu: Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung	» 2 000.—
	Fr. 378 000.—

Gegenüber dem in den letzten Jahren verlangten Kredit ist die Summe um 8000 Fr. höher. Es haben mit gut begründeten Gesuchen erhöhte Beiträge verlangt:

die Denkschriftenkommission	Fr. 2000.— mehr
die Gletscherkommission	Fr. 2500.— mehr
die Reisestipendiumkommission	Fr. 1500.— mehr

Das Gesuch der Schweizerischen Gesellschaft für Vererbungsforschung, es möchte ihr in Zukunft ein jährlicher Kredit von 2000 Fr. gewährt werden, wird vom Senat gutgeheißen mit dem Auftrag zur Weiterleitung an das Departement des Innern.

8. *Jahresversammlung 1960.* Die Jahresversammlung 1960 wird in Aarau stattfinden. Der als Jahrespräsident vorgeschlagene Dr. Baeschlin wird mit Akklamation gewählt und verdankt die Wahl.

9. *Wahlen von Kommissionsmitgliedern.* Prof. A. Buxtorf tritt als Mitglied der Geologischen Kommission, welcher er seit 1921 angehört hat und welche er lange Jahre mit Auszeichnung präsidierte, zurück. Als neue Mitglieder werden gewählt: Prof. A. Ganßer, Zürich, und Prof. E. Wenk, Basel.

Als neue Mitglieder der Geotechnischen Kommission werden gewählt: Prof. Th. Hügi, Bern, und Prof. E. Niggli, Bern.

Als Mitglied der Geodätischen Kommission wird gewählt: Dipl.-Ing. Ernst Huber, Bern, Direktor der Eidg. Landestopographie.

Als neues Mitglied der Gletscherkommission wird gewählt: Dr. M. de Quervain, Davos-Weißfluhjoch.

In die Kommission für wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks wird gewählt: H. Uttinger, Zürich.

Als neue Mitglieder der Pflanzengeographischen Kommission werden gewählt: Prof. H. Ellenberg, Zürich, und Prof. F. Markgraf, Zürich.

Der Präsident der Forschungskommission der S.N.G. für den Schweizerischen Nationalfonds, Prof. F. E. Lehmann, Bern, tritt von seinem Amt zurück. An seiner Stelle wird neu gewählt: Prof. J. de Beaumont, Lausanne.

In den Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds werden delegiert: Prof. J. de Beaumont, Lausanne, und Prof. G. Töndury, Zürich.

In das Schweizer Komitee der Internationalen Chemischen Union wird an Stelle des zurückgetretenen Dr. R. C. Vetter Dr. Ch. Barrelet (als Vertreter der Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie) gewählt.

In das Schweizer Komitee der Internationalen wissenschaftlichen Radio-Union wird neu gewählt: Prof. W. Druey, Winterthur.

In den Stiftungsrat des Schweizerischen Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos wird an Stelle des demissionierenden Prof. Dr. A. Kreis neu gewählt: Prof. R. Florin, Chur.

10. *Verschiedenes.* Es wird angeregt, daß in Verbindung mit den Senatssitzungen eventuell Vorträge allgemeinen Interesses gehalten werden sollten. – Anläßlich der Jahresversammlungen sollten auch Referenten in Schulklassen delegiert werden, um den Nachwuchs an den Problemen der Wissenschaft zu interessieren. – Dr. W. Jost, Bern, teilt mit, daß die schweizerischen Teilnehmer der internationalen glaziologischen Expedition in Grönland wohlbehalten sind und gute Arbeit geleistet haben.

Schluß der Sitzung 11 Uhr 45.

II.

Jahresversammlung in Lausanne 1959

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle à Lausanne 1959

Programme général, procès-verbaux de l'Assemblée administrative et des séances scientifiques générales

Congresso annuale a Losanna 1959

Programma generale, processi verbali dell'assemblea amministrativa e delle assemblee scientifiche generali

---

Programme général

Vendredi 11 septembre

10.15 Discours d'ouverture par M. André Girardet, président annuel: «La science, le savant et le pharmacien.» Aula de l'Université.

11.15 Assemblée administrative de la S.H.S.N.

Ordre du jour:

1. Ouverture de la Séance par le président central.
2. Rapport du Comité central lausannois pour l'année 1958.
3. Modification de l'état nominatif des membres de la Société.
4. Comptes de 1958 et rapport des vérificateurs des comptes.
5. Fixation de la cotisation annuelle pour 1960.
6. Assemblée annuelle 1960.
7. Divers et propositions individuelles.

12.15 Déjeuner libre.

14.00 Départ en autocars de la place de la Riponne, pour Ste-Croix.

15.30 Première Assemblée générale. Aula du Collège de Ste-Croix.

a) Conférence de M. A. de Muralt, professeur à l'Université de Berne: «Sept ans de Fonds national.»

16.15 *b)* Conférence de M. P. Huber, professeur à l'Université de Bâle: «Möglichkeiten und Grenzen der kernphysikalischen Forschung in der Schweiz.»

17.15 Départ en autocars pour Les Rasses.

17.30 Exposé de M. D. Aubert, professeur à l'Université de Neuchâtel: «Orientation géologique.» Terrasse du Grand-Hôtel.

18.45 Apéritif, offert par les Maisons Paillard, Thorens et Reuge, de Ste-Croix.

19.30 Banquet.

22.20 env. Départ en autocars pour Lausanne.

Samedi 12 septembre

8.00–12.00 Séances de sections.

8.30–12.00 Symposium des Sociétés de biologie médicale, de géographie et cartographie, de logique et philosophie des sciences. Université, auditoire XV.

Simultanément:

11.00 Conférence de M. Ch. Blanc, professeur à l'Université de Lausanne: «Quelques tendances actuelles en analyse numérique. EPUL, BA I.»

11.00 Conférence de M. F. Feigl, professeur à l'Université de Rio de Janeiro: «Über die Verwertung von Pyrolysenreaktionen in der organischen Tüpfelanalyse.» Ecole de chimie, auditoire XII.

11.00 Séance commune des Sociétés d'entomologie et de zoologie: Présentation de films de la Communauté suisse du film d'enseignement universitaire et de la recherche scientifique. Université, salle Tissot.

12.30 Déjeuner par section.

14.00–16.45 Séances de sections.

14.30 Séance commune des Sociétés de botanique et de zoologie: Présentation de films de la Communauté suisse du film d'enseignement universitaire et de la recherche scientifique. Université, salle Tissot.

Simultanément:

15.45 Conférence de M. J. Hurzeler, professeur à l'Université de Bâle: «Signification de l'Oréopithèque dans la genèse humaine.» Université, salle Tissot.

15.45 Séance commune des Sociétés de botanique, de génétique et de zoologie:
Conférence de M. G. Montalenti, professeur à l'Université de Naples: «Fréquence élevée de quelques gènes sublétaux dans certaines populations humaines.» Université, auditoire XV.

17.00 Deuxième Assemblée générale, aula de l'Université.
a) Conférence de M. P. Muller, astronome à l'Observatoire de Paris: «Le pourquoi des satellites artificiels.»

18.00 *b)* Conférence de M. D. Rivier, professeur à l'Université de Lausanne: «La science à la recherche d'une conscience.»

19.00 Réception au Musée des beaux-arts par le canton de Vaud et l'Université.

21.00 Conférence du Dr G. Chevallaz, syndic de Lausanne: «L'Exposition nationale de 1964.» Aula de l'Université.

Dimanche 13 septembre

9.15 Troisième Assemblée générale, Aula de l'Université.
a) Conférence du Dr F. Klaudewitz, PD, Institut Max-Planck pour l'étude des virus, Tübingen: «Methoden, Denkweise und Ergebnisse der Erbforschung an Bakterien.»

10.15 Collation.

10.45 *b)* Conférence de M. J. Dorst, sous-directeur au Muséum national d'histoire naturelle de Paris: «La signification des Galapagos pour l'étude de l'évolution.»

12.00 Réception au Casino de Montbenon par la ville de Lausanne.

14.00 Clôture: Excursions organisées par les sections, visite individuelle du Comptoir suisse (Foire de Lausanne).

Mitgliederversammlung der SNG

Freitag, den 11. September 1959, 11.15 Uhr, in der Aula der Universität Lausanne

Vorsitz: Prof. Dr. G. Töndury, Zentralpräsident

1. Der Zentralpräsident eröffnet die Sitzung mit einem kurzen Begrüßungswort und mit dem Dank an die Veranstalter der diesjährigen Versammlung.

2. Der Bericht des Zentralvorstandes über das Jahr 1958 wird von Herrn Prof. J. de Beaumont verlesen. Herr Prof. Töndury spricht dem zurückgetretenen Zentralpräsidenten den Dank der Gesellschaft aus. Der Bericht wird diskussionslos genehmigt.

3. Veränderungen im Mitgliederbestand. Der Sekretär verliest die Liste der seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen 28 und der 34 neu eingetretenen ordentlichen Mitglieder. Der Zentralpräsident fordert die Versammlung auf, sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen zu erheben.

4. Rechnung 1958 und Bericht der Rechnungsrevisoren. Herr Prof. Blanc legt die Rechnungen 1958 vor und verliest den Bericht der Revisoren; diese werden einstimmig genehmigt unter Dechargeerteilung an den Zentralvorstand und Verdankung an die Rechnungsführer.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1960. Der Jahresbeitrag von 10 Fr. verbleibt unverändert.

6. Jahresversammlung 1960. Die Versammlung verdankt mit lebhaftem Beifall die Einladung der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft in Aarau. Zum Jahrespräsidenten wird Herr Dr. K. Baeschlin gewählt. Derselbe verdankt die Wahl und lädt die Mitglieder herzlich ein, dem Ruf nach Aarau in großer Zahl Folge zu leisten.

7. Verschiedenes und individuelle Anträge. Es liegen keine besondern Anträge vor.

Schluß der Sitzung: 12 Uhr.

Rapport du président du Comité d'organisation de la 139e Assemblée annuelle de la S.H.S.N.

tenue à Lausanne, du 11 au 13 septembre 1959

L'un des buts principaux du Comité annuel était de favoriser les contacts personnels: pour cela, il fut décidé qu'il n'y aurait ni discours (ce qui plut à nos autorités), ni tables d'honneur (ce à quoi il ne fut malheureusement pas possible de se tenir, malgré les conséquences peu agréables qui en découlèrent lorsqu'il fallut, malgré tout et à la dernière minute, improviser une répartition des places).

Les disciplines scientifiques se font toujours plus nombreuses et leurs adeptes s'enfoncent toujours davantage dans les dédales de leurs connaissances ultra-spécialisées. L'unique occasion de rencontre qui se présente, en Suisse, aux naturalistes est la réunion annuelle de la S.H.S.N. C'est pourquoi nous avons organisé trois Assemblées générales, avec deux conférences chacune. En outre, la plupart des sections se sont entendues avec une ou plusieurs autres pour présenter soit des films de la Communauté suisse du film d'enseignement universitaire et de la recherche scientifique, soit des conférences d'un intérêt plus particulier peut-être, mais pouvant attirer de nombreux savants d'autres sections.

Immédiatement après la séance d'ouverture et l'assemblée administrative, tenues le vendredi matin, et après un lunch rapide pris individuellement, les participants partaient en car pour une région trop peu connue, le Jura vaudois.

Ste-Croix nous prêtait son aula pour les deux premières conférences générales:

ETH ZÜRICH
GEOBOTANISCHES INSTITUT
STIFTUNG RÜBEL
Lauf Nr. .....
Standort: .....

Nous avions cherché un conférencier qui saurait éclairer les difficultés, mettre à nu les défauts, établir un diagnostic sur les causes d'erreurs, toujours possibles, de notre Fonds national, nous parler de son passé, de ses tâches pour l'avenir. Dans son exposé: «Sept ans de Fonds national», M. A. de Muralt sut exposer le problème et répondre aux questions que nombre d'entre nous se posent et que quelques rares membres lui avaient exprimées par écrit, en réponse à un questionnaire détaillé envoyé à chacun plusieurs mois avant cette Session.

Il répondit avec beaucoup de clarté à ceux qui éprouvaient un doute quant à l'objectivité des Commissions chargées de répartir les subsides du Fonds national, Commissions formées, il ne faut pas l'oublier, d'êtres humains donc pas forcément infaillibles, qui doivent à tout prix et y réussissent, ne pas se laisser influencer par le caractère souvent difficile des quémandeurs de crédits; parlant du travail immense à fournir par sa plus récente Commission, celle pour la science atomique, il apaisa les craintes nées de l'idée que les subsides puissent être en majeure partie réservés aux spécialités qui ont la cote d'amour du moment. Il signala également, entre autres, les décisions importantes sur le point d'être prises, concernant la création d'un personnel adonné plus spécialement à la recherche, qui serait déchargé d'une bonne partie de l'enseignement habituel d'un professeur d'université, pour laisser cette tâche à d'autres plus particulièrement doués pour l'enseignement.

Cet admirable exposé fut parfaitement complété par les considérations du professeur P. Huber sur les «Möglichkeiten und Grenzen der kernphysikalischen Forschung in der Schweiz». Abordant une question brûlante d'actualité, à savoir si nous devrions nous mesurer dans le domaine de la recherche atomique sur le plan international, il répondit par la négative, montrant qu'il existe suffisamment de problèmes fondamentaux que la Suisse peut entreprendre avec quelques chances de succès, sans que les crédits disponibles en soient épuisés; il rassurait ainsi les plus sceptiques, qui voyaient dans la recherche atomique une pieuvre prête à vider la caisse du Fonds national de toute la manne fédérale qui y tombe avec une si grande générosité et un tel désintéressement.

Pendant ce temps, les dames, auxquelles les industriels de Ste-Croix: Paillard, Thorens et Reuge, avaient offert le thé, visitaient avec un plaisir non dissimulé le Musée de musiques mécaniques à L'Auberson.

Vers 18 heures, chacun se retrouvait sur la terrasse du Grand-Hôtel des Rasses, sous un ciel serein mais rafraîchissant, pour entendre M. D. Aubert nous parler de l'origine géologique de cette partie du Jura. Un apéritif, offert au même endroit par les industriels de Ste-Croix, nous préparait pour le souper...

L'approvisionnement aux Rasses, éloignées de tout centre urbain, et en saison morte, étant difficile au dernier moment, un nombre trop élevé de participants dépassant la capacité du service de l'hôtel n'étant pas non plus souhaitable, un délai d'une semaine était nécessaire pour pouvoir servir un repas parfait. L'habitude devenue tradition chez de trop nombreux membres de la S.H.S.N. de venir au nombre d'une cen-

taine environ, à la dernière heure, nous a obligés à multiplier les avertissements. Ils ont été entendus; moins d'une demi-douzaine de participants se sont inscrits dans les derniers trois jours. Je souhaite pour les organisateurs des prochaines Assemblées annuelles qu'il en soit dorénavant toujours ainsi.

Dès 21 h 30, les premiers cars reconduisaient les membres désireux de ne pas prolonger la soirée trop avant.

La journée du samedi était réservée aux séances de sections, dont un grand nombre avaient organisé des séances communes ou suivaient une conférence traitant d'un sujet susceptible d'intéresser des membres d'autres sections.

Dès 17 heures, toutes les communications étant achevées, les participants se réunirent à nouveau, à l'aula de l'Université, pour la deuxième Assemblée générale, où ils entendirent M. P. Muller nous exposer «Le pourquoi des satellites artificiels»: leur utilité pour l'expérimentation dans le domaine de l'astronomie, la connaissance de l'ionosphère qui reflète les ondes courtes, perturbant nos réceptions radio, ses variations altitudinaires quotidiennes et saisonnières, phénomènes survenant à la surface du soleil, le comptage des particules cosmiques, des météorites, l'appréciation des conditions physiques du milieu qu'ils traversent, la révélation par la photographie des astres dégagés des perturbations de l'atmosphère terrestre, l'inauguration de l'astronautique de l'avenir.

Puis, M. D. Rivier, traitant avec une courageuse sincérité de ce sujet passionnant: «La science à la recherche d'une conscience», nous fit toucher les troublants problèmes devant lesquels le savant se trouve placé: les découvertes n'appartiennent plus à celui qui les fait. Le savant est un possédé de recherche; les résultats qu'il obtient appartiennent à chacun, aux généraux comme aux industriels. Devons-nous ne songer qu'au rendement ? Le savant peut-il assumer les responsabilités que lui impose la révolution atomique ? Par quoi remplacer le mythe de nos illusions sur le progrès ? Suffit-il de demander l'interdiction des armes atomiques ? La science a besoin d'une conscience; ne doit-elle pas revenir au christianisme ?

Un souper froid rassemblait ensuite tous les congressistes au Musée des beaux-arts, aimablement mis à notre disposition par l'Etat de Vaud qui participait à la réception avec l'Université. L'ambiance était si favorable à la poursuite des entretiens privés que l'assemblée fut plus restreinte à venir entendre les précisions que voulait bien nous donner le syndic de la ville sur la future Exposition nationale de 1964, ou assister au film sur le comportement biologique du rhinocéros en captivité, film qui avait dû, pour des raisons indépendantes de notre volonté, être placé en même temps que cette conférence.

Le dimanche nous vit réunis une troisième fois en Assemblée générale. Par sa conférence «Methoden, Denkweise und Ergebnisse der Erbforschung an Bakterien», M. F. Kaudewitz nous introduisit dans le domaine de recherche qui utilise les bactéries pour l'étude de la constitution des gènes, unité de base de la transmission du patrimoine héréditaire.

L'un des buts de ces recherches est de nous faire entrevoir quelles pourraient être les conséquences génétiques des expériences nucléaires, et cela au moyen de ces infiniment petits qu'il est si facile d'obtenir rapidement en un nombre incalculable, ce qui permet d'obtenir un nombre considérable de mutants, alors que l'emploi d'animaux, tels la drosophile ou la souris blanche, ne permet d'en obtenir qu'un très petit nombre en un temps très long. Cette méthode de prévoir l'avenir consiste à faire vivre ensemble des bactéries chez lesquelles, sous l'influence de réactifs chimiques, l'un ou l'autre des gènes a subi une transformation irréversible, et n'est plus capable d'engendrer quelque système fermentaire indispensable à la perpétuation normale de l'espèce.

En fin de matinée, M. J. Dorst nous entraînait, par un vivant voyage aux îles Galapagos, dans la connaissance du passé par l'étude du présent. En cette année jubilaire de la publication principale de Darwin, dont l'origine remontait à son séjour aux Galapagos, et après les péripéties par lesquelles venait de passer notre Parc national, il était tout indiqué de souligner «La signification des Galapagos pour l'étude de l'évolution», avec un spécialiste de ce groupe d'îles appelées à devenir un parc international. M. J. Dorst nous fit faire plus ample connaissance avec ces êtres présentant l'image d'une évolution ralentie, évoquant l'âge des reptiles du secondaire, de ces oiseaux présents en un si petit nombre d'espèces, qu'elles ont pu évoluer dans des directions permettant des observations captivantes, etc.

Un dîner servi au Casino de Montbenon avec la contribution de la ville de Lausanne mit un point final à cette 139e Assemblée annuelle, à laquelle le président central mit fin par quelques paroles aimables.

Une tentative faite, dans le but d'éveiller leur intérêt scientifique, de présenter deux conférences à nos gymnasiens n'a malheureusement pas atteint, nous semble-t-il, le but escompté, les deux conférenciers étrangers pressentis à cet effet n'ayant pu prévoir les réactions de ces jeunes que nous savons être un public des plus redoutables qui soient.

Signalons encore la très belle exposition de la collection des Nummulites de Ph. de la Harpe, présentée au Musée géologique cantonal par M. le Dr Hans Schaub.

Par ailleurs, M. W. Kreisel avait sollicité l'autorisation d'exposer une collection de cartes, traitées selon un nouveau procédé de représentation du terrain, pour plans et cartes topographiques, dans le bâtiment de Rumine.

La tentative de réunir les membres, non pas du samedi au lundi comme ces dernières années, mais du vendredi au dimanche, ne semble pas avoir éveillé les réticences que l'on nous avait fait entrevoir. Il a été distribué 82 cartes complètes et 32 pour personnes accompagnantes, 11 cartes complètes à des non-membres et 9 à des étudiants ou assistants. 37 personnes n'ont demandé une carte que pour les vendredi et samedi; 34 pour les samedi et dimanche. Une quarantaine de cartes étaient distribuées aux conférenciers, membres des autorités, à la presse et aux membres du Comité annuel.

Ce sont ainsi 170 à 200 personnes qui ont participé à cette Assemblée de 1959, non compris les représentants des autorités et sociétés locales, de la presse et les membres du Comité annuel; il faut y ajouter un nombre à peu près égal qui ne sont venus que pour les communications spéciales des sections. Il me semble que ces chiffres se passent de commentaires et pourtant, je crois indispensable de poser, sans espérer de réponse, les questions suivantes:

1. le programme a-t-il déplu à de nombreux membres de la S.H.S.N. pour qu'ils soient venus si peu nombreux à Lausanne ?

2. les temps sont-ils révolus, où il y avait affluence aux Assemblées tenues dans les grandes villes et peu de participants quand la S.H.S.N. siégeait dans les petites villes ?

3. l'automobile et les excellentes communications ferroviaires permettent-t-elles vraiment de se déplacer si facilement que peu de monde utilise l'occasion d'un congrès pour venir à Lausanne ?

4. y a-t-il trop de congrès de toutes sortes, allons-nous trop souvent aux USA; la S.H.S.N., avec ses conférences d'intérêt général dans les divers domaines des sciences naturelles, n'est-elle plus capable d'intéresser la grande masse des membres ?

Par conséquent,

a) les Assemblées annuelles, qui demandent un tel travail d'organisation, se justifient-elles encore ?

b) devraient-elles ne se répéter que tous les deux ans ?

c) une autre formule pour les conférences d'intérêt général devrait-elle être trouvée ?

Le Comité annuel 1959 n'a reçu de critique ni verbale, ni écrite, si ce n'est sur le coût de certaines des manifestations; il ne peut donc guère donner d'indications précises à ses successeurs.

Le président annuel: *A. Girardet*

III.

Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen

Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications

Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

---

Rapport du Comité central de la S.H.S.N.
pour l'année 1958

présenté par J. de Beaumont

En 1958 se sont poursuivis les travaux de l'Année géophysique internationale 1957/58, auxquels collaborent plusieurs de nos compatriotes sous le patronage de notre Société; les résultats déjà acquis montrent que cette grande entreprise fera largement progresser nos connaissances dans des domaines variés. Les diverses commissions ont poursuivi leur activité féconde et publié de nombreuses contributions. Une partie de la vie scientifique de notre pays s'est déroulée comme de coutume au sein des sociétés, locales ou spécialisées; parmi ces dernières, la doyenne, la Société entomologique suisse, a fêté son centenaire en une manifestation très réussie à laquelle s'est associé le président central.

Le Comité central a suivi attentivement diverses affaires et en particulier le problème du Parc national; il a appuyé la solution dite de conciliation; il a, par la voie des journaux, fait connaître son opinion au moment de la votation fédérale relative au contrat sur l'utilisation des eaux du Spöl; il a eu la satisfaction de constater que son point de vue était partagé par la grande majorité du peuple suisse.

Etat nominatif

Au cours de l'année, 13 de nos membres sont décédés; nous avons enregistré 14 démissions et 40 admissions.

Séances et Assemblées

La Séance du Sénat s'est déroulée à Berne le 5 juillet et c'est Glaris qui, du 13 au 15 septembre a accueilli la 138e Assemblée de notre Société. Le grand travail de préparation effectué par notre président annuel, le Dr Th. Reich, a assuré le succès de cette réunion; le beau temps ayant été

de la partie, les participants ont quitté le pays glaronais en emportant le souvenir d'une session particulièrement réussie.

Le Comité central s'est réuni 4 fois au cours de l'année; une 5e séance a été consacrée à la transmission des pouvoirs au nouveau comité.

Publications

En plus des nombreuses publications de ses commissions et des périodiques de ses sociétés affiliées, la S.H.S.N. a publié le volume habituel de ses «Actes» et, dans ses «Mémoires», le travail de A. Lombard: Un itinéraire géologique dans l'est du Népal.

Représentations et relations internationales

La Société a été représentée aux manifestations suivantes:

XIIe Congrès d'ornithologie, à Helsinki, du 5 au 12 juin 1958. Délégué: Dr E. Sutter, Bâle.

XIIIe Assemblée générale de l'Union internationale des sciences biologiques, à Londres, du 12 au 14 juillet 1958. Délégué: Prof. Dr M. Geiger, Bâle.

XVe Congrès international de zoologie à Londres du 16 au 23 juillet 1958. Délégué: Dr E. Dottrens Genève.

Assemblée générale de l'Union mathématique internationale, à St Andrews, du 11 au 13 août et Congrès international des mathématiques, à Edimbourg, du 14 au 21 août 1959. Délégué: Prof. Dr G. Vincent, Lausanne.

Assemblée générale de l'Union internationale astronomique, à Moscou, du 13 au 20 août 1958. Délégué: Prof. M. Golay, Genève.

Xe Congrès international de génétique, à Montréal, du 20 au 27 août 1958. Délégué: Prof. Dr E. Hadorn, Zurich.

Centenaire de la Société entomologique suisse à Zurich, le 19 avril. Délégué: le président.

Congrès international de sédimentologie, 3 jours à Genève, 3 jours à Lausanne, du 2 au 7 juin. Délégué: le président.

Le comité de Lausanne 1953/58 se retire en souhaitant la bienvenue au nouveau Comité central, certain que celui-ci saura mener à bien les affaires de notre Société. Il désire remercier tous ceux qui lui ont facilité sa tâche durant les six années de son activité. Il exprime sa reconnaissance aux divers comités annuels, à notre bibliothécaire, le Dr Frey qui accomplit pour nous une œuvre importante et enfin à notre fidèle secrétaire, Mlle. Zollinger qui remplit une tâche souvent ingrate avec beaucoup de compétence et une bonne humeur permanente.

Rapport du trésorier central de la S. H. S. N. pour l'année 1958

Deux circonstances ont contribué à rendre déficitaire le compte d'exploitation pour 1958: il a été nécessaire d'imprimer à nouveau la liste des membres, et le déménagement du Secrétariat de Lausanne à Zurich a entraîné certains frais. Par ailleurs, la situation des comptes est assez semblable à celle des années précédentes.

Au 31 décembre 1958, le capital disponible était de 39556 fr. 87; une somme de 800 fr., représentant 4 cotisations de membre à vie, a été versée au fonds social, qui se monte ainsi à 123464 fr. 14; le fonds central se monte à 558422 fr. 37.

Estimés à leur valeur nominale, les titres de la Société et des fonds gérés par elle ont une valeur totale de 1 269 500 fr.

Lausanne, le 24 avril 1959

Ch. Blanc

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1958

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung 1
Abschluß 2
Anhang: Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft 3

II. Kapitalrechnungen

Disponibles Kapital der Gesellschaft 4
Stammgutrechnung 5
Fonds Helene und Cécile Rübel (1942) 6
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863) 7
Legat Prof. F. A. Forel (1912) 8
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914) 9
Fonds für die Reservate in Robenhausen (1918) 10
Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi» (1922) 11
Fonds «Aargauerstiftung» (1925) 12
Fonds Daniel Jenny (1926) 13
Zentralfonds (1929) 14
Kommission für luftelektrische Untersuchungen (1913) 15
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen (1940) 16

Anhang: Wertschriften der S. N. G. 17

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten der Eidgenossenschaft:

Denkschriften-Kommission 18
Gletscher-Kommission 19
Kryptogamen-Kommission 20
Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium 21
Pflanzengeographische Kommission 22
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks 23
Hydrobiologische Kommission 24
Jungfraujoch-Kommission 25

IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission 26

Bilanz vom 31. Dezember 1957 27

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

Verwaltete Gelder und Fonds für:
Geologische Kommission (O. P. Schwarz) 28
Geodätische Kommission (Prof. C. F. Baeschlin) 29
Geotechnische Kommission (Prof. F. de Quervain) 30
Euler-Fonds (Dr. Ch. Zoelly) 31
Hydrologische Kommission (G. Schnitter) 32
Forschungsstation an der Elfenbeinküste (CSRS) (Prof. R. Geigy) ... 33

Rapport des vérificateurs des comptes 34

1

I. Betriebsrechnung

Einnahmen

		Fr.
A. 1.	Einzahlung von vier neuen lebenslänglichen Mitgliedern	800.—
	Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern	10 731.90
2.	Verkauf von «Verhandlungen» und der Bibliographie	207.65
3.	Beiträge von Kommissionen an die Betriebsrechnung	8 271.65
4.	Für Inserate in den «Verhandlungen»	6 300.—
5.	Geschenke: an Druck «Verhandlungen»	300.—
B.	Überträge von Kapitalrechnungen:	
1.	Vom Gesellschaftskapital, Zinsen	4 222.50
2.	Fonds Helene und Cécile Rübel	1 448.15
3.	Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	1 255.90
4.	Legat Prof. F. A. Forel	—.—
5.	Fonds für die Reservate in Robenhausen	—.—
6.	Fonds «Stiftung Dr. J. de Giacomi»	8 587.85
7.	Fonds «Aargauerstiftung»	—.—
8.	Fonds Daniel Jenny	3 023.05
9.	Zentralfonds	26 734.85
10.	Luftelektrische Kommission	—.—
11.	Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen	767.65
		72 651.15

Ausgaben

A. 1.	Jahresversammlung in Glarus			—.—
2.	Herausgabe der «Verhandlungen» 1958:			
	Druck der «Verhandlungen»	10 948.65		
	Separatabzüge	657.60	11 606.25	
	Inserate		409.50	
	Druck der Nekrologe	1 281.95		
	Separatabzüge	324.50		
	Porti	6.30	1 612.75	
	Versendungskosten: Kartonhüllen, Banden usw.	627.50		
	Porti, Beilagezettel	467.35	1 094.85	
3.	Mitgliederverzeichnis		2 324.65	
	Übertrag			17 048.—

			Fr.
Übertrag			17 048.—
4. Verwaltungskosten:			
a) Versicherungen, AHV	3 271.30		
Depotgebühren und Bankspesen	87.80	3 359.10	
b) Personalausgaben		11 064.—	
c) Büromaterial		337.55	
d) Porti und Telegramme	495.85		
abzüglich Rückvergütungen	173.25		
	322.60		
Postscheckgebühren	82.85	405.45	
e) Drucksachen, Buchbinderarbeiten		439.50	
f) Reiseentschädigungen		1 291.20	
g) Büroreinigung		381.—	
h) Verschiedenes		155.25	
5. Diverses: Umzug		911.15	18 344.20
6. Übertrag auf Rechnung Stammkapital von vier neuen lebenslänglichen Mitgliedern			800.—
7. Ankauf der Euler-Werke			100.—
B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen:			
1. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli:			
Schläflipreis an Dr. Oertli, Chambourcy	1 000.—		
Begutachtung der Schläflipreisarbeit	200.—		
Beitrag an die S.N.G.	55.90		1 255.90
2. Legat Prof. F. A. Forel			—.—
3. Fonds für die Reservate in Robenhausen			—.—
4. Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi», Zahlungen auf Grund des § 11 des Reglementes an:			
Dr. L. Kläy, Brig	3 000.—		
Dr. E. Genge, Wilderswil	2 000.—		
Prof. Dr. Hg. Bandi, Bern	3 000.—	8 000.—	
Verwaltungskosten:			
Beitrag an die S.N.G.	521.65		
Grabstätte Dr. J. de Giacomi	50.—		
Separata	8.20		
Bankspesen	8.—	587.85	8 587.85
Übertrag			46 135.95

		Fr.
Übertrag		46 135.95
5. Fonds «Aargauerstiftung»		—.—
6. Fonds Daniel Jenny		
Beitrag an die Naturforschende Gesellschaft Glarus	3 000.—	
Beitrag an die S. N. G.	23.05	3 023.05
7. Zentralfonds:		
Beitrag an das Geophysikalische Jahr	15 000.—	
Anteil Film Nationalpark	3 500.—	
Beitrag an Schweiz. Entomologische Ges.	2 000.—	
Beitrag an Prof. J. G. Baer, Neuchâtel	500.—	
Beitrag an B. Vittoz, Pully	200.—	
Beitrag an Prof. Paréjas, Genève	120.—	
Reisespesen	275.—	
Porti	150.—	
Beitrag an die Betriebsrechnung der Gesellschaft	1 023.35	
Büchler & Co., Bern	3 880.—	
S. Karger, Basel, Klischees	86.50	26 734.85
8. Luftelektrische Kommission		—.—
9. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen:		
Steiner & Co., Basel	473.45	
E. Birkhäuser & Co., Basel	96.50	
Beitrag an die S. N. G.	197.70	767.65
		76 661.50

C. Abrechnungen der Kommissionen der S.N.G. mit Krediten der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe **18–25**

2

Abschluß

Total der Einnahmen	72 651.15
Total der Ausgaben	76 661.50
Rückschlag der Betriebsrechnung	4 010.35

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1958 3

die durch die Kasse der S.N.G. zur Auszahlung oder Überweisung gelangten.

		Fr.
A. Von der Eidgenossenschaft bewilligte Kredite für das Jahr 1958, vgl. Zusammenstellung (davon Fr. 17 456.— Pflichtbeiträge der Schweiz an int. Unionen und Konstantentabellen)		387 456.—
B. Geldeingangsausweise:		
Beiträge an Kommissionen und Zweiggesellschaften		370 000.—
Beiträge an internationale Unionen und Konstantentabellen ...		17 456.—
C. Ausgänge:		
a) Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen der S.N.G.:		
1. Rechnungen durch den Rechnungsführer der S.N.G.:		
Denkschriften-Kommission	10 000.—	
Gletscher-Kommission	12 500.—	
Hydrobiologische Kommission	10 000.—	
Naturw. Reisestipendium-Kommission	7 500.—	
Kryptogamen-Kommission	7 000.—	
Pflanzengeographische Kommission.....	7 000.—	
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission ..	5 000.—	
Komm. f. d. Forschungsstation Jungfraujoch ..	1 000.—	60 000.—
2. Kommissionen mit eigenen Rechnungsführern:		
Geologische Kommission	143 000.—	
Geodätische Kommission	78 000.—	
Geotechnische Kommission.....	28 000.—	
Hydrologische Kommission	8 500.—	
Kommission für die schweiz. Forschungsstation an der Elfenbeinküste	23 000.—	280 500.—
b) Zahlungen an Zweiggesellschaften der S. N. G.:		
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	4 500.—	
Schweiz. Botanische Gesellschaft	6 500.—	
Commentarii Math. Helv.....	8 500.—	
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	4 000.—	
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	3 000.—	
Schweiz. Gesellschaft für Anthropol. u. Ethnol.	3 000.—	
Schweiz. Chemische Gesellschaft.....	—.—	
Schweiz. Physikalische Gesellschaft	—.—	29 500.—
c) Zahlungen an internationale Unionen:		
Conseil int. des Unions scientifiques ... $ 960.—	4 113.60	
Union int. de géodésie et géophysique . £ 200.—	2 442.—	
Union int. de mathématique ..... $ 130.40	1 635.05	
Union int. de chimie ..... $ 200.—		
Union int. de physiologie ..... $ 50.—		
Union int. de biologie	800.—	
Union radio-scientifique int. ..... fr. or 450.—	642.85	
Union int. de géographie..... $ 100.—	428.50	
Union int. d'astronomie ..... $ 163.30	702.15	
Union int. de physique ..... $ 200.—	859.55	
Union int. de cristallographie..... £ 60.—	260.15	
Tables annuelles de Constantes..... $ 1300.—	5 572.15	17 456.—
		387 456.—

II. Kapitalrechnungen

Fr.

4 **Disponibles Kapital**

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			43 567.22
B. Einnahmen:			
Zinsen: Übertrag von Stammgutrechnung, siehe **5**	3 428.50		
Depositenheft, siehe **17**, Nr. 2	614.10		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	179.90	4 222.50	
C. Ausgaben:			
Übertrag der Zinsen auf Betriebsrechnung, siehe **1**	4 222.50		
Rückschlag der Betriebsrechnung, siehe **2**	4 010.35	8 232.85	
Rückschlag der Kapitalrechnung			4 010.35
D. Vortrag auf neue Rechnung			39 556.87

5 **Stammgutrechnung**

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			122 664.14
B. Einnahmen:			
Zinsen: von Obligationen des Fonds, siehe **17**	3 327.95		
von Gutschein, siehe **17**, Nr. 1	100.55		
Ablösung der Jahreszahlungen von 4 lebenslänglichen Mitgliedern	800.—	4 228.50	
C. Ausgaben:			
Übertrag der Zinsen auf Kapitalrechnung, siehe **4**	3 428.50	3 428.50	
Vorschlag der Stammgutrechnung			800.—
D. Vermögensstand am 31.12.1958 (unantastbares Stammkapital)			123 464.14

6 **Fonds Helene und Cécile Rübel**

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			47 000.—
B. Einnahmen:			
Zinsen von Obligationen, siehe **17**	1 432.25		
Zinsen von Depositenheft, siehe **17**, Nr. 3	21.90	1 454.15	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung der Gesellschaft, siehe **1**	1 448.15		
Bankspesen	6.—	1 454.15	—.—
D. Vortrag auf neue Rechnung			47 000.—

Fonds für den Preis von Dr. Schläfli 7

			Fr.
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			38 859.21
B. Einnahmen:			
Zinsen von Obligationen, siehe **17**	994.80		
Zinsen von Sparheft, siehe **17**, Nr. 4	123.60		
	1 118.40		
ausgeloste Oblig. 3 % SBB 1903	2 500.—		
Aufnahme ins Inventar von nom. 5000.-Obligationen	5 000.—	8 618.40	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	1 255.90		
Depotgebühren	25.—		
Ankauf von nom. 5000.-Obligationen	5 415.65		
Entlassung aus dem Inv. von nom. Oblig.	2 500.—	9 196.55	
Mehrausgaben 1958			578.15
D. Vortrag auf neue Rechnung			38 281.06

Legat Prof. F. A. Forel 8

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			979.85
B. Einnahmen: Zinsen, siehe **17**, Nr. 5	19.60		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	4.70	24.30	
C. Ausgaben: keine		—.—	
Mehreinnahmen 1958			24.30
D. Stand des Legates am 31.12.1958, siehe **17**, Nr. 5			1 004.15

Rübel-Fonds für Pflanzengeographie 9

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre	60 000.—
B. Einnahmen: Zinsen von Obligationen, siehe **17**	1 807.60
	61 807.60
C. Ausgaben:	
Übertrag auf die Jahresrechnung der Pflanzengeographischen Kommission, siehe **22**	1 807.60
D. Stand des Fonds am 31.12.1958	60 000.—

Fonds für die Reservate in Robenhausen 10

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre		1 156.75
B. Einnahmen:		
Zinsen, siehe **17**, Nr. 6	25.95	
C. Ausgaben:		
Depotgebühr	2.—	
Mehreinnahmen 1958		23.95
D. Vermögensstand am 31. 12. 1958, siehe **17**, Nr. 6		1 180.70

11 Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»

Inventar der Obligationen des Fonds

	Fr.
Bestand am 1. 1. 1958	317 000.—
Eingang im Jahre 1958	10 000.—
	327 000.—
Ausgang im Jahre 1958	10 000.—
Bestand am 31.12.1958	317 000.—

Kapitalrechnung des Fonds

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			324 306.06
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe **17**	10 148.65		
Depositenhefte, siehe **17**, Nr. 7	234.30		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	49.60		
Ausgeloste Obligationen	10 000.—		
Saldo Sparheft Frl. Grünig	462.—	20 894.55	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	8 587.85		
Depotgebühren	224.30		
Ankauf von nom. 10 000.— Obligationen	10 850.35	19 662.50	
Vorschlag der Fondsrechnung			1 232.05
D. Vermögensstand am 31.12.1958			* 325 538.11

* Hiezu kommt ein mit Nutznießung belastetes Legat von nom. Fr. 25 450.— Obligationen und Sparheft von Fr. 5667.50.

12 Fonds «Aargauerstiftung»

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			16 161.—
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe **17**	85.50		
Sparhefte, siehe **17**, Nr. 8	262.05		
Rückvergütg. Verrechnungssteuer	79.55	427.10	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung	—.—		
Depotgebühren	3.—	3.—	
Vorschlag der Kapitalrechnung			424.10
D. Vermögensstand am 31.12.1958			16 585.10

Fonds Daniel Jenny Fr. **13**

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			16 350.88
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe **17**	338.80		
Sparheft Nr. 50200, siehe **17**, Nr. 9	54.85		
	393.65		
Übertrag auf Stammkapital von 20 % der Zinsen	78.75		
	472.40		
Zinsen: Sparheft Nr. 60995 «Stamm», siehe **17**, Nr. 9	67.62	540.02	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf Betriebsrechnung, siehe **1**	3 023.05		
Übertrag auf Stammkapital	78.75		
Depotgebühr	9.20	3111.—	
Rückschlag der Fondsrechnung			2 570.98
D. Vortrag auf neue Rechnung			13 779.90

Zentralfonds **14**

Inventar der Obligationen des Fonds

Bestand am 1. Januar 1958	nom.	562 500.—
Eingang im Jahre 1958		—.—
Ausgang im Jahre 1958		10 000.—
Bestand am 31. Dezember 1958		552 500.—

Kapitalrechnung des Fonds

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			565 195.77
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen, siehe **17**	20 248.60		
Depositenheft, siehe **17**, Nr. 14	218.25		
Rückzahlung von nom. Fr. 10 000.-Oblig.	10 000.—	30 466.85	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	26 734.85		
Depotgebühren und Bankspesen	505.40		
Entlassung aus dem Inventar von nom. Obligationen	10 000.—	37 240.25	
Rückschlag der Kapitalrechnung			6 773.40
D. Vortrag auf neue Rechnung			558 422.37

15 **Luftelektrische Kommission**

			Fr.
A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			4 850.27
B. Einnahmen:			
Zins auf Depositenheft, siehe **17**, Nr. 16	97.65		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	28.20	125.85	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**		—.—	
Vorschlag der Kapitalrechnung			125.85
D. Vortrag auf neue Rechnung			4 976.12

16 **Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen**

Inventar der Obligationen

Bestand am 31.12.1957	nom.	86 000.—
Eingang im Jahre 1958		50 000.—
		136 000.—
Ausgang im Jahre 1958		11 000.—
Bestand am 31. 12. 1958		125 000.—

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre:		nom.	137 310.52
B. Einnahmen:			
Zinsen der Obligationen, siehe **17**	2 991.95		
Zinsen des Depositenheftes, siehe **17**, Nr. 18	962.35		
Erlös aus Bänden und Separata	9 638.50		
Beitrag zur Unterstützung der Publikationen über die Fossilien des Sernftales	1 500.—		
Beitrag der Glarner Regierung an Bdi. 73	500.—		
	15 592.80		
Zurückbezahlte Obligationen	11 000.—		
Aufnahme ins Inventar von nom. Oblig.	50 000.—	76 592.80	
C. Ausgaben:			
Übertrag auf die Betriebsrechnung, siehe **1**	767.65		
Ankauf von nom. Fr. 50 000.— Oblig.	53 700.45		
Entlassung aus dem Inventar von nom. Oblig.	11 000.—		
Depotgebühren und Zinsen	96.20		
		65 564.30	
Vorschlag der Kapitalrechnung			11 028.50
D. Vermögensstand am 31.12.1958			148 339.02

Spezifikation der Wertschriften der Gesellschaft

I. Obligationen

A. Stammkapital

Nominalwert Fr.		Coupons-termin	Ertrag Fr.
45 000.—	3 % Eidg. Anleihe von 1951	15. 3.	
		15. 9.	945.—
5 000.—	3½ % Kanton Bern von 1949	15. 3.	
		15. 9.	122.50
5 000.—	3 % Stadt Zürich von 1951	1. 3.	
		1. 9.	105.—
4 000.—	3 % Eidg. Anleihe 1956 (Mai)	1. 5.	84.—
14 500.—	2¾ % Allg. Aarg. Ersparniskasse	31. 5.	
		30. 11.	279.05
6 000.—	3 % Kanton Genf von 1953	1. 6.	
		1. 12.	126.—
10 500.—	3 % SBB différé 1903	15. 5.	
		15. 11.	236.20
12 000.—	2¾ % Eidg. Anleihe von 1954	1. 1.	
		1. 9.	231.—
6 000.—	3¼ % Pfandbriefe d. Schweiz. Kantonalbanken	1. 4.	
	Serie 29, von 1945	1. 10.	136.50
6 000.—	3 % Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen	15. 4.	
	April 1951	15. 10.	126.—
4 000.—	3 % Stadt Lausanne von 1953	15. 1.	
		15. 7.	84.—
118 000.—			
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		852.70
			3 327.95

B. Fonds Helene und Cécile Rübel

11 000.—	3½ % Aare-Tessin AG für Elektrizität	1. 1.	
	Olten 1942, rückzahlbar ab 1953	1. 7.	269.50
6 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943	15. 4.	
	rückzahlbar ab 1953	15. 10.	147.—
4 000.—	3 % Kanton Wallis, Oblig. von 1953	31. 3.	
		31. 7.	84.—
1 000.—	3½ % Kanton Luzern von 1943	1. 2.	
		1. 8.	24.50
25 000.—	3% Eidg. Anleihe 1952	15. 5.	
		15. 11.	525.—
47 000.—			
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		382.25
			1 432.25

Nominalwert Fr.		Coupons-termin	Ertrag Fr.
	C. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli		
12 000.—	3¼ % Anleihe des Kts. Zürich von 1947, rückzahlbar ab 15.10.1977	15. 4. 15. 10.	273.—
1 000.—	3 % SBB différé von 1903	15. 5. 15. 11.	78.70
5 000.—	3 % Eidg. Anleihe Nov. 1955	1. 11.	105.—
4 000.—	2¾ % Kraftwerke Mauvoisin AG, 1955	1. 3.	77.—
3 000.—	3 % Nordostschw. Kraftwerke AG, Baden, 1950	15. 1. 15. 7.	63.—
5 000.—	4 % Stadt Bern 1958		—.—
3 000.—	3 % Eidg. Anleihe 1956 (Mai)	1. 5.	63.—
1 000.—	3 % Stadt Lausanne von 1953	15. 1.	21.—
1 000.—	3 % Stadt Zürich von 1950	31. 3. 3. 9.	21.—
1 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943 ab 15.4.1954 jährl. Auslosungen	15. 4. 15. 10.	24.50
36 000.—			
	Rückerstattung der Verrechnungssteuer		268.60
			994.80

15. 11. 1958 Rückzahlung von 2500.— 3 % Oblig. 1903 SBB diff.

	D. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie		
25 000.—	3 % Pfandbriefe Pfandbriefbank Schweiz. Hypothekarinstitute, Serie 65 von 1954	31. 5. 30. 11.	525.—
15 000.—	3¼ % Schweiz. Bodenkreditanstalt Serie M 1947	1. 5. 1. 11.	341.20
10 000.—	3½ % Kanton Genf von 1942 rückzahlbar durch Auslosungen v. 1948–1962	15. 4. 15. 10.	245.—
10 000.—	2¾ % Eidg. Anleihe von 1951	15. 3. 15. 9.	192.50
60 000.—			
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		503.90
			1 807.60

Nominalwert Fr.		Couponstermin	Ertrag Fr.
	E. Fonds «Stiftung Dr. J. de Giacomi»		
	Obligationen		
110 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1945	15. 6.	
		15. 12.	2 695.—
120 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1946	15. 4.	
		15. 10.	2 730.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		1 926.10
25 000.—	3½ % Kanton Genf von 1942	15. 4.	
	Amortisation von 1948-1962	15. 10.	612.50
20 000.—	3 % Stadt Lausanne von 1952	15. 4.	
		15. 10.	420.—
12 000.—	3½ % Kanton Bern von 1949	15. 3.	
		15. 9.	294.—
10 000.—	4 % Stadt Bern von 1958		—.—
10 000.—	3 % Eidg. Anleihe von 1955, November	1. 11.	210.—
10 000.—	3½ % Stadt Zürich von 1948, April	1. 2.	
		1. 8.	245.—
317 000.—			
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		731.85
	10 000.— 3¼ % Eidg. Anleihe 1948	1. 2.	
	zurückbezahlt am 1.11.1958	1. 8.	227.50
		1. 11.	56.70
			10 148.65
	F. Fonds «Aargauerstiftung»		
3 000.—	3 % Eidg. Anleihe von 1956	1. 5.	63.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		22.50
			85.50
	G. Fonds Daniel Jenny		
11 000.—	3 % SBB von 1948, rückzahlbar ab 30.4.1957	30. 4.	
		31. 10.	231.—
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		107.80
			338.80

Nominalwert Fr.		Couponstermin	Ertrag Fr.
	H. Zentralfonds		
25 000.—	3¼ % Kanton Zürich von 1947	15. 4. 15. 10.	568.70
75 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1945, Juni	30. 6. 31. 12.	1 837.50
23 000.—	3½ % Kanton Zürich von 1944 kündbar ab 30.11.1959	28. 2. 31. 8.	563.50
1 000.—	3½ % Kanton Genf von 1942 Rückzahlung von 1948–1962	15. 4. 15. 10.	24.50
20 000.—	3¼ % Eidg. Anleihe von 1946 kündbar ab 15.1.1961	15. 4. 15. 10.	455.—
25 000.—	3½ % Zentralschweizerische Kraftwerke von 1948, kündbar ab 30.6.1960	31. 3. 30. 9.	612.50
25 000.—	3½ % Kraftwerke Oberhasli AG, von 1948 Oktober	1. 5. 1. 11.	612.50
9 000.—	3 % Eidg. Anleihe von 1950	31. 5. 30. 11.	189.—
10 000.—	3 % Eidg. Anleihe von 1956, Mai	1. 5.	210.—
10 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1945 rückzahlbar am 1.5.1965	15. 6. 15. 12.	245.—
68 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1943, April	15. 4. 15. 10.	1 666.—
40 000.—	3½ % Eidg. Anleihe von 1944, November	15. 5. 15. 11.	980.—
90 000.—	3 % Eidg. Anleihe von 1952	15. 5. 15. 11.	1 890.—
55 000.—	3¼ % Kraftw. Wassen AG, Wassen, v. 1947	1. 5. 1. 11.	1 251.20
5 000.—	3½ % Zentralschweiz. Kraftwerke, fällig 1971	30. 6. 31. 12.	122.50
3 000.—	3 % Pfandbriefbank 1954, Serie 65	31. 5. 30. 11.	63.—
28 000.—	Aktien Hypothekarbank in Winterthur, Winterthur, 56 à 500.—	5. 3.	1 176.—
12 500.—	25 Aktien Schweizerische Kreditanstalt à 500.—	3. 3.	787.50
8 000.—	80 Aktien Schweizerische Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur, à Fr. 100.— (voll einbezahlt)	1. 4.	1 120.—
3 000.—	3½ % Kraftwerk Rupperswil-Auenstein AG, 1943	28. 2. 31. 8.	73.50
7 000.—	2¾ % Anleihe Kraftwerke Mauvoisin AG, Sitten 1955	1. 3.	134.75
5 000.—	2¾ % Pfandbriefe Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken, Zürich, Serie 50, 1955	15. 3.	96.25
547 500.—			
5 000.—	3 % Obligationen der Erparniskasse des Amtsbezirks Signau in Langnau		
552 500.—			
	1.11. Rückzahlung von Fr. 10 000.— 3¼ % Oblig. Eidg. Anleihe 1948	1. 2. 1. 8. 1. 11.	284.35
	Rückvergütung der Verrechnungssteuer		5 285.35
			20 248.60

Nominalwert Fr.		Couponstermin	Ertrag Fr.
	J. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen		
20 000.—	3 ½ % Kanton Neuenburg von 1945	15. 4.	
	Auslosungen von 1952 bis 1965	15.10.	514.50
10 000.—	3 ¼ % Kanton Zürich von 1947	15. 4.	
		15.10.	227.50
10 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe von 1943	15. 4.	
		15.10.	245.—
10 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe 1945	30. 6.	
		31.12.	245.—
6 000.—	3 ½ % Eidg. Anleihe von 1932/33	1. 4.	
		1.10.	147.—
14 000.—	3 % SBB 1938	30. 4.	
		31.10.	294.—
5 000.—	4 ½ % Ville de Lausanne 1957	15.12.	157.50
20 000.—	3 ½ % Kanton Basel-Stadt 1958		—.—
20 000.—	4 % Stadt Bern 1958		—.—
10 000.—	4 ½ % Stadt Genf 1958		—.—
125 000.—			
	1.11.58 Rückzahlung von nom. 10 000.—	1. 2.	
	3 ¼ % Eidg. Anleihe 1948	1. 8.	
		1.11.	284.20
	15.10.58 3 ½ % Kanton Neuenburg, nom. 1000.— zurückbezahlt		—.—
	Rückerstattung der Verrechnungssteuer		877.25
			2991.95

II. Depositen- und Sparhefte

		Ertrag Fr.	Saldo Fr.
1.	Stammkapital	100.55	4 764.69
2.	Betriebsrechnung	614.10	33 195.80
3.	Fonds Helene und Cécile Rübel	21.90	1 448.15
4.	Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	123.60	3 537.95
5.	Legat Prof. F. A. Forel	19.60	1 004.15
6.	Fonds für die Reservate in Robenhausen	25.95	1 180.70
7.	Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»	234.30	10 118.60
8.	Fonds «Aargauerstiftung»	262.05	13 585.10
9.	Fonds Daniel Jenny	122.47	5 802.95
10.	Kommission für das Schweiz. Naturw. Reisestipendium	314.80	13 676.20
11.	Denkschriften-Kommission	658.35	46 576.24
12.	Pflanzengeographische Kommission	264.95	15 443.80
13.	Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission	116.14	9 979.48
14.	Zentralfonds	218.25	11 371.85
15.	Jungfraujoch-Kommission	31.75	2 572.65
16.	Luftelektrische Kommission	97.65	4 976.12
17.	Hydrobiologische Kommission	214.55	5 349.10
18.	Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen	962.35	21 510.10
			206 093.63

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten der Eidgenossenschaft

18

Denkschriften-Kommission

			Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre			35 681.61
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	10 000.—		
Erlös aus Denkschriften	3 744.—		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	136.75		
Zinsen, Sparhefte	658.35	14 539.10	
C. Ausgaben:			
Zahlung an Gebr. Fretz, Zürich	374.75		
Feuerversicherung	302.—		
Bürospesen	62.35		
Beitrag an die Druckkosten der Nekrologe in den «Verhandlungen»	1 750.—	2 489.10	
	Mehreinnahmen 1958		12 050.—
D. Vortrag auf neue Rechnung			47 731.61

19

Gletscher-Kommission

A. Vortrag vom Vorjahre			311.77
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	12 500.—		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	22.10		
Kontokorrent-Zinsen	44.45	12 566.55	
C. Ausgaben:			
1. Verwaltung	1 015.65		
2. Sitzungen	733.20		
3. Gletscherbeobachtungen	5 686.35		
4. Studien	4 107.—		
5. Publikationen und Drucksachen	437.45		
6. Verschiedenes	920.—	12 899.65	
	Mehrausgaben 1958		333.10
D. Vortrag auf neue Rechnung		Passivsaldo	21.33

Kryptogamen-Kommission

20

			Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre, Passivsaldo			206.80
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	7 000.—		
Verkauf von «Beiträgen zur Kryptogamenflora»	1 247.70		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	1.60		
Zinsen, Kontokorrent	10.32	8 259.62	
C. Ausgaben:			
Büchler & Co., Bern	7 130.—		
Reisespesen	43.30		
Beitrag an die S. N. G.	350.—		
Kto.-Krt., Prov., Spesen, Verrechnungsst.	9.42	7 532.72	
	Mehreinnahmen 1958		726.90
D. Vortrag auf neue Rechnung			520.10

Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium

21

A. Vortrag vom Vorjahre			20 055.60
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	7 500.—		
Rückzahlung Rest Reisestipendium 1956/57	2 095.—		
Zinsen Depositenheft	314.80		
Rückerstattung der Verrechnungssteuer	100.90	10 010.70	
C. Ausgaben:			
Reisestipendium an Dr. F. Keiser, Basel	12 000.—		
Beitrag an Reise von Dr. Aeschlimann, Basel	2 000.—		
Reise- und Bürospesen	83.—		
Druck Zirkular Reisestipendium	129.65	14 212.65	
	Mehrausgaben 1958		4 201.95
D. Vortrag auf neue Rechnung			15 853.65

22 Pflanzengeographische Kommission

			Fr.
A. Vortrag vom Vorjahre			8 331.67
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	7 000.—		
Zinsen der Rübel-Stiftung	1 303.70		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	503.90		
Verkauf der Veröffentlichungen	911.89		
Verkauf der Vegetationskarte der Schweiz	244.60		
Zinsen Sparhefte	264.95	10 229.04	
C. Ausgaben			
Verlag Hans Huber, Bern	467.10		
Beiträge an geobot. Feldarbeit	2 000.—		
Sitzungs- und Bürospesen	391.80		
Materialien für Vegetat. Kartierung	25.75		
Beitrag an die S.N.G.	350.—		
Bankspesen	50.—	3 284.65	
	Mehreinnahmen 1958		6 944.39
D. Vortrag auf neue Rechnung			15 276.06

23 Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks

A. Vortrag vom Vorjahre			8 013.11
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	5 000.—		
Beitrag der Kiefer-Hablitzel-Stiftung	12 650.—		
Beitrag des Schweiz. Naturschutzbundes	3 000.—		
Erlös aus Brosch. Nationalpark-Museum, Chur	900.—		
Rückvergütung Verrechnungssteuer	42.85		
Zinsen Einlageheft	116.14	21 708.99	
C. Ausgaben:			
Botanische Subkommission	8 280.50		
Zoologische Subkommission	2 765.35		
Geologische Subkommission	3 467.50		
Hydrobiologische Subkommission	423.15		
Laboratorium	15.—		
Übertrag	14 951.50	21 708.99	8 013.11

Übertrag	14 951.50	21 708.99	8 013.11
Publikationen	1 377.—		
Verwaltung	920.20	17 248.70	
	Mehreinnahmen 1958		4 460.29
D. Vortrag auf neue Rechnung			12 473.40

Hydrobiologische Kommission Fr. **24**

A. Vortrag vom Vorjahre			14 349.11
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	10 000.—		
Beitrag des Eidg. Oberforstinspektorats	2 449.60		
Beitrag der Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz	2 000.—		
Arbeit Lüdi, Pollendiagramm	100.—		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	91.75		
Zinsen Depositenheft	214.55	14 855.90	
C. Ausgaben:			
Birkhäuser AG, Basel	13 021.65		
Anderson & Weidmann, Zürich: Klischees	1 592.20		
E. Märki, Zürich, limnologische Untersuchungen	3 867.—		
Frl. M. Pavoni, Zürich	782.60		
Prof. O. Jaag, Zürich	571.—		
O. Skulberg, Zürich	336.—		
Büro- und Reisespesen	224.60		
Verschiedenes	20.—		
Beitrag an die S. N. G.	500.—	20 915.05	
	Mehrausgaben 1958		6 059.15
D. Vortrag auf neue Rechnung			8 289.96

25 **Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch**

A. Vortrag vom Vorjahre			1 221.10
B. Einnahmen:			
Kredit der Eidgenossenschaft	1 000.—		
Zinsen Depositenheft	31.75		
Rückvergütung der Verrechnungssteuer	69.85	1 101.60	
C. Ausgaben:			
Beitrag an die S. N. G.	50.—	50.—	
Mehreinnahmen 1958			1 051.60
D. Vortrag auf neue Rechnung			2 272.70

26 **IV. Inventar und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission**

A. Obligationen

Nominalwert		Coupons-termin	Ertrag Fr.
19 000.—	3½ % Kanton Zürich von 1944 rückzahlbar am 28.2.1969	28. 2. 31. 8.	465.50
5 000.—	3% Comune di Chiasso, Sept. 1953	30. 4. 31. 10.	105.—
24 000.—			
	Rückerstattung der Verrechnungssteuer		284.20
			854.70
	B. Sparheft ... Saldo 16 478.68		354.72

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahre			39 287.56
B. Einnahmen:			
Zinsen: Obligationen	854.70		
Sparheft	354.72	1 209.42	
C. Ausgaben:			
Depotgebühren	18.30	18.30	
Mehreinnahmen 1958			1 191.12
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung			40 478.68

Bilanz vom 31. Dezember 1958

AKTIVEN

		Fr.	Fr.
Saldi von Bankrechnungen:			
Gletscher-Kommission	**19**	2 680.—	
Kryptogamen-Kommission	**20**	256.—	
Kommission für Paläontologische Abhandlungen	**16**	—.—	2 936.—
Depositen- und Sparhefte, Saldi laut Spezifikation	**17**		206 093.63
Reparationsfonds	**26**		16 478.68
Med.-Biologische Gesellschaft			1 302.60
Obligationen, laut Spezifikation	**17**		1 269 500.—
Obligationen Reparationsfonds	**26**		24 000.—
Postscheck			16 778.65
Kasse			1 404.06
Guthaben für Inserate in den «Verhandlungen»			6 300.—
Passivsaldo Gletscher-Kommission	**19**		21.33
Debitor: Medizinisch-Biologische Gesellschaft			1 025.30
			1 545 840.25

PASSIVEN

			Fr.	Fr.
I.	Disponibles Kapital	**4**	39 556.87	
	Stammkapital	**5**	123 464.14	
	Fonds Helene und Cécile Rübel	**6**	47 000.—	
	Fonds f. d. Preis v. Dr. Schläfli	**7**	38 281.06	
	Legat Prof. F. A. Forel	**8**	1 004.15	
	Rübel-Fonds f. Pflanzengeogr.	**9**	60 000.—	
	Fonds für Reservate in Robenhausen	**10**	1 180.70	
	Fonds «Stiftung Dr. Joachim de Giacomi»	**11**	325 538.11	
	Fonds «Aargauerstiftung»	**12**	16 585.10	
	Fonds Daniel Jenny	**13**	13 779.90	
	Zentralfonds	**14**	558 422.37	
	Luftelektrische Kommission	**15**	4 976.12	
	Kommission f. d. Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen	**16**	148 339.02	1 378 127.54
II.	Denkschriften-Kommission	**18**	47 731.61	
	Kommission f. d. Schweiz. Naturw. Reisestipendium	**21**	15 853.65	
	Pflanzengeogr. Kommission	**22**	15 276.06	
	Kommission f. d. wissensch. Erforschung des Nationalparks	**23**	12 473.40	
	Hydrobiologische Kommission	**24**	8 289.96	
	Kryptogamen-Kommission	**20**	520.10	
	Jungfraujoch-Kommission	**25**	2 272.70	102 417.48
III.	Reparationsfonds	**26**		40 478.68
	Transitorische Posten			24 816.55
				1 545 840.25

Der Quästor: *Ch. Blanc*

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S.N.G. mit Spezialrechnungsführern

28 **Schweizerische Geologische Kommission**

			Fr
I. Einnahmen:			
1. Saldo vom 31. Dezember 1957		2 641.24	
2. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft 1958		143 000.—	
3. Verkauf geologischer Publikationen (K und F)		7 216.40	
4. Anteil von Autoren (5 969.75), Schweiz. Nationalfonds (10 000.—) und der Kraftwerke Hinterrhein (10 000.—)		25 969.75	
5. Rückzahlung für Fortsetzungsdrucke und Separata von Autoren und Instituten		410.80	
6. Rückvergütung für Geolog. Bibliographie		380.—	
7. Rückzahlung an Einkaufssumme des Adjunkten für die Eidg. Versicherungskasse		2 070.15	
8. Prämienzahlung an die EVK, Anteil des Adj.		1 141.20	
9. Prämienanteile der Mitarbeiter für die Unfallversicherung durch die Geol. Kommission		3 431.25	
10. Ausgleichskasse AHV Basel-Stadt, 2 % der Besoldungen und für Erwerbsausfallentschädigung		615.78	
11. Zinsen der Spar- und Einlagehefte (netto)		968.16	
12. Diverse Rückvergütungen		51.80	
		zusammen	187 896.53
II. Ausgaben:			
A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe		23 223.25	
B. Vorbereitung des Drucks, Besoldungen, topographische Karten, Konferenzen, Eidgenössische Versicherungskasse, AHV Basel, Remunerationen usw.		41 129.57	
C. Druck von geologischen Karten	55 823.70		
Druck von Beitragstexten usw.	46 957.60	102 781.30	
D. Leitung und Verwaltung für Sitzungen und Remunerationen	8 239.70		
Unkostenbeitrag an die S.N.G.	1 430.—		
Büromaterial und Drucksachen	967.25		
Porto, Telephon, Postcheckgebühren	662.05		
Versicherungsprämien für Unfall, Mobiliar und Lager der Publikationen	5 477.—		
Jahresbeiträge, Anschaffungen für das Büro, Verschiedenes	1 694.85	18 470.85	
		zusammen	185 604.97
III. Saldo am 31. Dezember 1958			2 291.56

Der Rechnungsführer: *O. P. Schwarz*

Schweizerische Geodätische Kommission

29

			Fr.
A. Vortrag vom Vorjahr, Passivsaldo			13 736.35
B. *Einnahmen:* Bundesbeitrag	78 000.—		
Bankzins	502.85		
Rückerstattung von Verrechnungssteuer	49.55		
Rückvergütung für fachtechnische Übersetzungsarbeiten	300.—		
Verkauf von Veröffentlichungen	27.45	78 879.85	
C. *Ausgaben:* Gehalt der Ingenieure	44 187.65		
Lohn für Techniker	13 463.50		
Beiträge an AHV (4 %)	1 294.30		
Unfallversicherung	560.10		
Schweiz. Mobiliarversicherung	57.20		
Feldarbeiten der Ingenieure	1 485.50		
Fachtechnische Kurse in München und London	2 668.90		
Instrumenten-Unterhalt und Transporte	351.90		
Büro- und Materialauslagen des technischen Büros in Zürich	753.60		
Kommissionssitzungen und Reisespesen	1 130.75		
Procès-verbaux 1957, 1958 und Annexe 1958, Druckkosten	3 559.—		
Div. Drucksachen, Übersetzungs- und technische Zeichnungsarbeiten	736.—		
Allg. Verwaltungsauslagen	378.10		
Beitrag an die S.N.G.	780.—	71 406.50	
	Minderausgaben 1958		7 473.35
D. Vortrag auf neue Rechnung, Passivsaldo			6 263.—

Der Präsident: Prof. Dr. *Fr. Kobold*

Schweizerische Geotechnische Kommission

30

A. Vortrag vom Vorjahr			2 830.43
B. Einnahmen			
Kredit der Eidgenossenschaft	22 000.—		
Beitrag aus dem Dispositionsfonds	6 000.—		
Beitrag Eidg. Volkswirtschaftsstiftung für Untersuchung für Straßenbau	1 187.25		
Büchererlös	2 562.05		
Georg Fischer AG, Separata Kl. Mitt. 19	232.95		
Beitrag V. Jenny an Pensionskasse	1 626.75		
Beitrag der Hydrologischen Kommission an Hydrologie Nr. 10	1 500.—	35 109.—	
C. Ausgaben			
Saläre	6 352.—		
Bureau, Sitzungen	1 485.55		
Erze	1 625.90		
Neubearbeitung der Geotechnischen Karte	12 645.60		
Karbonatgehalt quartärer Sande	236.20		
Tonvorkommen	696.80		
Gesteinsmaterial für den Straßenbau	1 187.25		
Übertrag	24 229.30	35 109.—	2 830.43

Übertrag	24 229.30	35 109.—	2 830.43
Schwebstofführung der Gewässer	2 640.60		
Geophysik	1 500.—		
Kristallplastisches Verhalten von Eis	1 500.—		
Bücher, Karten, Zeitschriften usw.	334.38		
Bibliographie	300.—		
Versicherungen	4 463.75		
Büchererlös	176.—	35 144.03	
Mehrausgaben 1958			35.03
D. Saldo auf neue Rechnung			2 795.40

Der Präsident: Prof. *F. de Quervain*

31

Euler-Fonds

I. Betriebsrechnung

Einnahmen:		Fr.
a) Beiträge der Euler-Gesellschaft:		
Mitgliederbeiträge	3 381.—	
Außerordentliche Beiträge	13 740.—	
Außerordentliche Beiträge (zweckbestimmt für Band II/11b)	20 000.—	37 121.—
b) Zinsen		4 616.49
c) Eingänge aus Abonnementen		29 410.22
d) Verkäufe ab Lager (Vertriebskonto)		5 454.75
		76 602.46

Ausgaben:		
a) Papierlieferung	12 000.—	
Redaktorenhonorare:		
für Band II/7 und II/11a	9 720.—	
Druck II/5 und II/6	18 128.55	
» II/11a (Rest)	3 070.05	
» II/7 (à conto)	15 107.70	
Versandspesen	1 263.70	
Separata Vorrede II/6	332.—	59 622.—
b) Allgemeine Unkosten:		
1. Reise- und Repräsentations-Spesen	277.—	
2. Versicherungsprämien	560.50	
3. Drucksachen	86.80	
4. Porti, Telephon, Postscheck	201.22	
5. Diverse Spesen, Bankspesen	624.—	
6. Inventar-Arbeit im Rechberg	200.—	1 949.52
c) Rückstellung für Band II/11b		20 000.—
		81 571.52

II. Vermögensstatus

Am 31. Dezember 1957 betrug der Euler-Fonds		49 297.30
Einnahmen im Berichtsjahr	76 602.46	
Ausgaben im Berichtsjahr	81 571.52	
Ausgabenüberschuß	4 969.06	4 969.06
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1958		44 328.24

III. Schlußbilanz	Aktiva	Passiva
Schweiz. Bankgesellschaft		700.—
Postscheck	3 350.24	
Wertschriften	170 000.—	
Rückstellung für Band II/11b		20 000.—
Rückstellung für übrige in Auftrag gegebene Bände		79 000.—
Vorausbezahlte Subskriptionen		29 322.—
Euler-Fonds-Konto		44 328.24
	173 350.24	173 350.24

Der Schatzmeister: *Ch. Zoelly*

Hydrologische Kommission Fr. **32**

A. *Vortrag vom Vorjahr*		2 989.82
B. *Einnahmen:*		
Bundeskredit 1958		8 500.—
Für den Verkauf von Publikationen:		
Von der Geotechnischen Kommission		176.—
		8 676.—
C. *Ausgaben:*		
1. *Büro- und Reisespesen*		
Büromaterial, Lichtpausen, Vervielfältigungen, Porti, und Taxen	239.—	
Bibliothek	4.—	
Sitzungen, Reisespesen	501.50	
Beitrag an die S.N.G.	85.—	829.50
2. *Hydrologische Untersuchungen*		
Entwicklung des Arbeitsprogrammes der HK	398.30	
Auswertung von Sonnenschein- und Strahlungsmessungen in der Baie de Montreux	1 824.40	
Erforschung des Wasserhaushaltes im Rutschgebiet von Campo-Vallemaggia	2 412.55	4 635.25
3. *Publikationen*		
Publikation Steinemann		1 500.—
Total Ausgaben		6 964.75

Rekapitulation:

A. Vortrag vom Vorjahr		2 989.82
B. Einnahmen	8 676.—	
C. Ausgaben	6 964.75	1 711.25
Vortrag auf 1959		4 701.07

Der Präsident: Prof. *G. Schnitter*

33 Schweizerische Forschungsstation an der Elfenbeinküste (C. S. R. S.)

		Schweizer Franken	
A. Saldo vom Vorjahr		6 775.57	
B. *Einnahmen*			
Zuwendung S.N.G.		20 000.—	
Außerordentlicher Beitrag S.N.G. für Reisespesen		2 000.—	
Extrakredit S.N.G.		3 000.—	
Beiträge der Erziehungsdirektionen pro 1958			
Basel-Stadt	4000.—		
Zürich	3500.—		
Neuchâtel	1000.—		
Genève	3500.—		
Fribourg	500.—		
Bern	2000.—		
Etat de Vaud	1000.—		
Lausanne	1000.—	16 500.—	
Beitrag der Société suisse de zoologie		200.—	
Einnahmen aus Termitengutachten		3 135.35	
Einnahmen aus Materialsendungen und aus dem Verkauf eines Separatums sowie Rückerstattung privater Auslagen		1 026.90	
Rückerstattung Versicherungsprämie		212.80	
C. *Ausgaben*			
Rest Betriebskosten der Station 1957			863.20
Betriebskosten der Station 1958			8 892.40
Betriebskosten der Station 1959			11 420.—
Gehalt Verwalter Januar bis April 1958 und Ferienentschädigung			8 087.25
Entschädigung Verwalter ad interim April bis Dezember 1958			2 381.10
Gehalt neuer Verwalter Dezember 1958			932.65
AHV und VK 1958			412.90
Anteil Gehalt Verwalter 1959			5 071.80
Unfallversicherung Verwalterehepaar			425.80
Restzahlung Baukosten Hangar			1 133.50
Ärztliche Untersuchung Verwalterehepaare			203.—
Rückreise Ehepaar Huggel Abidjan–Basel, inklusive Gepäcktransport			3 787.95
Reise Ehepaar Aeschlimann Basel–Abidjan, inklusive Gepäcktransport			4 021.10
Material für die Forschungsstation (aus Extrakredit S.N.G. 1957)			1 253.09
Instandstellung und Anschaffungen/Wohnhaus (Extrakredit S.N.G. 1958)			3 108.15
Miete ORSTOM 1957 und 1958			95.—
Diverse Unkosten			318.70
Privatauslagen Dr. Huggel (wird rückerstattet)			150.25
D. Saldovortrag auf neue Rechnung			292.78
		52 850.62	52 850.62

Der Quästor: Prof. *R. Geigy*

Bericht der Rechnungsrevisoren

An den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Zürich

Sehr geehrte Herren,

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir die vom Zentralquästorat geführten und nachstehend genannten Rechnungen der Gesellschaft, abgeschlossen per 31. Dezember 1958, geprüft:

Betriebsrechnung
Fonds Helene und Cecile Rübel
Zentralfonds
Schläfli-Stiftung
Legat Professor F.-A. Forel
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie
Streuefonds Robenhausen
Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
Aargauer Stiftung der Geologischen Kommission
Reparationsfonds der Geologischen Kommission
Fonds Daniel Jenny
Luftelektrische Kommission
Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen
Denkschriften-Kommission
Gletscher-Kommission
Kryptogamen-Kommission
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium
Pflanzengeographische Kommission
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission
Hydrobiologische Kommission
Jungfraujoch-Kommission

Wir haben konstatiert, daß die Rechnungen mit den Belegen übereinstimmen. Zahlreiche Stichproben haben überdies gezeigt, daß die Buchhaltung vollkommen in Ordnung ist. Wir danken Fräulein Zollinger, Sekretärin, und Herrn Professor Blanc, Quästor, und wir beantragen Ihnen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Zentralquästor Decharge zu erteilen.

Zürich, den 10. und 30. April 1959 *H. Künzi* *J. Meyer* *A. Pfluger*

Die unterzeichneten Revisoren und der Zentralquästor der S.N.G. haben die Jahresrechnungen 1958 folgender Kommissionen mit Spezialquästoren geprüft:

Geologische Kommission
Geodätische Kommission
Geotechnische Kommission
Hydrologische Kommission
Euler-Kommission
Kommission für die Schweizerische Forschungsstation an der Elfenbeinküste

Sie haben zahlreiche Stichproben gemacht und die Übereinstimmung der Belege mit den Bilanzen konstatiert. Sie haben die ihnen unterbreiteten Rechnungen in allen Teilen in Ordnung gefunden.

Zürich, den 10. und 30. April 1959

H. Künzi *J. Meyer* *A. Pfluger* *Ch. Blanc*

Die unterzeichneten Revisoren und der Zentralquästor der S.N.G. haben konstatiert, daß die Rechnungen der nachstehenden, vom Bunde subventionierten Fachgesellschaften ordnungsgemäß geführt und von den verantwortlichen Organen unterzeichnet sind.

Mathematische Gesellschaft
Zoologische Gesellschaft
Botanische Gesellschaft
Entomologische Gesellschaft
Paläontologische Gesellschaft
Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie

Zürich, den 10. April 1959

H. Künzi *A. Pfluger* *Ch. Blanc*

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe «Verhandlungen» 1935, Einsiedeln, S. 46)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

Denkschriften-Kommission: Verh. Zürich 1917, I. Teil, S. 87; Verh. Neuchâtel, 1920, I, S. 136; Verh. Solothurn 1936, S. 43.

Euler-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 91; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 111 (auch schon 1909 und 1910); Verh. Thun 1932, S. 180.

Schläfli-Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 97; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 114, und Verh. Solothurn 1936, S. 136.

Geologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 117; Verh. Freiburg 1945, S. 255.

Geotechnische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 101; Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 140; Verh. Aarau 1925, S. 136.

Geodätische Kommission: Verh. Zürich 1917, I, S. 106; Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 120.

Hydrobiologische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 122; Verh. Sitten 1942, S. 276.

Gletscher-Kommission: Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt. Verh. Sitten 1942, S. 271.

Kommission für die Kryptogamen-Flora: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 124.

Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium: Verh. Aarau 1925, I, S. 134.

Luftelektrische Kommission: Verh. Schaffhausen 1943, S. 266.

Pflanzengeographische Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 128.

Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 130; Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidg. Nationalpark-Kommission. Verh. Bern 1922, I, S. 18.

Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi: Verh. Bern 1922, I, S. 142; Verh. Sils 1944, S. 292.

Kommission für das Jungfraujoch: Reglement für die Forschungsstation, Separat, und Verh. Freiburg 1926, I, S. 104, erwähnt.

Daniel-Jenny-Fonds: Verh. Freiburg 1926, I, S. 50.

Statut der Aargauer Stiftung: Verh. Aarau 1925, S. 140.

Chênes Censi, Atto Pubblico Notarile: Verh. Basel 1927, I, S. 132.

Vereinbarung zwischen der S. N. G. und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz: Verh. Davos 1929, I, S. 143.

Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers. Anträge des C. C.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 10; Verh. Basel 1910, II, S. 15.

Schaffung des Senates der S. N. G.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 13.

Zentralfonds der S. N. G.: Verh. St. Gallen 1930, S. 162.

Vereinbarung zwischen der S. N. G. und dem Internationalen Komitee der Konstantentabellen: Verh. St. Gallen 1930, S. 163.

Statuten des Komitees Steiner-Schläfli: Verh. Genf 1937, S. 20.

Vertrag zwischen der Stiftung zur Herausgabe der «Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen» und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft: Verh. Locarno 1940, S. 356.

Reglement des Fonds Helene und Cécile Rübel: Verh. Schaffhausen 1943, S. 265; Verh. St. Gallen 1948, S. 300.

Vertrag zwischen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und dem Schweizerischen Naturschutzbund; Verh. Sils 1944, S. 295.

Reglement der Hydrologischen Kommission: Verh. St. Gallen 1948, S. 296.

Statuts de la Commission de la Société Helvétique des Sciences Naturelles pour le Centre Suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire: Verh. Bern 1952, S. 334.

Provisorische Statuten der Forschungskommission der S.N.G. für den Nationalfonds: Verh. Bern 1952, S. 336.

Vertrag zwischen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern: Verh. Lugano 1953, S. 275.

Règlement du Centre suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire (C.S.R.S.).

IV.

Berichte des Bibliothekars und des Archivars
Rapports du Bibliothécaire et des Archiviste
Rapporti del Bibliotecario e dell'Archivista

1. Bericht des Bibliothekars
für das Jahr 1958

A. Tausch. Der Verhandlungsband 137 Neuchâtel 1957, von welchem wir Ende April 557 Exemplare erhielten, konnte an 512 Tauschpartner gesandt werden (Vorjahr 503). Außerdem stand die Denkschrift von Aug. Lombard, «Un itinéraire géologique dans l'Est du Népal» (Bd. 82, Abh. 1) zur Verfügung, die an 162 Tauschgesellschaften abgegeben wurde. Die Schweizerische Landesbibliothek übergab uns in verdankenswerter Weise als Fortsetzung 100 Exemplare der «Bibliographia scientiae naturalis Helvetica», Vol. 33, 1957, für Tauschzwecke. Die Verteilung erfolgte im bisherigen Rahmen.

Die Gegengaben erstrecken sich über 541 Zeitschriftentitel (Vorjahr 513). 16 Periodika konnten neu in den Tausch aufgenommen werden. Sie sind in der nachfolgenden Übersicht zusammengestellt.

Neue Tauschzeitschriften 1958

Ort	*Institution*	*Titel*
Beograd	Académie serbe des sciences	Bulletin. Sciences naturelles. 3 (1953) ff.
Beograd	Geološko-Geofizički Zavod	Rasprave. Mémoires. 6 (1956) ff.
Berlin-Dahlem	Botanischer Garten und Museum	Willdenowia. 1 (1953/57) ff. (Forts. v.: Notizbl. 1 [1897]–15 [1940/42].)
Berlin	Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften	Berichte u. Vorträge. 1 (1953) ff.
Bloemfontein	Nasionale Museum	Jaarverslag. 1955/56 ff.
Genève	Organisation Météorologique Mondiale	Bulletin de l'OMM. 1 (1952) ff.
Krakau	Polska Akademia Nauk Inst. Botaniki	Publicationes Instituti Botanici Univ. Jagellonicae Cracoviensis. Ser. 17 (1956) ff.
Lexington/ Kentucky	University of Kentucky Libraries	Report of investigations. 13 (1957) ff.
Linz	Österr. Moorforschungs-Institut Bad Neydharting-Wien	Schriftenreihe. 2 (1955) ff.
Mar de Plata	Museo Municipal de Ciencias naturales y tradicional	Revista. 1:1 (1952) ff.
Paris	Office de la Recherche scientifique et technique outre-mer	Bulletin signalétique d'entomologie médicale et vétérinaire. 4 (1957) ff.
Peking	National Library	Scientia Sinica. 6 (1957) ff.

Ort	*Institution*	*Titel*
Prag	Cesk. Akad. Ved	Vestnik českosl. akad. ved. 62 (1953) ff.
Pretoria	Merensky Library, University	Publikasies. N.R. 1 (1956) ff.
Urbana	Illinois Natural History Survey	Manual. 4 (1957) ff.
Yokohama	National University	Science reports. II: Biol. and geol. sciences. 3 (1954) ff.

Im Anschluß an die unvergeßliche 138. Jahresversammlung vom 13. bis 15. September 1958 in Glarus setzten wir die dortige Naturforschende Gesellschaft (Tauschstelle: Landesbibliothek Glarus) auf die Liste der regelmäßigen Empfänger der «Verhandlungen» und übergaben ihr die Jahrgänge 1908 und 1948 bis 1957.

Nach vierjährigem Unterbruch erhielten wir von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig wieder eine Sendung «Abhandlungen» und «Berichte».

B. Eingänge der Kommissionen

Denkschriftenkommission: Bd. 82, Abh. 1.
Euler-Kommission: Leonh. Euleri opera omnia, Ser. II: 5, 6, 11/1.
Geologische Kommission: Berichte der Geologischen und Geotechnischen Kommission 1956, Erläuterungen zum geologischen Atlas 30/31 (1957), 34 (1958).
Geodätische Kommission: Protokoll 102 (1957), 103 (1958) mit Beil.
Gletscherkommission: Les variations des glaciers suisses 78 (1957).
Nationalparkkommission: Ergebnisse 39 (1958).
Stiftung Dr. J. de Giacomi: Kläy, L., Geologie der Stammerspitze (1957). Genge, E., Ein Beitrag zur Stratigraphie der südlichen Klippendecke im Gebiet Spillgerten–Seehorn (1958).
Schweiz. Paläontologische Abhandlungen 73 (1957).

C. Geschenke. Im Laufe des Berichtsjahres durfte unsere Bibliothek 43 Bände, 23 Broschüren und 1 Kartenblatt als Geschenk entgegennehmen. Wir erwähnen:

Alloiteau, James. Contribution à la systématique des Madréporaires fossiles. Texte et planches. Paris, 1957.
Carta geológica de Portugal 1:50 000. 9-C Porto. Lisboa, 1957.
Centenaire de la naissance de Emile Picard, 1856–1956. Paris, o. J.
Documentos para a historia do açúcar, Vol. 1 u. 2. Rio de Janeiro, 1954-56.
Erdöl in Österreich, hrsg. v. F. Bachmayer. Wien, 1957.
Foraminiferi padani, Terziario e Quaternario. Atlante iconografico e distribuzione stratigrafica. Edito in occasione del convegno sui giacimenti gassiferi dell'Europa occidentale, organizzato dall'Accad. Naz. dei Lincei e dall'Ente Naz. Idrocarburi. Milano, 1957.
Fraser, F.C. A reclassification of the order Odonata. Royal Zoological Society of New South Wales. Sydney, 1957.

Friedberg, Wilh. Poloniae finitiarumque terrarum Mollusca miocaenica. Pars I: Gasteropoda et Scaphopoda. Warschau u. Krakau, 1951–1954.

Caroli Linnaei diaeta naturalis 1733. Linnés tankar om ett naturenligt levnadssätt. Uppsala, 1958.

Niehans, P. Einführung in die Zellular-Therapie. Bern, 1957.

Papp, A. Fazies und Gliederung des Sarmats im Wiener Becken. Wien, 1956.

Proceedings of the international genetics symposia, Tokyo and Kyoto, 1956. Science Council of Japan. Tokyo, 1957.

Salpeter, E.W. The Vatican collection of meteorites. Città del Vaticano, 1957.

Société chimique de France. Célébration du centenaire de sa fondation, 16/17 juillet 1957. Paris, 1957.

Wir benützen den Anlaß, unseren Gebern und Tauschpartnern für die wertvollen Zuwendungen herzlich zu danken.

Der Bibliothekar: Dr. *Heinrich Frey-Huber*

2. Bericht des Archivars
für das Jahr 1958

Eingänge der Kommissionen siehe Bericht des Bibliothekars, Abschnitt B, sofern nicht als zweites Exemplar in die Bibliothek eingereiht.

Das Archiv wurde zweimal benützt (Einsicht in die Protokolle).

Der Archivar: Dr. *Heinrich Frey-Huber*

V.

Berichte der Kommissionen der S. N. G.
Rapports des Commissions de la S. H. S. N.
Rapporti delle Commissioni della S. E. S. N.

---

1. Bericht der Denkschriftenkommission

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Solothurn 1936, S. 43

Mitgliederbestand. In der Zusammensetzung der Kommission trat keine Änderung ein. Die Geschäfte wurden auf schriftlichem Wege erledigt.

Denkschriften. Folgende Arbeit ist erschienen: A. Lombard, «Un itinéraire géologique dans l'est du Nepal». Zwei weitere Arbeiten wurden angeboten.

Der Präsident: Prof. Dr. *Max Geiger-Huber*

2. Bericht der Euler-Kommission

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Thun 1932, S. 180

Der Kommission trat als neues Mitglied bei Herr Dr. h. c. Th. Boveri. Der Leonhard-Euler-Gesellschaft konnten durch eine Werbeaktion 14 neue Mitglieder zugeführt werden, so daß sich ihr Bestand auf 120 erhöht hat. Von der Eidgenössischen Stiftung schweizerischer Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung, Zürich, erhielt der Euler-Fonds eine Zuwendung von 20 000 Fr., die speziell für den Druck der von Prof. C. Truesdell verfaßten Vorrede zu den Bänden II, 10 und 11, bestimmt ist. Für diese großzügige Unterstützung sowie für weitere Firmenspenden im Gesamtbetrag von 13 740 Fr., worunter erneut 10 000 Fr. von Brown, Boveri & Cie. AG, Baden, danken wir aufs beste. Eine Inventarkontrolle des großen Lagers im Rechberg-Haus in Zürich zeigte, daß sich die Lagerbestände in gutem Zustande befinden. Die Finanzlage bleibt angespannt, und der Euler-Fonds nahm erneut ab, da die Edition rasch fortschreitet, wie aus dem nachfolgenden Bericht des Generalredaktors hervorgeht.

Im Jahre 1958 wurden von der Redaktion fertiggestellt und druckfertig erklärt die beiden Bände II, 11, *sectio prima:* «Mechanik biegsamer und elastischer Körper», herausgegeben von den Herren F. Stüßi und E. Trost, und II, 7: «Mechanik materieller Punkte», herausgegeben von Herrn Ch. Blanc. Die Vorrede zu Band II, 11, die von Herrn C. Truesdell ausgearbeitet wurde, ist so umfangreich ausgefallen, daß der Band in zwei Sektionen geteilt werden muß, wie das schon früher bei Band I, 16, geschehen ist. Der Band II, 22, enthaltend das Werk: *Theoria motuum*

lunae, ist vollständig gesetzt, und die erste Korrektur ist erledigt. Neu zum Satz bei Orell Füßli wurden zwei Bände gegeben, nämlich II, 11, *sectio altera*, enthaltend die Übersicht von Prof. C. Truesdell zu den Bänden II, 10 und 11, und II, 28, «Spezielle Bahnbestimmungen», bearbeitet von Herrn Courvoisier. Von diesem letzteren Band II, 28, wurden die «Recherches et calculs sur la Comète 1769» in verkleinertem Maßstabe reproduziert, wie schon die Tabellen in II, 22, da die Rechnungen nicht von Euler selber ausgeführt worden sind. Orell Füßli hat im Jahre 1958 drei Bände versandt, nämlich II, 5, 6 und 11. Dagegen ist II, 7, noch nicht ausgegeben. Den Band III, 10, «Magnetismus und Wärme», wird vielleicht Herr Prof. Fierz bearbeiten, so daß nur noch einzig Band II, 24, des Bearbeiters harrt. Der Präsident: *E. Miescher*

3. Rapport de la Commission de la Fondation du Prix Schläfli

pour l'année 1958

Règlement voir «Actes» de la Session de Soleure 1936, p. 136

1. *Composition de la Commission:* Président: F. Chodat, Genève. Membres: J. Tercier, Fribourg; Ch. Boissonnas, Neuchâtel; F. Gassmann, Zurich; R. Geigy, Bâle.

2. *Concours:* La Commission a couronné le travail de Monsieur le Dr. H. Oertli sur «Recherches sur les Ostracodes fossiles du Jura suisse», à la suite des préavis de Monsieur le Dr René Verniory, Genève, et du Professeur Manfred Reichel, Bâle.

3. *Compte annuel:* Avoir à fin 1957: 38 859 fr. 21. Recettes en 1958: 8618 fr. 40. Dépenses en 1958: 9196 fr. 55. Le président: *F. Chodat*

4. Bericht der Geologischen Kommission

über das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., Seite 117
(Ergänzung zum Reglement s. «Verhandlungen», Fribourg 1945, Seite 255)

1. Personelles

Die Schweizerische Geologische Kommission mit Sitz in Basel setzte sich im Jahre 1958 wie folgt zusammen:

	Mitglied seit
Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel, Präsident (seit 1954)	1945
Prof. Dr. A. Buxtorf, Basel, Alt- und Ehrenpräsident	1921
Prof. Dr. J. Tercier, Fribourg, Vizepräsident	1942
Prof. Dr. H. Badoux, Lausanne	1952
Prof. Dr. J. Cadisch, Bern	1945
Prof. Dr. F. de Quervain, Zürich	1953
Prof. Dr. Ed. Paréjas, Genève	1953
Prof. Dr. R. Staub, Zürich	1942

Prof. A. Buxtorf wünschte im November seinen Rücktritt als Mitglied der Kommission, der er seit 1921 angehörte und die er von 1926 bis 1953 präsidierte. Es sei an dieser Stelle unserem Alt- und Ehrenpräsidenten der herzliche Dank ausgesprochen für seine aufopfernde und fruchtbare Tätigkeit, die nicht nur Dienst an der Wissenschaft, sondern im wahren Sinne des Wortes auch an unserem Lande war.

In der Sitzung vom 6. Dezember wurden als neue Mitglieder gewählt die Herren Professoren A. Gansser, Zürich, und E. Wenk, Basel. Die Bestätigung dieser Wahlen wird im kommenden Jahre durch den Senat der S.N.G. vorzunehmen sein.

Das Büro ist seit Oktober 1957 in Räumen des Naturhistorischen Museums untergebracht und wird im Januar 1959 ins Geologische Institut, Bernoullianum, übersiedeln.

Als ständige Angehörige des Büros waren unter der Leitung des Präsidenten tätig:

	Gewählt
1. Dr. A. Spicher, Adjunkt	1949
2. O. P. Schwarz, Sekretär und Kassier	1927
3. Frl. E. Wiessner, Sekretariats- und Büroarbeiten (Halbtagsstelle), seit 1955.	

Ferner stand uns auch in diesem Jahr während 4 Monaten Herr B. Baur als Zeichner zur Verfügung.

2. Sitzungen

Die Kommission hielt wie üblich zwei Sitzungen ab, beide Male in Basel. Am 8. März wurden Jahresbericht und Jahresrechnung entgegengenommen, die Kredite für die Feldaufnahmen 1958 erteilt und das Druckprogramm besprochen. In der Sitzung vom 6. Dezember behandelte die Kommission die Berichte der rund 50 Mitarbeiter. Der Präsident referierte über den Stand der Druckarbeiten und anhand einer Zwischenbilanz über den voraussichtlichen Rechnungsabschluß für 1958.

Am 22. November fand eine Sitzung von je zwei Vertretern der Geologischen und der Geotechnischen Kommission und des Zentralvorstandes der S.N.G. statt mit dem Zwecke, die definitive Fassung des Memorandums über «Aufbau und Ausbau der geologischen Erforschung der Schweiz» zu redigieren. Anschließend wurde der bereinigte Text in deutscher und französischer Fassung an den Zentralpräsidenten gesandt.

3. Geologische Landesaufnahme

Name	*Kartenblatt und Arbeitsgebiet*	
1. Dr. E. Ambühl	491	Gotthard
2. PD Dr. D. Aubert	1202	Orbe
3. Prof. H. Badoux	466	Bouveret

	Name	*Kartenblatt und Arbeitsgebiet*	
4.	Prof. P. Bearth	533	Mischabel
4a.	Prof. P. Bearth	500, 501	St. Niklaus, Simplon
5.	Prof. A. Buxtorf	1170	Alpnach
6.	Prof. H. Boesch	1091	Zürich
7.	Dr. H. Eugster	421	Tarasp
8.	Dr. H. Fröhlicher ...	1115	Säntis
9.	Dr. E. Geiger	1033	Steckborn
10.	Dr. O. Grütter.....	502	Vergeletto
11.	Dr. R. Hantke	399, 1151	Muotathal, Rigi
		1152	Ibergeregg
12.	Dr. H. Heierli	427	Bevers
13.	Dr. P. Herzog	1067	Arlesheim
14.	Jakob Hübscher	—	Kt. Schaffhausen
15.	PD Dr. H. Jäckli	414	Andeer
16.	Dr. Jos. Kopp	1131	Zug
17.	Dr. H. Ledermann....	492	Kippel
18.	Prof. A. Lombard	1265	Les Mosses
19.	Dr. E. Lüthi	1144	Val de Ruz
20.	Prof. W. Nabholz.....	409, 410, 413	Ilanz, Thusis, Vrin
21.	Prof. E. Niggli	409, 411	Ilanz, Six Madun
22.	Prof. N. Oulianoff ...	526, 529	Martigny, Orsières
23.	Prof. E. Paréjas.....	1281, 1301	Coppet, Genève
23a.	Prof. E. Paréjas.....	492	Kippel
24.	Prof. M. Reinhard ...	1353	Lugano
25.	Prof. R. F. Rutsch ...	1188	Eggiwil
25a.	Prof. R. F. Rutsch ...	1167	Worb
26.	PD Dr. H. Schaub	1170	Alpnach
27.	Dr. A. Spicher	511	Maggia
28.	Prof. A. Streckeisen..	497	Brig
28a.	Prof. A. Streckeisen..	1197	Davos
29.	Prof. H. Suter	1144	Val de Ruz
30.	Prof. J. Tercier	—	Alpes fribourgeoises
31.	Prof. E. Wenk.....	507, 511	Peccia, Maggia
32.	Dr. P. Zbinden	403	Altdorf

Mit einem *Spezialauftrag* waren betraut:

	Name	*Kartenblatt und Arbeitsgebiet*	
1.	Dr. St. Hafner	491	St. Gotthard
2.	Dr. P. Knup.....	502	Vergeletto
3.	Dr. N. Pavoni	1091	Zürich
4.	Dr. A. Holliger	1188	Eggiwil

Folgende Mitarbeiter konnten wegen anderweitiger Inanspruchnahme oder aus gesundheitlichen Gründen die für das Jahr 1958 vorgesehenen Untersuchungen nicht durchführen:

	Name	*Kartenblatt*	*und Arbeitsgebiet*
1.	Dr. A. Bersier	1224	Moudon
2.	Dr. W. Brückner.....	403	Altdorf
3.	Prof. J. Cadisch	417, 421	Samnaun, Tarasp
4.	PD Dr. A. Falconnier	1261	Nyon
5.	Dr. H. Furrer	463	Adelboden
6.	PD Dr. H.R. Grunau .	1208	Beatenberg
7.	Prof. Th. Hügi	492	Kippel
7a.	Prof. Th. Hügi	—	KWO-Stollen Gadmen
8.	Dr. H. Ledermann....	1127	Solothurn
9.	Joh. Neher	414	Andeer
10.	Dr. A. Ochsner.....	1133	Linthebene
11.	Prof. F. Roesli	1170	Alpnach
11a.	Prof. F. Roesli	—	Zone von Samedan
12.	Friedr. Saxer	1075	Rorschach
13.	Prof. R. Staub	8	Engadin
14.	Prof. R. Trümpy	526, 527	Martigny, Orsières
15.	Prof. L. Vonderschmitt	1170	Alpnach
16.	Prof. A. Weber	1091	Zürich
17.	Dr. R.U. Winterhalter	412	Greina
18.	Dr. G. Burkard	421, 425	Tarasp (Spezialauftrag)
19.	Dr. P. Nänny	8	Engadin (Spezialauftrag)

Am 7. März 1958 starb in Thun Dr. Paul Beck (geboren 1882), der von 1911–1957 Mitarbeiter der Geologischen Kommission war. Sein Arbeitsgebiet war vorerst die Gegend von Thun; von diesem Gebiet konnte die Kommission von ihm aufgenommene geologische Karten (Spez. Nrn. 56, 57, 82, 96) und Begleittexte (N.F., 29. Lfg.) veröffentlichen. Ferner war er an den Aufnahmen von Atlasblatt Münsingen–Heimberg maßgebend beteiligt; zu Atlasblatt Lauterbrunnen hat er einen Beitrag für das Quartär geliefert. Später war sein bevorzugtes Arbeitsgebiet das Quartär, das er besonders im Gebiete des Aaregletschers und am Alpensüdrand untersuchte. Von 1936–1949 war Dr. Beck Delegierter der Schweiz in der «Internationalen Quartär-Vereinigung (INQUA)».

Dr. Paul Beck, der sein Leben hauptsächlich der geologischen Erforschung unseres Landes widmete, wird uns unvergeßlich sein.

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1:25000

Über den gegenwärtigen Stand der Drucklegung dieses Kartenwerkes orientieren die nachstehenden Bemerkungen:

Atlasblatt 202–205 Luzern (Rothenburg–Emmen–Malters–Luzern)
Autoren: J. Kopp, L. Bendel, A. Buxtorf
Die Bereinigung des Textes für die *Erläuterungen* des 1955 gedruckten Atlasblattes wird in nächster Zeit beendet sein, so daß im kommenden Jahr mit dem Druck begonnen werden kann.

Atlasblatt 222–225 St. Gallen–Appenzell

Autoren: F. Saxer, H. Eugster, H. Fröhlicher

Der Text für die *Erläuterungen* des 1949 gedruckten Atlasblattes wird gegenwärtig von den Autoren druckfertig gemacht, so daß mit dem Druck im nächsten Jahr gerechnet werden kann.

Atlasblatt 332–335 Neuenegg–Rüeggisberg

Autoren: R. F. Rutsch und B. Frasson

Für die *Erläuterungen* zu diesem 1953 gedruckten Atlasblatt ist von Prof. Rutsch noch kein Manuskript eingegangen.

Atlasblatt 336–339 Münsingen–Heimberg

Autoren: P. Beck † und R. F. Rutsch

Die *Erläuterungen* zu diesem schon 1949 gedruckten Atlasblatt konnten diesen Sommer endlich veröffentlicht werden. Sie enthalten zwei Profiltafeln und das geologische Panorama von Leuenberg. Leider hat Dr. P. Beck die Herausgabe dieser Erläuterungen nicht mehr erlebt.

Atlasblatt 348–351 Gurnigel (Guggisberg–Rüschegg–Plasselb–Gantrisch)

Autoren: P. Bieri und J. Tercier

Diesen Sommer lagen die Farbproben dieses Blattes vor, die gegenwärtig von den Autoren korrigiert werden.

Für die *Erläuterungen* ist noch kein Manuskript eingegangen.

Atlasblatt Gemmi

Autoren: H. Furrer, H. Badoux, K. Huber, H. von Tavel †

Die Auflage des Blattes erfolgte Ende 1956.

Von den *Erläuterungen* liegt nun ein revidierter Text vor, der nächstens in Druck gegeben werden kann.

Atlasblatt Grand St-Bernard

Autoren: N. Oulianoff und R. Trümpy

Das bereits 1955 in Druck gegebene Atlasblatt konnte im September dieses Jahres herausgegeben werden.

Die dazugehörigen *Erläuterungen* sind im Druck und werden Anfang 1959 erscheinen.

Atlasblatt Basodino

Autoren: C. E. Burckhardt und A. Günthert

Die von A. Günthert verfaßten *Erläuterungen* zu dem 1957 gedruckten Atlasblatt konnten diesen Sommer herausgegeben werden. Das Erläuterungsheft enthält eine farbige Profiltafel.

Atlasblatt St-Léonard

Autoren: H. Badoux, E. G. Bonnard, M. Burri, A. Vischer

Mit dem Auflagedruck dieses Blattes ist Anfang 1959 zu rechnen. Gleichzeitig mit dem Blatt werden auch die *Erläuterungen* erscheinen.

Atlasblatt Monthey

Autoren: H. Badoux, R. Chessex, F. Rivier, A. Jeannet und M. Lugeon †

Das von Prof. Badoux zusammengestellte Original konnte auf Jahresende in Druck gegeben werden. Auch die von Prof. Badoux verfaßten *Erläuterungen* liegen druckfertig vor.

5. Geologische Spezialkarten der Schweiz

Im Berichtsjahr standen keine Spezialkarten in Arbeit.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1:200 000

Blatt 4 St. Gallen–Chur

Im Oktober lagen zweite Farbprobedrucke vor, die gegenwärtig von Prof. Nabholz korrigiert werden. Mit dem Auflagedruck dieses Blattes ist im Frühjahr 1959 zu rechnen.

Blatt 8 Engadin

Von Prof. Staub, der sich in der Sitzung vom 1. Dezember 1956 anerbot, die Kartierung der bestehenden Lücken, speziell im Ausland, auszuführen, sind auch in diesem Berichtsjahr keine Unterlagen eingegangen.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz
(Matériaux pour la Carte géologique de la Suisse)

Textdruck: Stämpfli & Cie., Bern

N. F. 103. Lieferung: R. Staub, *Klippendecke und Zentralalpenbau. Beziehungen und Probleme.*

Im September konnte der komplizierte Druck abgeschlossen werden. An die hohen Druckkosten haben in verdankenswerter Weise beigesteuert die Kraftwerke Hinterrhein AG und der Schweizerische Nationalfonds.

N. S. 105e livraison: M. Burri, *La zone de Sion–Courmayeur au Nord du Rhône.*

Dieser «Beitrag» konnte im Sommer herausgegeben werden.

N. S. 106e livraison: J.-H. Gabus, *L'Ultrahelvétique entre Derborence et Bex (Alpes vaudoises)*

Auch für diesen «Beitrag» wurde der Auflagedruck im Sommer erstellt.

N. F. 107. Lieferung: C. M. Schindler, *Zur Geologie des Glärnisch.*

Vom Text liegt bereits der Umbruch vor. An den acht Tafeln waren noch größere zeichnerische Arbeiten auszuführen, so daß mit dem Druck erst auf Jahresende begonnen werden konnte.

N. F. 108. Lieferung: W. J. JONGMANS, *Die Karbonflora der Schweiz.*
Die Aufnahme dieser Monographie in die Serie der «Beiträge» wurde in der Sitzung vom 8. März 1958 beschlossen. Der Druck wird erhebliche Kosten verursachen, so daß dieser Band nicht mehr ins Druckprogramm für 1958 aufgenommen werden konnte. An die Druckkosten wird der Nationalfonds einen Beitrag leisten.

8. Jahresbericht

Der «Bericht der Schweizerischen Geologischen Kommission über das Jahr 1957» wird in den «Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft 1958» erscheinen. Er wird als Separatum den schweizerischen Empfängern unserer Publikationen und den Tauschpartnern im Ausland zugestellt.

9. Bibliographie der schweizerischen Naturwissenschaften

Für die von der Schweizerischen Landesbibliothek herausgegebene «Bibliographia scientiae naturalis Helvetica» bearbeitet Prof. Dr. R. F. RUTSCH, Bern, den geologisch-paläontologischen, Prof. Dr. TH. HÜGI, Bern, den mineralogisch-petrographischen Teil.

10. Versand der Publikationen

a) Schweiz

Mitte November 1958 gelangten durch den Kommissionsverlag Kümmerly & Frey AG, Bern, die folgenden Publikationen für die schweizerischen Gratisempfänger zum Versand:

1. Atlasblatt Grand-St-Bernard, Ordnungsnummer 32
2. Erläuterungen zu Atlasblatt Münsingen, Ordnungsnummer 21
3. Erläuterungen zu Atlasblatt Monte Moro und Saas, Ordnungsnummer 30/31
4. Erläuterungen zu Atlasblatt Basodino, Ordnungsnummer 34
5. Beitrag N. F. 103. Lieferung:
   R. STAUB, Klippendecke und Zentralalpenbau. Beziehungen und Probleme.
6. Beitrag N. S. 105e livraison:
   M. BURRI, La zone de Sion–Courmayeur au Nord du Rhône.
7. Beitrag N. S. 106e livraison:
   J.-H. GABUS, L'Ultrahelvétique entre Derborence et Bex (Alpes vaudoises).
8. Jahresbericht der Schweizerischen Geologischen Kommission über das Jahr 1956.

b) Ausland

Ein Versand der neuen Publikationen an 57 ausländische Tauschpartner erfolgte im Herbst des Berichtsjahres.

11. Comité national suisse de géologie

1. *Stratigraphisches Lexikon der Schweiz.* Das Büro der Kommission besorgte die mit der Administration zusammenhängenden Arbeiten (Vervielfältigungen und Versand zahlreicher Zirkulare).

2. *Bibliographia scientiae naturalis Helvetica.* Auf Jahresende werden wiederum Sonderdrucke des mineralogisch-geologischen Teils (Vol. 33, 1957) erstellt, so daß jedes Mitglied der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft, der Schweizerischen Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft und der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft ein Exemplar der Bibliographie erhält.

3. *Abstracts.* Das American Geological Institute beabsichtigt, einen Abstract Service der gesamten geologischen Literatur der Welt herauszugeben. Um einigermaßen zu wissen, wie groß das Interesse dafür ist, setzte das Institut ein Zirkular in Umlauf und bat das Comité national, die Verbreitung dieses Zirkulars in der Schweiz zu übernehmen. Das Büro der Geologischen Kommission hat diese Aufgabe erledigt.

12. Carte mondiale

Im April 1958 fand eine Delegiertenversammlung für die Carte mondiale in Paris statt, an der die Kommission durch Prof. J. Tercier vertreten war.

Das Büro hat die topographische Unterlage für die «Carte tectonique de l'Europe 1 : 2 500 000» bereinigt.

13. Finanzielles

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft (Bundessubvention)

Rechnungsführer: O. P. Schwarz, Basel

Das Arbeits- und Druckprogramm 1958 sah einen wesentlich höheren Beitrag vor, als uns vom Zentralkomitee S.N.G. zugewiesen werden konnte. Es konnte nur durchgeführt werden, weil uns vom Schweizerischen Nationalfonds und den Kraftwerken Hinterrhein je 10 000 Fr. an die Druckkosten des «Beitrags» von R. Staub «Klippendecke und Zentralalpenbau» geleistet wurde. Ferner entsprach das Zentralkomitee einem nachträglichen Gesuche der Geologischen Kommission, aus der Reserve der Bundessubvention einen Nachtragskredit von 3000 Fr. zu gewähren. Diese Beiträge ermöglichten es uns, die Rechnung ohne das vorausgesehene Defizit abzuschließen. Dies ist besonders bemerkenswert, da die Druckkosten der Publikationen erstmals in den 99 Jahren des Bestehens der Geologischen Kommission die Grenze von 100 000 Fr. überschritten haben.

Die wichtigsten Posten aus dem detaillierten Rechnungsjournal lauten wie folgt:

99. Jahresrechnung 1958

			Fr.	Fr.
I.	*Einnahmen:*			
	1. Saldo vom 31. Dezember 1957		2 641.24	
	2. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft 1958		143 000.—	
	3. Verkauf geolog. Publikationen (K. & F.).		7 216.40	
	4. Anteil von Autoren (5969.75), Schweiz. Nationalfonds (10 000.—) und der Kraftwerke Hinterrhein (10 000.—)		25 969.75	
	5. Rückzahlung für Fortdrucke und Separata von Autoren und Instituten.....		410.80	
	6. Rückvergütung für Geolog. Bibliographie		380.—	
	7. Rückzahlung an Einkaufssumme des Adjunkten für die Eidgenössische Versicherungskasse		2 070.15	
	8. Prämienzahlung an die EVK, Anteil des Adjunkten		1 141.20	
	9. Prämienanteile der Mitarbeiter für die Unfallversicherung durch die Geologische Kommission.....		3 431.25	
	10. Ausgleichskasse AHV Basel-Stadt, 2% der Besoldungen und für Erwerbsausfallentschädigung		615.78	
	11. Zinsen der Spar- und Einlagehefte (netto)		968.16	
	12. Diverse Rückvergütungen.....		51.80	
	Zusammen			187 896.53
II.	*Ausgaben:*			
	A. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsanalysen und Dünnschliffe		23 223.25	
	B. Vorbereitung des Drucks, Besoldungen, topographische Karten, Konferenzen, Eidgenössische Versicherungskasse, AHV Basel, Remunerationen usw.		41 129.57	
	C. Druck von geologischen Karten	55 823.70		
	Druck von Beitragstexten usw.	46 957.60	102 781.30	
	D. Leitung und Verwaltung für Sitzungen und Remunerationen	8 239.70		
	Unkostenbeitrag an die S.N.G.	1 430.—		
	Büromaterial, Drucksachen ..	967.25		
	Porto, Telefon, PC-Gebühren .	662.05		
	Versicherungsprämien für Unfall, Mobiliar und Lager der Publikationen	5 477.—		
	Jahresbeiträge, Anschaffungen für das Büro, Verschiedenes ..	1 694.85	18 470.85	
	Zusammen			185 604.97
III.	Saldo am 31. Dezember 1958			2 291.56

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer: Prof. Ch. Blanc, Zentralquästor S.N.G., Lausanne

	Fr.	Fr.
I. *Einnahmen:*		
1. Vermögen am 31. Dezember 1957		39 287.56
2. Zins der Obligationen (netto)	570.50	
3. Zins Sparheft Nr. 94 297 (Aargauische Kantonalbank)	354.72	
4. Verrechnungssteuer 1957, Rückerstattung	284.20	1 209.42
Total		40 496.98
II. *Ausgaben:* Bankspesen und Gebühren		18.30
III. *Vermögen* am 31. Dezember 1958		40 478.68

(Mehreinnahme 1958: Fr. 1 191.12)

C. Fonds «Aargauerstiftung»

Rechnungsführer: Prof. Ch. Blanc, Zentralquästor S.N.G., Lausanne

I. *Einnahmen:*		
1. Vermögen am 31. Dezember 1957		16 161.—
2. Zins der Obligationen (3000.—)	85.50	
3. Zinsen der Sparhefte	262.05	
4. Verrechnungssteuer, Rückvergütung	79.55	427.10
Total		16 588.10
II. *Ausgaben:* Depotgebühren		3.—
III. *Vermögen* am 31. Dezember 1958		16 585.10

D. «Aargauerfonds, Stiftung Rudolf Zurlinden»

Rechnungsführer: O.P. Schwarz, Basel

I. *Einnahmen:*	
1. Saldo am 31. Dezember 1957	12 541.—
2. Jura-Cement-Fabriken, Geschenk 1958 ..	2 000.—
3. Zins, Sparheft Nr. 6464 (netto)	209.90
Total	14 750.90
II. *Ausgaben:* Keine	—.—
III. *Vermögen* am 31. Dezember 1958	14 750.90

E. «Fonds Pilatuskarte»

Rechnungsführer: O.P. Schwarz, Basel

I. *Einnahmen:*	
1. Saldo am 31. Dezember 1957	7 825.40
2. Zins, Sparheft Nr. 18 630 (netto)	156.50
Total	7 981.90
II. *Ausgaben:* Keine	—.—
III. *Vermögen* am 31. Dezember 1958	7 981.90

Namens der Schweizerischen Geologischen Kommission
Der Präsident: Prof. Dr. L. Vonderschmitt

5. Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. F. de Quervain, Zürich Präsident	1937
2. Ing. Dr. h. c. H. Fehlmann, Bern, Vizepräsident	1919
3. Prof. J. Tercier, Fribourg	1938
4. Prof. F. Gassmann, Zürich	1945
5. PD. Dr. A. von Moos, Zürich	1951
6. Prof. M. Stahel, Zürich	1951
7. Prof. E. Poldini, Genève	1954
8. Prof. E. Wenk, Basel	1955

Die Kommission stimmt einem Antrag des Präsidenten um Erweiterung in Anbetracht ihres heute sehr umfassenden Programmes zu. Sie wählt zuhanden des Senates Prof. Dr. E. Niggli, Bern, und Prof. Dr. Th. Hügi, Bern.

Als Sekretärin, Bibliothekarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin war Fräulein V. Jenny tätig.

2. Sitzungen

Die Kommission versammelte sich Samstag, den 29. November, 1958 in Zürich zur ordentlichen Jahressitzung.

3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) S. Steinemann: «Experimentelle Untersuchungen zur Plastizität von Eis.» Gemeinsam herausgegeben mit der Hydrologischen Kommission mit Unterstützung des Eidgenössischen Schnee- und Lawinenforschungsinstitutes. Erschienen als Hydrologie Nr. 10.

b) Jahresbericht 1957, erschienen in den «Verhandlungen».

Der Verkauf betraf 217 Lieferungen der Beiträge, 55 Bände der Serie Hydrologie, 7 der Serie Geophysik, 50 Blätter der Geotechnischen Karte und 90 weitere Veröffentlichungen.

4. Druckarbeiten, Feld- und Laboruntersuchungen

a) Neubearbeitung der Geotechnischen Karte. Die Feldaufnahmen der Ausbeutestellen im Gebiet der Blätter 1 und 2 der Geotechnischen Karte bildeten die Hauptarbeit der Kommission in der Berichtszeit. Es wirkten dabei folgende Mitarbeiter mit: Dr. H. Fröhlicher, Dr. E. Geiger, Dr. A. Glauser, Dr. P. Herzog, Dr. H. Jäckli, Frl. V. Jenny, Dr. H. Ledermann, Dr. J.P. Portmann, Prof. R. Rutsch und K. Stucky. Aufgenommen wurde das Gebiet von zirka 16 Landeskartenblättern in den Kantonen Bern, Neuchâtel, Basel-Stadt, Basel-Land, Solothurn, Aargau, Zürich, Thurgau, St. Gallen. Die Aufnahmen werden systematisch in die Blätter der Landeskarte 1 : 25 000 eingetragen. Die Revision der petrographischen Unterlage machte mangels geeigneter Mitarbeiter nur bescheidene Fortschritte.

Da es nicht möglich sein wird, mit den Kosten für die Fertigstellung der Blätter 1 und 2 den ordentlichen Kredit zu belasten, richtete der Präsident ein Gesuch an die Eidgenössische Volkswirtschaftsstiftung um Mitwirkung bei der Finanzierung. Diesem Gesuch wurde in sehr verdankenswerter Weise entsprochen.

b) Gesteinsmaterial für Straßen- und Bahnbau. Die Kommission führte in Verbindung mit der EMPA interessante Versuche an durch künstliche Mischung von hochdruckfestem Kieselkalk und mitteldruckfestem normalem Jurakalk hergestelltem Splitt durch. Diese sollen besonders den Einfluß von Petrographie und Kornform auf das Festigkeitsverhalten abklären. Zur Berichtszeit sind sie noch nicht abgeschlossen. An diesen Untersuchungen beteiligten sich Frl. Jenny, Herr Stucky und der Berichterstatter nebst einigen Hilfskräften.

c) Karbonatgehalt quartärer Sande. Die Feld- und Laborbestimmungen durch Frl. V. Jenny (z. T. unter Mitwirkung von K. Stucky) wurden fortgeführt. Die Resultate der bisherigen Analysen wurden in Karten eingetragen. Über einige Resultate referierte Frl. Jenny an der Versammlung der S.N.G. in Glarus.

d) Lagerstättenkarte der Westalpen. Die unterbrochenen Druckarbeiten der Lagerstättenkarte wurden im Herbst wieder aufgenommen.

e) Erdölfrage der Schweiz. Die Kommission verfolgte durch ihren Sachberater Dr. H. Schuppli die gegenwärtigen Schürfarbeiten in verschiedenen Regionen der Schweiz.

f) Verschiedene nutzbare Gesteine. Die im Gange befindliche Bearbeitung der Tonerdesilikatvorkommen (Prof. Hügi) sowie die Untersuchung an schweizerischen Tonvorkommen (Fräulein Dr. E. Jäger) mußten wegen anderweitiger Beanspruchung der Mitarbeiter verschoben werden.

g) Feststoffe in Gewässern. Herr Dr. P. Nydegger führte gemäß seinem im Vorjahr eingereichten Programm die Untersuchungen über Menge und jahreszeitliche Verteilung der mineralischen Feststoffe im Brienzersee und Luganersee fort. Seine Dissertation «Vergleichende limnologische

Untersuchungen an sieben Schweizer-Seen» erschien mit Unterstützung der Hydrologischen Kommission in der Serie «Hydrologie».

h) Untersuchung schweizerischer Gesteine auf Atombrennstoffe. Der «Arbeitsausschuß für die Untersuchung schweizerischer Mineralien und Gesteine auf Atombrennstoffe und seltene Elemente» (Präsident der Unterzeichnete, Untersuchungsleiter Prof. Th. Hügi, Chefgeologe Dr. E. Rickenbach) arbeitete das ganze Jahr systematisch mit zahlreichen Mitarbeitern an der radiometrischen Vermessung von Stollenanlagen, ergänzt durch verschiedene Oberflächenuntersuchungen. Die letztes Jahr erstmalig festgestellten Urananreicherungen konnten beträchtlich vermehrt werden. Sie stehen in näherer Untersuchung.

Der Arbeitsausschuß steht in ständigem Kontakt mit dem Delegierten des Bundesrates für Fragen der Atomenergie.

Die Finanzierung der Untersuchung erfolgte durch die Schweizerische Studienkommission für Atomenergie, der auch ausführlich über die Ergebnisse Bericht erstattet wurde.

5. Memorandum

Das Memorandum «Aufbau und Ausbau der Geologischen Erforschung in der Schweiz» wurde von den Präsidenten der beiden Kommissionen noch einmal diskutiert und fand seine endgültige Fassung im Dezember 1958.

6. Finanzielles

Auszug aus der Jahresrechnung 1958 (die Verteilung der Ausgaben auf die einzelnen Arbeitsgebiete findet sich in der Rechnung Seite 24).

Einnahmen		
Saldo vom Vorjahr	2 830.43	
Kredit der Eidgenossenschaft	22 000.—	
Beitrag aus Dispositionsfonds	6 000.—	
Beitrag der Volkswirtschaftsstiftung	1 187.25	
Beiträge an Druckkosten	1 732.95	
Verkauf von Publikationen	2 562.05	
Pensionskassenbeitrag	1 626.75	37 939.43
Ausgaben		
Druck von Publikationen	3 812.60	
Feld- und Laboruntersuchungen, Berichtausarbeitung	17 406.45	
Zeichner, Lichtpausen	813.30	
Druckvorbereitung, Verwaltung	7 837.55	
Bibliothek, Literatur, Buchbinder	810.38	
Versicherungen	4 463.75	35 144.03
Saldo am 31. Dezember 1958		2 795.40

7. Verschiedenes

Die Aktensammlung des während der beiden Weltkriege tätigen «Büros für Bergbau», die rege benützt wurde, ist wie in den Vorjahren durch Fräulein V. Jenny verwaltet worden.

Für die Schweizerische Geotechnische Kommission
Der Präsident: Prof. F. de Quervain

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 120

Die Mitglieder der Schweizerischen Geodätischen Kommission besichtigten am 30. Mai 1958 die Zeitdienstanlagen der Sternwarte Neuenburg sowie die «Station d'observation de Montagne» Vue-des-Alpes. Am 31. Mai 1958 hielt die Geodätische Kommission im Bundeshause in Bern ihre ordentliche Sitzung ab.

Der bisherige Präsident, Herr Prof. Dr. F. Baeschlin, erklärte auf den 30. Juni aus Altersgründen seinen Rücktritt. Prof. Baeschlin gehörte der Kommission seit dem Jahre 1910 an und war seit 1932 ihr Präsident. Die unter seiner Leitung durchgeführten Untersuchungen unseres Landes haben bei Fachleuten der Internationalen Assoziation für Geodäsie großen Anklang gefunden. Mit Prof. Baeschlin, den die Kommission zum Ehrenpräsidenten ernannte, scheidet die Persönlichkeit aus der Schweizerischen Geodätischen Kommission, die ihrem Wirken in eindrücklichster Weise ihren Stempel aufgedrückt hat.

Als neuer Präsident wurde einstimmig der bisherige Vizepräsident, Herr Prof. Dr. F. Kobold, gewählt.

Der Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ernannte auf Vorschlag der Geodätischen Kommission Herrn Prof. Dr. J.P. Blaser, Direktor der Sternwarte Neuenburg, als neues Kommissionsmitglied.

Am 30. Juni 1958 schied aus Altersgründen Herr Dr. P. Engi nach 33 Dienstjahren als Ingenieur aus der Schweizerischen Geodätischen Kommission aus. Verschiedene Bände der von der Kommission herausgegebenen «Astronomisch-Geodätischen Arbeiten in der Schweiz» sowie zahlreiche Beiträge in den Procès-verbaux der Kommission legen Zeugnis ab von den bedeutenden Leistungen des Scheidenden, für die ihm die Kommission Dank schuldet.

Im Hinblick auf die geplante, im Sommer 1959 gemeinsam mit deutschen und österreichischen Geodäten auszuführende Basismessung im St.-Galler Rheintal fanden im Laufe des Jahres 1958 zwei Sitzungen statt, die eine in München, die andere in Altstätten. An beiden hat als Vertreter der Schweizerischen Geodätischen Kommission Herr Prof. Kobold teilgenommen.

Im Berichtsjahr ist das Protokoll der 103. Sitzung der Geodätischen Kommission mit Auszügen aus den Berichten der Ingenieure über die Tätigkeit im Jahre 1957 veröffentlicht worden. Gleichzeitig erschien als «Annexe au Procès-verbal» eine Veröffentlichung des Herrn Prof. F. Gaßmann: «Zur Messung der Schweredifferenz zwischen zwei Punkten mit einem statischen Gravimeter».

Die Tätigkeit der Ingenieure hat sich zur Hauptsache auf die folgenden Gebiete erstreckt:

Herr Dr. P. Engi führte die Bearbeitung der Längendifferenzbestimmung München–Genf weiter.

Herr Dr. E. Hunziker war mit der Bearbeitung und den Vorbereitungen zur Veröffentlichung der Schweremessungen, ausgeführt in den Jahren 1953–1957, beschäftigt. Diese Gravimeterbeobachtungen beziehen sich auf das Schweregrundnetz, die Testschleife Polygon XVII des Eidgenössischen Präzisionsnivellements, die Messungen auf den Linien des REUN (Réseau européen unifié de nivellement), die Anschlußmessungen ans Ausland und auf die Beobachtungen auf der französischen Eichstrecke Paris–Toulouse–Bagnères.

Die vielseitige Tätigkeit des Herrn N. Wunderlin umfaßte die Bearbeitung der Längendifferenzbeobachtungen München–Genf, Lotabweichungsbeobachtungen auf dem Konkordiaplatz, die Teilnahme an einem Tellurometerkurs in London und an einem Instruktionskurs für Drahtmessungen in München, Versuchsbeobachtungen mit dem astronomischen Theodoliten DKM3-A in Zürich, die Teilnahme an einer Basismessung in München sowie die Auswertung der Beobachtungen auf dem Konkordiaplatz und der Versuchsbeobachtungen mit dem DKM3-A und die Abfassung der betreffenden Berichte.

Unsere ständige Hilfskraft, Herr A. Berchtold, besorgte die laufenden und die größeren Schreibarbeiten samt den nötigen Vervielfältigungen. Er betreute auch die Verwaltung und Instandhaltung der Instrumente und des übrigen Inventars. Ferner führte er den Bibliothekkatalog weiter.

Der Präsident: *Prof. Dr. F. Kobold*

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 276

1. Im Berichtsjahr wurden die Untersuchungen über die Entwicklung der chemisch-physikalischen und biologischen Verhältnisse im Luganersee sowie im Einzugsgebiet verschiedener, ungleich hoch gelegener neuer und zum Teil im Bau befindlicher Stauseen weitergeführt:

a) Da sich der Luganersee in einer interessanten (freilich ungünstigen) Entwicklung befindet, wurde er weiterhin unter Kontrolle gehalten. Insbesondere wurden durch Frl. M. Pavoni, Zürich, eingehende Untersuchungen des Nannoplanktons durchgeführt. Die in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Kommission zur Überwachung der Radio-

aktivität von Luft und Gewässern seit Jahresbeginn am Seeausfluß bei Ponte Tresa erhobenen Wasserproben ergaben, daß der Luganersee durch den radioaktiven Staub aus höheren Luftschichten noch kaum beeinflußt ist. Hinsichtlich der Sanierung des Sees wurden insbesondere für das Gebiet um Gandria Vorschläge gemacht zur Verminderung der Seeverunreinigung durch die festen Haus- und Gemeindeabfälle.

b) Im Stausee von Marmorera wurde die Planktonentwicklung und die Veränderung der chemischen Verhältnisse weiter verfolgt, ebenso im Einzugsgebiet des künftigen Albigna-Stausees und im Stausee von Zervreila.

c) In Zusammenarbeit mit dem chemischen Laboratorium des Kantons Solothurn wurde der Burgäschisee einer periodischen biologischen Untersuchung (einschließlich Radioaktivitätskontrolle) unterzogen.

2. Hydrobiologisches Kolloquium. Im Berichtsjahr wurden die interessierten Fachkreise zu folgenden Vorträgen eingeladen:

a) Am 14. März 1958: Oberregierungsbaurat Dr.-Ing. H. Wagner, Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz (Deutschland): «Ergebnisse der künstlichen Belüftung von Fließgewässern und Stauräumen», anschließend Demonstration des Modells einer neuen Belüftungsapparatur durch Erbauer G. Müller, Maschinenfabrik, Dietlikon-Zürich.

b) Am 5. September 1958: Professor Gordon M. Fair, Harvard University Cambridge, Mass., USA: «Report on current research needs in sanitary engineering» und «New problems and methods of sewage treatment in the United States».

3. Im Sommer 1958 wurde die im erstgenannten Kolloquium diskutierte künstliche Belüftungsanlage im Pfäffikersee installiert und bis zur Erreichung der vollständigen winterlichen (weitgehend natürlichen) Sauerstoffsättigung durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Laboratorium Zürich und der EAWAG führten Mitarbeiter unserer Kommission die erforderlichen chemisch-biologischen Analysen in je zweiwöchentlichen Intervallen an zwölf charakteristischen Stellen im See aus. Da über die Auswirkungen des künstlichen Eingriffs während dieser ersten Versuchsperiode noch kein genügend klares Bild erhalten werden konnte, soll beim Einsetzen der Sommerstagnationsperiode im Jahre 1959 die Apparatur erneut in Betrieb gesetzt werden.

4. Im Frühjahr 1958 wurde auf Antrag der Naturforschenden Gesellschaft Luzern das hydrobiologische Laboratorium in Kastanienbaum – zunächst versuchsweise – durch die Eidgenössische Technische Hochschule übernommen. Es soll nun versucht werden, diese Forschungsstätte wieder in vermehrtem Maße der hydrobiologisch-limnologischen Forschung zugänglich zu machen. Unter der Leitung des Berichterstatters soll das Laboratorium inskünftig Gästen aus der Schweiz und aus dem Ausland gastlich offen stehen.

5. Die «Schweizerische Zeitschrift für Hydrologie». Im Berichtsjahre wurden wiederum zwei Hefte herausgegeben. Sie umfassen zusammen

362 Druckseiten mit zahlreichen Abbildungen im Text sowie Tafeln und Tabellen und enthalten 16 Originalbeiträge, worunter 4 von ausländischen Autoren, ferner Besprechungen neuerer Literatur aus dem Gebiete der theoretischen und angewandten Hydrobiologie und Limnologie. Daß das Interesse an unserer Zeitschrift andauernd steigt, geht daraus hervor, daß die Zahl der abonnierten Bezüger insbesondere im Ausland weiterhin anstieg.

So wie in den Vorjahren unterstützte die Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz die Herausgabe durch einen Druckkostenbeitrag in der Höhe von Fr. 2000.—, wofür ihr an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen sei. Der Präsident: *O. Jaag*

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 271

Allgemeine Gletscherkontrolle

Um für das AGI eine möglichst vollständige Dokumentation des Gletscherstandes der Schweizer-Alpen zu erhalten, wurden sämtliche Beobachter gebeten, die Kontrolle im selben Umfange durchzuführen wie im Jahre 1957. Die Anzahl der kontrollierten Gletscher betrug 88. Aus den erhaltenen Resultaten geht hervor, daß der allgemeine Gletscherschwund weiterhin andauert. Nur einige kleine Gletscher (Damma, Bella Tola, Prapio, Paneyrosse et Martinets) lassen einen schwachen Vorstoß von durchschnittlich vier Meter erkennen (Renaud).

Um das bisher etwas lückenhafte Beobachtungsnetz in den Berner Alpen zu ergänzen, wurden die nötigen Vorbereitungen getroffen, damit im Jahre 1959 außer dem Gauligletscher auch der Lämmern-, Trift-, Eiger- und Tschingelgletscher kontrolliert werden können (Renaud-Lombard).

Die der Kommission aus der Gletscherkontrolle erwachsenden jährlichen Kosten haben sich seit 1947 von zirka 2300 Fr. auf nahezu 5000 Fr. im Jahre 1958 erhöht, obschon sich die Anzahl der beobachteten Gletscher nur wenig veränderte (88 gegenüber 84). Dabei ist zu berücksichtigen, daß ein erheblicher Teil des gesamten Beobachtungsmaterials einerseits von den an der Gletscherkontrolle direkt beteiligten Elektrizitätsgesellschaften und anderseits von den daran interessierten wissenschaftlichen Instituten (VAWE, MZA und SLF)[1] gratis zur Verfügung gestellt wird.

Die Frage der Koordination der Gletscherkontrolle im gesamten Alpengebiet wurde am internationalen glaziologischen Symposium in Chamonix (16. bis 24. September 1958) erörtert, wobei von seiten unserer Kommission die Anregung gemacht wurde, die Zeitpunkte für die photogrammetrische Aufnahme repräsentativer Gletscher der Alpen gemeinsam festzulegen.

---

[1]) VAWE = Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH

Einen wichtigen Beitrag zur Gletscherkontrolle auf lange Sicht bildet der von P. L. Mercanton in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Landestopographie und dem Eidgenössischen Amt für Wasserwirtschaft durchgeführte Vergleich der Gletscherstände der Schweizer Alpen, wie sie einerseits durch die neue Landeskarte und anderseits durch den Siegfriedatlas (vgl. Untersuchungen von Jegerlehner) festgehalten sind. Dieser Vergleich ist als Publikation der Gletscherkommission in der Zeitschrift für Wasser- und Energiewirtschaft 1958, H. 12, unter dem Titel: «Aires englaciées et côtes frontales des glaciers suisses» erschienen.

Großer Aletschgletscher

Die Bewegungsmessungen an der Oberfläche und im Innern der Eiskalotte Jungfraujoch wurden im bisherigen Rahmen weitergeführt. Schnee- und Firnzuwachs der Kalotte wurden eingehend kontrolliert, wobei sich ergab, daß die Ernährung dieses Eisschildes nicht im Hochwinter, sondern vornehmlich im Frühsommer stattfindet. Der warme Sommer bewirkte eine außergewöhnlich hohe Lage der Firnlinie. Sowohl auf der Eiskalotte (3450 m) wie auf dem benachbarten Jungfraufirn waren einzelne «Ablationsinseln» erkennbar, wobei z.B. bei Pegel PC 3 (Kalotte) eine Ablation von 0,1 m gemessen wurde. (R. Haefeli)

Im Auftrage der PTT wurde der Felsuntergrund unter der Eiskalotte Jungfraujoch von der VAWE mittels Heißwasserbohrungen genauer abgetastet (P. Kasser und F. Müller). In den Bohrlöchern wurden Temperaturmessungen ausgeführt und dabei festgestellt, daß der Felsuntergrund im Bereich des Permafrostes liegt. Von einer deutschen Gruppe (B. Brockamp) wurden im Eisstollen Messungen über die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der seismischen Wellen im kalten Eis ausgeführt. Am Ausgang des Mönchstollens, der auf den Jungfraufirn führt, wurde ein neues Niveaumeter eingerichtet.

Die Standardmessungen der Abteilung für Hydrologie der VAWE (P. Kasser, F. Müller), durch die der größte Teil des Aletschgletschers einschließlich Ewigschneefeldes kontrolliert wird, konnten in normaler Weise durchgeführt werden. Sie umfassen die Schneehöhenverteilung nach Ort und Zeit, den Firnzuwachs und dessen Wasserwert, die Ablation sowie zahlreiche Geschwindigkeitsmessungen. Ferner wurden die vor drei Jahren nach dem Programm des Verfassers begonnenen Verformungsmessungen an einem auf der Gletscheroberfläche markierten Oktagon von 20 m Durchmesser fortgesetzt.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Auswertung der photogrammetrischen Aufnahme des Aletschgletschers geschenkt, die 1957 in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Landestopographie im Rahmen des AGI-Programmes durchgeführt wurde (P. Kasser – F. Müller). Schließlich sind auch die seismischen Untersuchungen der deutschen Gruppe B. Brockamp im Gebiet des Konkordiaplatzes zu erwähnen. Durch diese, im Einverständnis mit unserer Kommission durchgeführten Echolotungen sollten einerseits gewisse technische Fragen im Hinblick

auf die Internationale Glaziologische Grönlandexpedition (EGIG) abgeklärt und anderseits die Eistiefenmessungen von Mothes und Sorge vom Jahre 1929 mit modernen Instrumenten und Methoden nachgeprüft werden.

Grönland

Die Vorarbeiten für die schweizerische Beteiligung an der Internationalen Glaziologischen Grönlandexpedition (EGIG) wurden sowohl in Grönland wie in der Schweiz mit aller Intensität gefördert. Anfangs Juni wurden von P. Kasser, A. Renaud und R. Schneider technische Versuche am Monte Rosa (4200 m) sowie auf dem Gornergletscher (2650 m) unter Verwendung des SIPRE-Bohrers ausgeführt. Im Juni 1958 nahmen P. Kasser und A. Renaud an einer von P. Victor und A. Bauer geleiteten Vorexpedition im Gebiet der Westküste Grönlands teil, die verschiedene Zwecke verfolgte. P. Kasser hatte dabei Gelegenheit, gewisse in den Alpen entwickelte hydroglaziologische Untersuchungsmethoden, die 1959 im großen Maßstab angewandt werden sollen, unter grönländischen Verhältnissen zu überprüfen.

A. Renaud hat im Rahmen seines Programmes über die physikalisch-chemische Untersuchung des Gletschereises auf 1000 m bzw. 2100 m verschiedene Kernbohrungen bis 18,4 m Tiefe ausgeführt und dabei 24 Eisproben entnommen, die im geschmolzenen Zustand in den Laboratorien von Prof. E. Schumacher und H. Oeschger (Bern) u. a. auf ihren Gehalt an radioaktivem Tritium untersucht werden (Halbwertszeit 12,5 Jahre). Das Ziel ist die Altersbestimmung des Eises.

Die vom Unterzeichneten geplanten Untersuchungen über den Bewegungszustand und die Rheologie des Inlandeises wurden in Zusammenarbeit mit F. Brandenberger und F. E. Amberg durch den Bau verschiedener neuer Apparaturen vorbereitet.

Sitzungen und Tagungen

An Stelle der regulären Sommersitzung fand eine Sitzung am 6. September 1958 in Interlaken statt. Die Wintersitzung wurde am 13. Dezember 1958 in Bern abgehalten. Die an der EGIG beteiligten Mitglieder der Kommission nahmen an verschiedenen Besprechungen des Schweizerischen Landeskomitees der EGIG teil (Vorsitz: Prof. F. Kobold). An der Sitzung des Direktionskomitees der EGIG vom 29. bis 31. Oktober 1958 in Wien war unsere Kommission durch A. Renaud und R. Haefeli vertreten.

Die genannten Mitglieder vertraten die Gletscherkommission auch am Symposium über Gletscherbewegung vom 15. bis 24. September 1958 in Chamonix, das von der Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie der UGGI (Tison) und deren Kommission für Schnee und Eis (Finsterwalder – Bauer) organisiert worden war. Das von etwa 80 Glaziologen besuchte Symposium diente in erster Linie der Aussprache über die von den Kongreßteilnehmern vorgelegten 42 Beiträge, die sich mit den neuesten glaziologischen Forschungen in den Alpen, der Arktis und Antarktis

wie auch mit den neuen, für das Verständnis der Gletscherbewegung wichtigen Erkenntnisse über die Physik des Eises befaßten. Ferner wurde vom Projekt eines deutschen Physikers zur Beseitigung der bei der friedlichen Verwendung der Atomenergie anfallenden radioaktiven Substanzen Kenntnis genommen, das darin besteht, diese gefährlichen Abfallstoffe in den zentralen Zonen der großen Eisschilder der Arktis oder Antarktis zu deponieren.

A. Renaud und der Unterzeichnete nahmen ferner an einer vom schweizerischen Gruppenleiter der EGIG (M. de Quervain) organisierten Tagung vom 15. bis 19. Dezember 1958 in Davos teil, welche neben der gegenseitigen Aussprache der Expeditionsteilnehmer vor allem der endgültigen Bereinigung des schweizerischen Arbeitsprogrammes für Grönland unter besonderer Berücksichtigung der vorgesehenen Überwinterung im Inlandeis (1959/60) diente.

Persönliches

Während der ersten Jahreshälfte wurden die Geschäfte der Kommission in Vertretung des Präsidenten durch den Vizepräsidenten, W. Jost, und den Sekretär, A. Renaud, geführt. Vom Rücktrittsgesuch M. Oechslin wurde in der Kommissionssitzung vom 6. September 1958 Kenntnis genommen und seine langjährige Mitarbeit bestens verdankt. Dem Zentralvorstand der S.N.G. wurde ein von allen Kommissionsmitgliedern gutgeheißener Vorschlag für die Nachfolge unterbreitet.

Der Präsident: *R. Haefeli*

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 124

Die Kommission betreute im Berichtsjahr die Drucklegung eines großen Werkes über die Rostpilze Mitteleuropas mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz, das als Band 12 der «Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz» im Frühjahr 1959 erscheinen wird. Über seinen Inhalt wird im nächsten Jahresbericht referiert.

Der Präsident: Prof. Dr. *E. Gäumann*

10. Bericht über die Kommission des Schweizerischen Reisestipendiums

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Aarau 1925, I, 134

Nachdem auf Ende des Jahres 1957 Herr Prof. Hochreutiner aus Alters- und Gesundheitsrücksichten aus der Kommission zurückgetreten ist, kam dieselbe zu einer Beratung am 2. Juni 1958 in Basel zusammen. Dabei wurde Herr Dr. E. Dottrens, Genf, als neues Mitglied in die Kommission gewählt, die sich aus den Herren Blum, Dottrens, Favarger,

Gäumann, Handschin, Matthey und Nadig zusammensetzt. In der Sitzung wurde Prof. Handschin als Präsident, Prof. Gäumann als Vizepräsident bestimmt, während Prof. Favarger als Sekretär amtiert. Die Wahlen wurden in der Geschäftssitzung der S.N.G. vom 13. September 1958 in Glarus validiert.

Auf das ausgeschriebene Stipendium haben sich vier Kandidaten angemeldet, wobei nach eingehender Prüfung Herrn Dr. Keiser für seine Studienreise nach Madagaskar das volle Stipendium von 12 000 Fr. zugesprochen wurde. Ferner hat die Kommission beschlossen, Herrn Dr. Aeschlimann, der sich nach Adipodoumé und Kenya begibt – allerdings als Angestellter des Tropeninstituts –, ausnahmsweise einen Betrag von 2000 Fr. zuzuerkennen. Auf 1959 soll erneut eine Ausschreibung stattfinden.

Der Präsident: Prof. Dr. *Ed. Handschin*

11. Rapport de la Commission d'électricité atmosphérique

Période 1958/59

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1943, p. 268

Les travaux courants concernant les Sferics et l'électricité de l'air ont été continués sous l'égide de la Commission. La collaboration entre les professeurs Saxer et Siegrist et le président a été intensifiée pendant l'exercice courant, pour l'amélioration des radiosondes du gradient de potentiel et de la conductibilité de l'air à Payerne. Les travaux de dépouillement de ces sondages faits pendant l'Année géophysique internationale à Murchison Bay (Spitzberg) et à Payerne se poursuivent et les résultats en seront incessamment publiés.

Le président: *Jean Lugeon*

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 128

Im Berichtsjahr erfolgte keine Veröffentlichung, da sich die Fertigstellung der vorgesehenen Arbeiten, namentlich auch der Vegetationskarte des Val d'Hérens, verzögerte. Dagegen erlaubten die Mittel, die geobotanische Feldarbeit auch weiterhin zu unterstützen, mit Beiträgen an die Herren O. Hegg, cand. phil., Bern, J.L. Richard, ing. forest., Neuchâtel, Dr. J. Schlittler, PD, Zürich, S. Wegmüller, cand. phil., Bern, Prof. Dr. M. Welten, Bern.

Die Kartierung der Schweizerflora, die von der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft in den zwanziger Jahren angefangen wurde, geriet mehr und mehr ins Stocken und führte zu keinem befriedigenden Ergebnis. Die Pflanzengeographische Kommission erklärte sich auf An-

frage hin bereit, den Versuch zu machen, diese Arbeit weiterzuführen, allerdings auf einer etwas anderen Basis. Zur näheren Abklärung des Vorgehens wurde eine Subkommission bestellt, bestehend aus den Herren Dr. P. Villaret als Präsident sowie Prof. M. Welten und Dr. E. Landolt als Mitglieder. Die der Pflanzengeographischen Kommission von der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft übergebenen Materialien der bisherigen Kartierung wurden im Herbarraum des Botanischen Institutes der Universität Lausanne aufgestellt. Die Überprüfung ergab, daß bisher die Detailkartierung nur im Kanton Schaffhausen und im Pilatusgebiet soweit fortgeschritten ist, daß eine Verwertung durch Veröffentlichung in Betracht gezogen werden kann. Die für die Zukunft in Aussicht genommene Kartierung soll für jede Art vorerst die Verbreitung in den großen Zügen klarlegen, dafür aber die ganze Schweiz umfassen.

Neu in die Kommission sind durch den Senat der S.N.G. gewählt worden die Herren Dr. Elias Landolt und Dr. Heinrich Zoller, beide in Zürich.

Der Präsident: *W. Lüdi*

13. Rapport de la Commission d'études scientifiques au Parc national

pour l'année 1958

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1921, I., p. 130

Administration

La Séance annuelle de la Commission eut lieu à Berne le 1er février 1958, en présence de quatorze membres et de cinq invités. Dans le courant de l'année, d'autres séances ont eu lieu avec des collaborateurs scientifiques ou avec certains présidents de sous-commissions.

La votation populaire favorable à la ratification de l'accord italo-suisse pour l'utilisation des eaux du Spoel, nous permettra désormais d'envisager les travaux futurs à longue échéance. Nous devons une reconnaissance particulière à MM. *Schlatter*, *de Beaumont* et *Zbinden*, qui représentent les intérêts du Parc au sein de la commission dite de conciliation chargée de discuter avec les communes engadinoises. Le nouveau statut juridique sur lequel reposera désormais le Parc national, aura l'avantage, nous l'espérons, de créer pour l'avenir une situation claire et sans équivoques.

L'équipement du laboratoire à Il Fuorn a été complété par l'achat d'un microscope stéréoscopique Wild.

Activité scientifique

23 collaborateurs ont séjourné un total de 176 jours dans le Parc. Ce sont, 11 botanistes, 3 géologues, 1 hydrologue et 8 zoologistes. Ajoutons que dès le mois de septembre, le Dr *R. Schloeth* s'est établi à Zernez où il séjournera, grâce ou Fonds national, durant trois ans, en vue de poursuivre les recherches commencées par le Dr *Burckhardt* sur les grands Mammifères.

Publications

Les fascicules 39 et 40, du tome 6 de notre périodique sont parus dans le courant de l'année. Ce sont: J. Braun-Blanquet, *Über die obersten Grenzen pflanzlichen Lebens im Gipfelbereich des Schweizerischen Nationalparks*, p. 119–142, 7 figures, et J. de Beaumont, les *Hymenoptères aculéates du Parc National Suisse et des régions limitrophes*, p. 145–233, 1 fig. et 1 carte.

Rapports des présidents des sous-commissions

Météorologie *(R. Billwiller)*

Aus den Resultaten der Beobachtungen von 1957 ist ersichtlich, daß nach einem bis und mit dem Januar normalen, eher etwas trockenen Winter Februar und März 1957 auch im Nationalpark ganz ungewöhnlich warm waren und wie überall am Alpennordfuß Temperaturüberschüsse von zirka 4° aufweisen, was eine ganz große Seltenheit bedeutet. Der Sommer war trüber und kühler als normal und brachte bis gegen den September ungewöhnlich große Niederschläge, wogegen die Herbstmonate mit Ausnahme des November sich trocken und hell anließen.

Vom Jahre 1958 sei vorgängig der im nächsten Bericht folgenden Beobachtungen des großen Interesses wegen das Resultat des neu aufgestellten Totalisators von Stabelchod mitgeteilt. Es wurden darin vom 1. Oktober 1957 bis zum 1. Oktober 1958 1278 mm Niederschlag totalisiert, wogegen die täglichen Messungen in Buffalora 842 mm ergaben. Damit übersteigt die Niederschlagssumme auf Stabelchod wie im vorhergehenden Jahre diejenige von Buffalora um annähernd ein Drittel und zeigt damit eine doch beträchtliche Zunahme der Niederschlagsmenge mit der Höhe.

Géologie *(H. Boesch)*

Nachdem im Sommer 1958 das Signalisieren und die Vermessungen im Val Sassa durch den Assistenten von Herrn Prof. *M. Zeller* durchgeführt worden waren, konnte die Befliegung von Val Sassa durch Vermittlung der Eidgenössischen Vermessungsdirektion mit Erfolg durchgeführt werden. Auch das weitere Programm für 1958, nämlich die Reinzeichnung der Kartierung 1954 auf Astralon, deren Reproduktion sowie die Berechnungen der Verschiebungen im Blockstrom, wurde erledigt. Für das Nationalparkmuseum in Chur wurde eine Vergrößerung der Luftaufnahme 1951 hergestellt.

C. Furrer kartierte im Val Müschauns, Val Sassa, Valletta und Val dal Botsch den periglazialen Formenschatz, um so Anhaltspunkte über dessen Verbreitung und die zonale Gliederung des Periglazialraumes zu gewinnen. In der Aufnahmetechnik wurde den Normen der Periglazial-Kommission der International Geographical Union gefolgt. Der Nationalpark eignet sich besonders gut zur Untersuchung der Miniatur-Frostbodenformen, da diese Formen nicht durch die Touristik gestört werden. Wertvolle Ergebnisse lieferte das Val Müschauns zwischen 2500 m und Fuorcla Val Sassa. Dort konnte erstmals in den Alpen die

Untergrenze der Miniaturformen exakt festgelegt werden. Sie liegt dort auf 2660 m Makroformen treten nur vereinzelt auf, während Fließerdeformen im Park allgemein verbreitet sind. Bei den letzteren dominieren die Girlanden, deren tiefste Vertreter noch unterhalb der Baumgrenze auftreten. Die optimale Ausbildung wurde in Höhen von 2250 bis 2400 m festgestellt. Die großen Wanderschuttdecken mit deutlich entwickelten Stirnzungen liegen dagegen im Nationalpark höher: F. Val dal Botsch 2600 m, Fop da Buffalora und Mt. Chavagl 2400 bis 2450 m, Mt. la Schera 2450 m, Val Müschauns 2580 m.

H. Boesch begleitete *D. Schläpfer* im Gelände, um die verwickelte Tektonik von Munt Buffalora abzuklären. *D. Schläpfer* hat seine Arbeit über den Bergbau am Ofenpaß auf Ende 1958 fertiggestellt. Zusammen mit den Professoren *A. Gansser* und *D. Trümpy*, ETH, wurden die Vorbesprechungen zur Wiederaufnahme der geologischen Untersuchungen im Park und in seinen Randgebieten aufgenommen.

Botanique *(O. Jaag)*

Ed. Campell erweiterte im Rahmen der Kartierung der Waldgesellschaften seine Aufnahmen insbesondere an Brandflächen auf Il Fuorn. Weitere Gebiete der Untersuchung waren: Munt la Schera, Val Chavagl, Hang Murtér-Prà Spöl, Ova Spin, Cluoza, Murtér-Val da L'Acqua, Val Ftur (Osthang).

J. und *J. Favre* widmeten ihr Interesse während ihrer Exkursionen vom 16. bis 25. Mai im Gebiet um Scanfs, im Val Trupchum sowie in den Gebieten um Susch und Il Fuorn der Frühlings-Pilzflora am Rande des abschmelzenden Schnees. Wenn auch, offenbar infolge großer Trockenheit, die Ausbeute an Artenzahl (22 Arten, wovon 3 neu für den Park) als enttäuschend bezeichnet wird, so konnten doch interessante ökologisch-biologische Beobachtungen gemacht werden.

O. Hirschmann, beobachtete und sammelte Hieracienmaterial, das dem sehr ausbaubedürftigen Nationalpark-Museum in Chur überwiesen wurde. Dabei erwies sich der Park trotz günstiger edaphischer Bedingungen als ein eher artenarmes Hieraciengebiet.

O. Jaag führte in Zusammenarbeit mit *E. Märki* die im Vorjahr begonnenen Algenstudien im Gebiet des Spöl und einiger seiner Zuflüsse weiter, unter Berücksichtigung der chemischen und biologischen Verhältnisse ihrer Standorte.

H. Kern sammelte im Berichtsjahr während dreier Tage im Park und in seiner Umgebung, insbesondere um Schuls, Susch und Zernez, pflanzenparasitische und saprophytische Pilze, vor allem Holz bewohnende Ascomyceten, Material, von dem für experimentelle Arbeiten Reinkulturen angelegt wurden.

P. Müller-Schneider begab sich im Auftrag der WNPK im Juni 1958 nach Montpellier, um in Fühlungnahme mit Dr. J. Braun-Blanquet Eintragungen von Feldnotizen in den Florenkatalog einzutragen.

Fr. Ochsner führte seine Moosstudien weiter in verschiedenen Teilen des Parkgebietes. Seine Untersuchungen galten vor allem der Moosvege-

tation der Verrucano-Kalk- und Silikat-Blöcke, sodann derjenigen von Rasengesellschaften der alpinen Stufe, den Boden und Felsmoosen im offenen Gelände, in Wald, Schutthalden und Rasengürteln; Kontrolle einiger Quadrate auf Brand- und anderen Versuchsflächen.

B. Stüßi arbeitete im August während 10 Tagen im Park. Dabei gelangten insbesondere Vegetationsänderungen in der ehemaligen Alpweide von Stabelchod, im God dal Fuorn sowie die großen Weideflächen von Plan dal Aqua und Plan Praspöl zur Untersuchung. Einzelbeobachtungen wurden auch an den Dauerflächen von Alp la Schera ausgeführt.

W. Trepp führte im Park folgende Arbeiten durch:

a) Kontrolle und Bestandesaufnahme der Beobachtungsflächen im Brandgebiet von Il Fuorn. Nach anfänglichen raschen Veränderungen scheint nun eine wesentliche Verlangsamung eingetreten zu sein, so daß die Aufnahmen nicht mehr alljährlich wiederholt werden müssen.

b) Ergänzungen und Kontrollen der Aufnahmen für die Vegetationskarte im Spölgebiet und am Piz la Schera. Zusammen mit *Campell* wurden insbesondere die alpinen Rasen- und Zwergstrauchgesellschaften an der oberen Waldgrenze und im Übergangsgebiet begangen.

c) Pflanzensoziologische Vegetationsanalysen, vor allem an Felsspaltengesellschaften im Spöltal.

H. Zoller führte Exkursionen insbesondere in den Scanfstälern im Val Tantermozza und in den südlichen Seitentälern des Engadins zwischen Süs und Schuls, wobei eine beachtliche Zahl bemerkenswerter Funde gemacht wurde.

An Neufunden gemeldet: *Poa remota, Ruina Sandögna* zwischen Süs und Zernez, *Phyteuma hedraianthifolia* R. Schulz am Piz Baselgia, *Saussurea discolor* (Willd) DC, Chanels, *Dschembrina, Crepis tergloviensis* Kern, ob Il Fuorn, *Hieracium pallidiflorum* Jord., Munt Baselgia.

Zoologie *(P. Bovey) Observations et recherches entomologiques*

C. Bader a poursuivi ses recherches faunistiques sur les Hydracariens du Parc national en explorant plusieurs régions jusqu'alors non étudiées.

Durant son séjour au Parc, *A. Walkmeister* a exploré plusieurs régions autour d'Il Fuorn, notamment l'Alpe Grimmels, Val dal Botsch, l'Alpe La Schera.

La liste des araignées s'est enrichie de quelques unités parmi lesquelles plusieurs espèces nouvelles pour l'Engadine.

Durant son séjour printanier, *J. Aubert* a surtout exploré les vallées avoisinantes du Parc (Valteline, Val Mustair, Basse-Engadine et Tyrol) avec l'intention de préciser la limite altitudinale des Plécoptères non alpins. Malgré un temps froid et maussade, il a recueilli un matériel qui permettra de compléter les tableaux des périodes de vol et de préciser la répartition de quelques espèces.

A l'occasion d'un bref séjour au Parc, à mi-juin, *P. Bovey* a pu recueillir un certain nombre d'observations sur la biologie et l'essaimage

des Scolytides dans la région d'Il Fuorn. *W. Sauter*, qui l'accompagnait, a cherché à récolter des Psocoptères, mais sans grand succès, la saison s'avérant trop précoce pour ces insectes.

En septembre, dans le cadre d'une excursion en Engadine consacrée à l'étude des fourmis du genre *Formica*, en particulier celles du groupe *rufa*, *H. Kutter* et *P. Bovey* ont, en compagnie du Prof. *K. Gösswald*, de Würzburg, passé deux jours au Parc national, dans la région d'Il Fuorn.

O. Werder a fait un nouveau séjour au Parc dans l'intention de compléter ses observations antérieures en vue de la publication prochaine de ses résultats. Malheureusement, la faune aphidologique se révéla particulièrement pauvre en 1958, ce qu'il faut peut-être attribuer aux conditions météorologiques défavorables des années précédentes (gels printaniers, chutes de neige, brusques retours de froid).

Observations et recherches sur les Vertébrés

Avec l'autorisation de la Commission, *A. Schifferli* a posé en décembre 1957 80 nichoirs dans les limites et au voisinage du Parc.

Les aires de l'aigle royal de Fuorn, Val dal Aqua et Cluozza restèrent inoccupées. Un jeune a été élevé dans celle de Tarasp.

Pour la première fois *A. Schifferli* a entendu dans les éboulis boisés, sis sous l'aire de l'aigle royal, d'Il Fuorn, l'appel sexuel de la Perdrix bartavelle, ce qui semble indiquer que cette rare espèce se réacclimate au Parc national.

Le séjour que *D. Burckhardt* fit de fin décembre à mi-janvier visait à compléter sa documentation sur le rut du cerf et sur les dégâts dans les biotopes qui lui servent de quartiers d'hiver.

Hydrologie *(W. Schmassmann)*

H. Nold besuchte den Park vom 6. bis 12. September. Das günstige Wetter ermöglichte ihm, an 25 weit auseinander gelegenen Quellen von verschiedenartigem Charakter Untersuchungen durchzuführen und Proben zur weitern Bearbeitung im Laboratorium in Basel zu fassen. An Ort und Stelle wurde die Temperatur gemessen, die freie Kohlensäure titriert, *p*H bestimmt und der Sauerstoff fixiert.

Musée du Parc national *(H. Brunner)*

Das Museumsgebäude, bisher im Besitz der Rhätischen Bahn, ist im Frühling 1958 mit dem benachbarten Kunsthaus in das *Eigentum des Kantons Graubünden* übergegangen. Die bisher sehr ungenügende und den Besuch beeinträchtigende Heizung vom Gebäude der Rhätischen Bahn her wird gegenwärtig ersetzt durch eine moderne Installation für Kunsthaus und Museum zusammen.

Die kleine Ausstellung über den Park ist fertig montiert. Im Oberlichtsaal konnte durch Abbruch der alten Steinbockgruppe und Verschiebung der Gemsen- und Bärengruppe Raum für die kleine Sonderschau gewonnen werden.

Le président: *Jean-G. Baer*

14. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Sils 1944, S. 292

Anläßlich der am 15. Januar 1959 in Bern abgehaltenen Budgetsitzung wurden von den Mitgliedern der Kommission die folgenden Beiträge zugesichert:

I. Forschung

1. Herrn Erich Nelson, Montreux, für die Durchführung einer botanischen Forschungsreise ins westliche Mittelmeergebiet 1500 Fr.
2. Herrn Prof. Dr. Fr. Lieb, Basel, für die Erforschung des unteren Doggers im Schweizer Jura 500 Fr.
3. Herrn Prof. Dr. W. Nowacki, Bern, für die Anschaffung zweier Goniometerköpfe 962 Fr.

II. Drucklegungen

1. Herrn Dr. H.U. Stauffer, Aarau, gewährte die Kommission einen Beitrag von 5000 Fr. an die Druckkosten seiner Dissertation (siehe unten).
2. Herr Dr. C. Schindler, Zürich/Ankara, erhielt einen Beitrag von 3000 Fr. an die Druckkosten seiner Arbeit «Zur Geologie des Glärnischs», die als Beitrag zur geologischen Karte der Schweiz erscheinen wird.
3. Der Naturforschenden Gesellschaft Solothurn wurde ein Beitrag von 1000 Fr. an die Druckkosten der von Herrn Max Brosi verfaßten «Beiträge zur Flora des Kantons Solothurn» zugesprochen.

Bis zum 1. Juni 1959 erschienen folgende von uns subventionierte Veröffentlichungen:

E. Genge. Ein Beitrag zur Stratigraphie der südlichen Klippendecke im Gebiet Spillgerten–Seehorn (Berner Oberland). Eclogae geol. Helv., Vol. 51, 1, 1958.

H.U. Stauffer. Revisio Anthobolearum, eine morphologische Studie mit Einschluß der Geographie, Phylogenie und Taxonomie. Santalales-Studien IV. Mitt. aus dem Botanischen Museum der Universität Zürich, 213, Aarau 1959.

Mit besonderem Interesse nahmen wir einen Bericht von Herrn Prof. Dr. H. G. Bandi, Bern, über die erfolgreichen, von uns mehrfach unterstützten Ausgrabungen in Seeberg-Burgäschi (1952–1958) entgegen.

Wir sehen auch weiterhin mit Geduld weiteren Zuwendungen edler Donatoren entgegen.

Der Präsident: *J. Cadisch*

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», 1926, I., S. 104

Die Jungfraujoch-Kommission trat im Jahre 1958 zu keiner Sitzung zusammen, nachdem die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch sich so erfreulich entwickelt und zu keinen Verhandlungstraktanden Anlaß gegeben hat. Der Präsident: Prof. *A. v. Muralt*

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», Locarno 1940, S. 356

Band 73 (siehe Bericht 1957) ist Ende 1958 erschienen.
Von Band 74 sind gedruckt:

H.J. Oertli, «Ostracoden aus der oligozänen und miozänen Molasse der Schweiz».

T.D. Donovan, «The Lower Liassic Ammonite Fauna from the Fossil Bed at Langeneckgrat, near Thun (Median Prealps)».

Im Druck befinden sich:

E. Casier, «Contribution à l'étude des poissons fossiles des Antilles.

R. Kräusel und G. Leschick, «Die Keuperflora von Neuewelt bei Basel», III. Equisetaceae von R. Kräusel. Der Sekretär: *S. Schaub*

17. Bericht der Hydrologischen Kommission

für das Jahr 1958

Reglement s. «Verhandlungen», 1948, S. 296, und 1953, S. 159

I. Personelles

Prof. Dr. A. Stucky trat wegen Arbeitsüberlastung und Zeitmangels aus der Kommission aus. Zum Nachfolger wurde Prof. Daniel Bonnard, EPUL, Lausanne, gewählt.

II. Sitzungen

An der Sitzung vom 24. Januar 1958 erläuterte Mr. Ashford in einem Gastreferat die Bestrebungen der meterologischen Weltorganisation (OMM) auf dem Gebiete der Hydrologie. Es ist damit zu rechnen, daß der 3. Kongreß der OMM im Frühjahr 1959 eine intensive hydrologische

Tätigkeit beschließen wird. Die Vorbereitungen für ein schweizerisches Informationszentrum sind weiter gediehen; die Befragung mit dem bereinigten Fragebogen wird im nächsten Jahre einsetzen.

III. Untersuchungen

Unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. F. Gygax laufen die Beobachtungen in Campo-Vallemaggia weiter. Eine Dissertation von Herrn G. Hirsbrunner, welche die ersten 10 Jahre unter dem Titel «Morphologie und Hydrologie der Rovanatäler» behandelt, wurde eingereicht. Die Studien im Verzascatal wurden mittels zusätzlicher Niederschlags- und Abflußstationen intensiviert, diejenigen in den Gebieten Lucomagno und Greina wie in den Vorjahren weitergeführt.

Die Strahlungs- und Sonnenscheinauswertung für das Gebiet der Baye de Montreux erfuhr einen Unterbruch, da es erst Ende Oktober gelang, eine geeignete Hilfskraft zu finden.

Wie in den Vorjahren wirkte sich der Mangel an Arbeitskräften ungünstig auf die Aktivität der Kommission aus.

IV. Publikationen

Die Arbeit von Dr. P. Nydegger: «Vergleichende Untersuchungen der lichtklimatischen Verhältnisse verschiedener Schweizer Seen», ist als Nr. 9 der «Beiträge zur Geologie der Schweiz – Hydrologie» erschienen.

V. Tagungen

Am Symposium der Internationalen Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie, Kommission für Schnee und Eis, das vom 16. bis 24. September in Chamonix «die Mechanik der Gletscherbewegung» behandelte, war die Kommission offiziell durch Dr. M. de Quervain vertreten.

Der Präsident: Prof. *G. Schnitter*

18. Rapport de la Commission du Centre suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire

pour l'année 1958

(Statuts v. «Actes», Berne 1952, p. 334)
(Règlement v. «Actes», Porrentruy 1955, p. 308/309)

Cette année a été marquée par le départ du précédent directeur du Centre suisse, M. le Dr H.-J. Huggel, et sa femme, qui ont cependant assuré la direction du Centre, qu'ils occupaient depuis janvier 1955, jusqu'en avril 1958. M. Farron assura l'intérim jusqu'à l'arrivée fin décembre du nouveau directeur du Centre suisse, M. le Dr A. Aeschlimann et Madame.

Jardin. Les plantations de gazon ont été quelque peu étendues dans la concession, de même que celle des bananiers. Une petite surface a été ménagée entre l'avocatier et la forêt galerie pour entreposer des plantes utiles à nos recherches. Les sentiers ont été pourvus d'escaliers de rondins aux endroits les plus rapides pour prévenir le ravinement par les pluies.

Bâtiments. Les bâtiments sont toujours en bon état et ont été repeints à neuf. Le hangar rend les plus grands services comme entrepôt, mais paraît un peu dangereux à fréquenter à cause de la présence continuelle de serpents (Cracheurs et Dendraspis) qui se faufilent par des interstices qu'il serait bon de combler.

Voiture. Elle avait parcouru 72 000 km au début de janvier 1959. Elle a été soumise à des contrôles périodiques et de très nombreuses tournées de 100 à 150 km ont été faites. La carrosserie et la peinture ne sont plus neuves. Plusieurs pièces ont dû être remplacées.

Laboratoire. Un microtome à paraffine a été installé au Centre suisse dans la salle climatisée servant de bibliothèque et d'entrepôt des produits chimiques.

Travail scientifique. M. Huggel a continué les recherches sur la physiologie des veines contractiles des Roussettes. Il s'est livré à certaines récoltes d'animaux en vue de leur étude systématique précise. Il s'est attaché d'autre part à obtenir un grand nombre de préparations de sérum desséché de roussettes, obtenu par lyophilisation.

M. Farron a continué son travail sur la cytologie et l'embryologie des plantes de la familles des Ochnacées.

Récoltes pour des tiers. Des récoltes ou des expéditions d'échantillons botaniques, pharmaceutiques ou zoologiques on été faites pour M. Favarger, M. Bocquet, du Conservatoire botanique de Genève, la Maison Ciba, M. Huggel.

Le contrôle des bois traités contre les termites a continué.

Une série d'échantillons de bois de la Côte-d'Ivoire, complaisamment fournie par la menuiserie du port d'Abidjan, a été déposée au Centre.

Animaux. Quelques animaux on été achetés pour le parc zoologique. En particulier un porc-épic, une mangouste non encore identifiée (Crossarque ou Mangue). Une antilope a été donnée lors du départ des Huggel.

Il reste 4 antilopes, dont le couple de Céphalophes de Maxwell (la biche semble porter d'après les Africains), le Guib harnaché qui a acquis une belle taille et le Céphalophe à bande dorsale noire.

Le président: *Jean-G. Baer*

19. Bericht der Forschungskommission der S. N. G. für den Nationalfonds

für das Jahr 1958

Die Kommission ist zu einer Sitzung am 28. Juni 1958 in Bern zusammengetreten. Sie nahm davon Kenntnis, daß sieben der von ihr behandelten Gesuche vom Forschungsrat im Sinne ihrer Anträge behandelt

wurden. Sechs Gesuche wurden an der Sitzung besprochen und mit der Stellungnahme der Kommission an den Forschungsrat weitergeleitet.

Im Sinne ihrer bisherigen Zielsetzung hat die Forschungskommission verschiedene Beiträge bewilligt, die der Förderung eines wissenschaftlich wertvollen Nachwuchses auf besonderen Gebieten der Naturwissenschaften dienen sollen. *Herr Dr. phil. Walter Nef, Bern,* war vorgesehen, an einer hydrobiologischen Aufnahme des Aarelaufes mitzuwirken. Er erhielt ein Stipendium unserer Kommission für die Dauer von sechs Monaten, um sich an der Bayerischen Biologischen Versuchsanstalt in München auf dem Gebiete der Abwasserbiologie auszubilden. Seit letztem Herbst steht er im Dienste des hydrobiologischen Aareprojektes des Kantons Bern und arbeitet dort zur Zufriedenheit der zuständigen Aufsichtskommission.

Herr Paul Géroudet, Primarlehrer in Genf, ist ein bekannter welschschweizerischer Ornithologe. Ihm fehlten die Mittel, um den internationalen Ornithologen-Kongreß in Helsinki sowie die damit verbundenen Exkursionen zu besuchen. Die Kommission hat ihm für den Besuch des Kongresses und der Exkursionen 300 Fr. bewilligt und außerdem 450 Fr. an die Stellvertretungskosten. Bei dieser Zusprache hat sich die Kommission von besonderen Motiven leiten lassen. Sie ist der Auffassung gewesen, daß Herr Géroudet am besten durch Kontaktnahme mit anderen Kollegen des Auslandes am Kongreß und auf Exkursionen gefördert werden könnte. Die Stellvertretungskosten mußten als notwendige Voraussetzung für den Kongreßbesuch übernommen werden.

Dem in Chur wirkenden Gymnasiallehrer Dr. *Paul Müller-Schneider* wurde ein Beitrag von rund 1700 Fr. zugesprochen. Herr Dr. Müller-Schneider stellt den Florenkatalog des Nationalparkes fertig und war darauf angewiesen, die Notizen von Dr. Braun-Blanquet in Montpellier auszuwerten. Herr Dr. Müller hat seine Aufgaben in relativ kurzer Zeit gelöst, so daß er einen erheblichen Anteil des ursprünglich zugesprochenen Beitrages wieder zurückbezahlen konnte.

Weitere Beiträge zur Förderung des Nachwuchses sind nicht verlangt worden. Die Forschungskommission ist sich im klaren darüber, daß eine volle Ausnutzung des Nachwuchsbetrages in der Höhe von 12 000 Fr. nur dann erfolgen kann, wenn jüngere Forscher von älteren, erfahrenen Wissenschaftern auf diese Förderungsmöglichkeit hingewiesen und eingeladen werden, sich darum zu bewerben. Diese Bereitschaft, jüngere Forscher in der geschilderten Weise zu begründeten Gesuchen anzuregen, ist zurzeit leider noch etwas selten anzutreffen. Für die Zukunft muß deshalb der Wunsch ausgesprochen werden, es möchten jüngere Naturforscher auf die hier vorliegenden Förderungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht werden.

Leider ist es ausgeschlossen, Naturwissenschafter durch Beiträge an die Unkosten von Reisen, beispielsweise von Tropenreisen, zu fördern. Die Forschungskommission selbst ist der Auffassung, daß hier keine Mittel mit einer solchen Zweckbestimmung vorliegen. Der Nationale Forschungsrat hat dieselbe Stellung eingenommen. Es besteht also für

die Förderung von Naturwissenschaftslehrern durch *reine Reisestipendien*, abgesehen vom Reisestipendium der S.N.G., noch eine große Lücke, die der Nationalfonds allein nicht schließen kann.

Der Präsident: Prof. *F. E. Lehmann*

VI.

Berichte der Zweiggesellschaften der S. N. G.
Rapports des Sociétés affiliées à la S. H. S. N.
Rapporti delle Società affiliate alla S. E. S. N.

A. Schweizerische Fachgesellschaften
Sociétés suisses de branches spéciales des sciences naturelles
Società svizzere di rami speciali delle scienze naturali

Berichte über das Jahr 1958

1. Schweizerische Geologische Gesellschaft
(Gegründet am 11. September 1882 in Linthal)

Vorstand: Präsident: Dr. E. Ritter; Vizepräsident: Prof. H. Badoux; Sekretär: Prof. R. Trümpy; Kassier: Dr. E. Witzig; Redaktor der «Eclogae»: Prof. W. Nabholz; Beisitzer: Prof. A. Streckeisen, PD Dr. L. Pugin; Archivar: Prof. H. Suter.

Abgeordneter in den Senat der S.N.G.: Dr. E. Ritter.

Jahresversammlung: Die 74. ordentliche Generalversammlung wurde in Glarus am 14. September 1958 im Rahmen derjenigen der Sektion für Geologie der S.N.G. abgehalten. Als neuer Abgeordneter in den Senat der S.N.G. wurde Prof. H. Badoux, Lausanne, gewählt. Anschließend an die Generalversammlung fand eine geologische Exkursion statt, die vom 15. bis 17. September dauerte. Sie führte nach dem Gonzenbergwerk (Leitung: Prof. W. Epprecht, Zürich) und in das Fürstentum Liechtenstein (Führung: Prof. J. Cadisch, Bern).

Publikationen: «Eclogae geologicae Helvetiae» Band 50, Nr. 2, und Band 51, Nrn. 1 und 2.

Mitgliederbestand: Am 31. Dezember 1958 betrug die Mitgliederzahl 579, wovon 482 persönliche und 97 unpersönliche Mitglieder.

Der Präsident: *E. A. Ritter*

2. Société botanique suisse
(Fondée en 1889)

Assemblée annuelle: Elle s'est déroulée, lors de la Séance de la S.H.S.N. à Glaris, du 13 au 15 septembre. Au cours de la séance administrative, la Société a désigné comme membre d'honneur le professeur L. Emberger, de Montpellier. Onze communications furent présentées lors de la partie scientifique. Le professeur F. Chodat, retenu par la maladie n'a pas pu donner sa conférence générale le 15 septembre, mais le texte de sa communication fut présenté par le Dr Stroun. Une trentaine de membres participèrent à une excursion très réussie dans le Sernftal. Elle fut con-

duite avec distinction par Mme A. Hoffmann-Grobéty, M. Becker, inspecteur cantonal des forêts, et M. le Dr Freuler, géologue.

Publications: Le volume 68 du Bulletin de la Société botanique suisse est paru. Il contient 21 travaux scientifiques, une notice nécrologique sur R. de Litardière membre d'honneur décédé en 1957; les rapports administratifs et la liste des membres.

Membres: Admissions: 13. Décès et démissions: 6. Effectifs: 413.

Le président: *C. Favarger*

3. Société suisse de zoologie

(Fondée en 1894)

Comité pour 1958: Président: Prof. Robert Matthey, Université de Lausanne; vice-président: Dr Jacques Aubert, Muséum, Lausanne; secrétaire: Mme Marguerite Hofstetter-Narbel, PD, Lausanne; caissier: Dr E. Binder, Muséum, Genève.

Effectif: A fin décembre 1958, la Société comptait 236 membres.

Séances: L'Assemblée générale de printemps a eu lieu à Zurich, du 8 au 9 mars 1958 sous la présidence du professeur E. Hadorn. La Séance d'automne, dans le cadre de la Session annuelle de la S.H.S.N., s'est tenue à Glaris, le 14 septembre 1958, sous la présidence du professeur R. Matthey.

Activité scientifique et publications: 32 communications ont été présentées au cours de ces deux réunions. En outre, à Zurich, il y eut deux conférences générales, l'une du Prof. J. Seiler, l'autre du Prof. A. Buzzati-Traverso. A Glaris, la Société suisse de zoologie, en commun avec les sociétés d'anthropologie et de génétique, avait invité le Prof. G. Heberer. La «Revue suisse de zoologie» a publié le fasc. 4 du vol. 64 et les fasc. 1–3 du volume 65.

Finances: Le subside fédéral de 4500 fr. est versé à la «Revue suisse de zoologie». La Société a versé les subsides suivants: 600 fr. à la Revue suisse, 200 fr. à la Station ornithologique de Sempach, 200 fr. au Centre suisse d'Adiopodoumé.

Le président: Prof. *Robert Matthey*

4. Société suisse de chimie

(Fondée le 6 août 1901)

Le Comité pour 1958–1960 a la composition suivante: Président: Prof. Dr Th. Posternak, Genève; vice-président: Prof. Dr W. Feitknecht, Berne; trésorier: Dr A. Wettstein, Bâle; président du Comité de rédaction des «Helvetica Chimica Acta»: Prof. Dr E. Cherbuliez, Genève; membres adjoints: Prof. Dr P. Karrer, Zurich, et Prof. Dr E. Giovannini, Fribourg; secrétaire: Prof. Dr A.-J.-A. van der Wyk, Genève.

A la fin de l'année 1958, la Société comptait 2020 membres (fin 1957: 2064 membres) dont 28 membres d'honneur et membres libres, 1550 membres ordinaires et 442 membres extraordinaires.

L'Assemblée d'hiver a eu lieu à Zurich le 15 février 1958. La conférence principale, intitulée «Selektivität als chemisch-technologisches

Problem» fut faite par le Prof. D.W. van Krevelen, Delft. L'Assemblée d'été eut lieu à Glaris les 13 et 14 septembre dans le cadre de la 138e Réunion de la Société Helvétique des Sciences Naturelles.

Le prix Werner a été attribué à M. le Dr André Dreiding, Zurich; d'autre part, M. le Dr Plato Portmann, Fribourg, a reçu le prix de la Société suisse de chimie.

Le volume 41 (1958) des «Helvetica Chimica Acta» comprend 2440 pages (2480 en 1957) et contient 256 mémoires (256 en 1957). Il a été distribué au total 3818 exemplaires (3743 en 1957).

Le président: *Th. Posternak*

5. Schweizerische Physikalische Gesellschaft

(Gegründet 1908)

Vorstand für 1958: Präsident: Prof. Dr. Jean Rossel, Neuchâtel; Vizepräsident: Prof. Dr. Hans Staub, Zürich; Sekretäre: Prof. Dr. Jakob Ackeret, Zürich; Dr. Klaus Peter Meyer, Basel; Delegierter der Redaktionskommission der «Helvetica Physica Acta»: Prof. Dr. Markus Fierz, Basel.

Sitzungen: Die SPG tagte am 3. und 4. Mai in Romont sowie am 13. und 14. September in Glarus anläßlich der 138. Jahresversammlung der S.N.G. An der Tagung in Romont konnte das 50jährige Bestehen der Gesellschaft gefeiert werden.

Helvetica Physica Acta: Der 31. Band dieser wissenschaftlichen Zeitschrift erschien mit einem Umfange von 746 Seiten im Verlage E. Birkhäuser & Cie., in Basel.

Mitglieder: Am Ende des Jahres 1958 betrug die Zahl der Mitglieder (ordentliche Mitglieder, Ehrenmitglieder, Kollektivmitglieder) 534.

K. Meyer

6. Société mathématique suisse

(Fondée en 1910)

Comité pour 1958 et 1959: Président: Prof. Dr G. Vincent, Lausanne; vice-président: Prof. Dr H. Jecklin, Zurich; secrétaire: Prof. Dr B. Eckmann, Zurich.

Etat des membres au 31 décembre 1958: 273.

Activité scientifique: Séance de printemps le dimanche 8 juin à l'Université de Berne. Conférence de M. Jean-Pierre Serre, professeur au Collège de France, Paris, sur «Le théorème d'existence de Riemann et ses généralisations».

Assemblée d'automne le dimanche 14 septembre à Glaris. Outre cinq communications scientifiques dans des domaines de recherche divers, on entendit une conférence de M. le Prof. Heinz Huber, de l'Université de Bâle, sur la théorie des longueurs extrémales.

Le président et le Prof. J.-J. Burckhardt ont représenté la Société à la 3e Assemblée générale de l'Union mathématique internationale (St. An-

drews, 11 au 13 août) et au Congrès international des mathématiciens (Edimbourg, 14 au 21 août).

Publications: «Commentarii Mathematici Helvetici» vol. 32, fasc. 2, 3, 4 et vol. 33, fasc. 1. Le président: *G. Vincent*

7. Schweizerische Entomologische Gesellschaft

(Gegründet 1858)

Vorstand für 1957/58: Präsident: Prof. Dr. Eduard Handschin, Basel; Vizepräsident: Dr. H. Kutter, Flawil; Aktuar: Dr. R. Wiesmann, Binningen; Quästor: R. Naef, Thun; Bibliothekar: Dr. W. Sauter, Zürich; Redaktoren: Dr. F. Schneider, Wädenswil; Dr. J. Aubert, Lausanne; 5 Sektionsvertreter sowie 1 weiteres Mitglied Beisitzer.

Mitgliederzahl per 31. Dezember 1958: Ehrenmitglieder: 16, lebenslängliche Mitglieder 6, ordentliche Mitglieder im In- und Ausland: 198, total 220. Die Gesellschaft verlor im Berichtsjahre durch Tod und Austritt 9 Mitglieder, welchen 28 Neueintritte gegenüberstehen.

Versammlungen: Am 12./13. April 1958 fand in Zürich gemeinsam mit dem Entomologischen Institut der ETH die Jahrhundertfeier statt. Am offiziellen Festakt, an welchem zahlreiche eingeladene Ehrengäste teilnahmen, sprachen Prof. Handschin und Prof. Bovey über die Tätigkeit von Gesellschaft und Institut während der ersten 100 Jahre ihres Bestehens. Prof. de Beaumont überbrachte die Grüße der S.N.G. und Prof. Burri der Naturwissenschaftlichen Abteilung der ETH. – An den wissenschaftlichen Sitzungen fanden fünf Vorträge statt: Prof. Dr. K. von Frisch, München: «Die Erforschung der Sinnesleistungen bei Insekten»; Dr. F. Schneider, Wädenswil: «Sinnesphysiologische Untersuchungen im Dienste der landwirtschaftlichen Entomologie»; Prof. Dr. G. Grandi, Bologna: «Gli Imenotteri Calcidoidei evolventisi nei Fichi, vita, simbiosi e adattamenti morfologici»; Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne: «Le parasitisme social chez les Guêpes et les Bourdons»; Dr. H. Kutter, Flawil: «Einsame Ameisen».

Anläßlich der Sitzung der S.N.G. in Glarus vom 13.-15. September 1958 fand die normale Geschäftssitzung sowie die im Rahmen der S.N.G. abgehaltene wissenschaftliche Sitzung statt, an welcher 10 Referate entgegengenommen wurden.

Veröffentlichungen: Im Berichtsjahre erschien Band 30 der «Mitteilungen», enthaltend drei Hefte mit 352 Seiten, sowie das berichtigte Mitgliederverzeichnis. Der Präsident: *E. Handschin*

8. Société suisse de géophysique, météorologie et astronomie

(Fondée le 8 août 1916 à Schuls)

Comité: Président: Prof. E. Guyot, Neuchâtel; vice-président: Dr Th. Zingg, Davos; secrétaire: W. Kuhn, Zurich.

Effectif au 31 décembre 1958: 88 membres, dont 68 font partie de la S.H.S.N.

Assemblée annuelle: Lors de la Session annuelle de la S.H.S.N. à Glaris, du 13 au 15 septembre 1958.

Publications: Des 9 communications scientifiques présentées lors de la Session annuelle de 1958, 8 ont paru dans les «Actes» de la S.H.S.N., 1958, pages 101 à 113. La neuvième paraîtra ailleurs.

Le président: Prof. *E. Guyot*

9. Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft

(Gegründet 1917)

Vorstand: Präsident: Prof. O. Wyss, Zürich; Vizepräsident: Prof. W. Hadorn, Bern; Aktuar: Prof. K. Bernhard, Basel. Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. J.A. Baumann, Genf; PD Dr. G. Hemmeler, Lausanne.

Delegierter in den Senat der S.N.G.: Prof. A. Fonio, Chur.

Mitgliederzahl am 1. Oktober 1959: 181.

Tätigkeit: 41. Tagung anläßlich der 139. Jahresversammlung der S.N.G. in Lausanne vom 11. bis 13. September 1959.

Symposium über «Die kausal-genetische Analyse in den Wissenschaften» gemeinsam mit der Schweizerischen Gesellschaft zur Pflege der Logik und Philosophie der Wissenschaften sowie dem Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften.

1. *E. Walter* (Zürich): Einführung. 2. *G. Anders* (Zürich): «Kausale Zusammenhänge in der Genetik». 3. *G. Grosjean* (Bern): «Zur Genesis der Kulturlandschaft». 4. *W. Brunner* (Kloten): «Die kausal-genetische Methode in der Meteorologie». 5. *B. Matalon* (Genève): «La méthode génétique en psychologie et sa valeur explicative». 6. *R. Kuhn* (Münsterlingen): «Zum Problem der Psychogenese». Freie Mitteilungen: 7. *J. Kopp* (Ebikon): «Standortskrankheiten auf physikalisch meßbaren Bodenreizzonen». 8. *W. Neuweiler, Ilse Antener und R.H.H. Richter* (Bern): «Über Isoriboflavin als Riboflavin-Antimetabolit».

Publikationen: Verhandlungen der 40. Tagung vom 13. bis 15. September 1958 in Glarus, erschienen in der Schweizerischen medizinischen Wochenschrift *89*, Nr. 22 (1959).

Der Präsident: *O. Wyss*

10. Société suisse d'anthropologie et d'ethnologie

(Fondée en 1920)

Comité (1956–58). Président: Prof. M.-R. Sauter, Genève; vice-président: Prof. Jean Gabus, Neuchâtel; secrétaire-trésorière: Dr H. Kaufmann, Genève; délégué au Sénat de la SHSN: Prof. O. Schlaginhaufen, Zurich.

Effectif. Au 31 décembre 1958 notre Société comptait 86 membres, dont 4 membres d'honneur et 3 membres collectifs.

Activité. La Société s'est réunie les 13–14 septembre 1958 à Glaris,

dans le cadre de la 138e Assemblée de la SHSN. Après l'Assemblée générale, 5 communications furent présentées.

Publication. Le «Bulletin» (1957/58) contient, en plus du rapport annuel et des communications, cinq mémoires originaux.

Le président: *M.-R. Sauter*

11. Société paléontologique suisse

(Fondée en 1921)

Comité (1957–1958): Président: Dr A. Bersier, Lausanne; vice-président: Dr H. Bräm, Embrach, ZH; rédacteur: Dr H. Schaub, Bâle; secrétaire-trésorier: Dr. F. Burri, Bâle; assesseurs: Dr. J. Hürzeler, Bâle, Prof. E. Kuhn-Schnyder, Zurich; vérificateurs des comptes: Mme Dr A. Schnorf Lausanne, H. Hess, Bâle; délégué au Sénat: Prof. E. Kuhn-Schnyder

Effectif des membres: 118, au 1er septembre 1957.

Activité: 36e Assemblée générale en même temps que la Session de la S.H.S.N. à Neuchâtel, le 22 septembre 1957.

Publications: Compte rendu de la Société paléontologique suisse, 36e Assemblée annuelle, paru dans les «Eclogae geologicae Helvetiae», vol. 50, no 2, 1957, pp. 529 à 605, avec 25 figures dans le texte et 4 planches.

Le président: *A. Bersier*

12. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

(Gegründet 1921)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. W.H. Schopfer, Bern; Vizepräsident: Prof. Dr. Ch. Baehny, Genf; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. med. H. Fischer, Zürich; Beisitzer: Prof. Dr. R. von Fellenberg, Bern; Prof. Dr. med. F. Nager, Zürich; Prof. Dr. med. H. Bueß, Basel; Prof. Dr. med. Erwin H. Ackerknecht, Zürich.

Delegierter in den Senat der S.N.G.: Prof. Dr. med. R. von Fellenberg; Stellvertreter: Prof. Dr. med. H. Fischer.

Mitgliederbestand: 1 Ehrenmitglied, 5 korrespondierende Mitglieder, 142 ordentliche Mitglieder.

Jahrestätigkeit: 1 Vorstandssitzung; Jahresversammlung in Glarus mit Geschäftssitzung (Mitgliederversammlung) und 2 wissenschaftliche Sitzungen. Festvortrag von Prof. Dr. E. Hintzsche (Bern) zum 250. Geburtstag von Albrecht von Haller. Erinnerungsvortrag von PD Dr. H. Burla: Charles Darwin und sein Werk (zur Herausgabe der ersten Schrift Darwins über die Entstehung der Arten).

Die Herausgabe des *Gesnerus* konnte im 14. respektive 15. Jahrgang im normalen Umfang erfolgen dank einer Druckkostengarantie von 2000 Fr. durch den Schweizerischen Nationalfonds, was auch an dieser Stelle bestens verdankt sei. Die größeren Veröffentlichungen der Gesellschaft wurden durch Band XXI: Hans H. Walser: «Zur Einführung der Äthernarkose im deutschen Sprachgebiet im Jahre 1847,» H.R. Sauerländer, Aarau 1957, erweitert.

Der Präsident: *W.H. Schopfer*

Der Sekretär: *H. Fischer*

13. Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft

(Gegründet 1924)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. Ed. Wenk, Basel; Vizepräsident: Prof. Dr. M. Vuagnat, Lausanne; Sekretär: Dr. M. Weibel, Zürich; Kassier: Dr. A. Niggli, Zürich; Redaktor: Dr. A. Spicher, Basel; Beisitzer: Dr. E. Dal Vesco, Ascona; Prof. Dr. F. Laves, Zürich; Dr. H. Mayor, La Conversion sur Lausanne; Prof. Dr. E. Niggli, Bern.

Delegierter in den Senat der S.N.G.: Prof. Dr. Ed. Wenk, Basel; Stellvertreter: Dr. A. Spicher, Basel.

Abgeordneter in die Mitgliederversammlung der S.N.G.: Prof. Dr. M. Vuagnat, Lausanne.

Sekretär für die mit der International Union of Crystallography zu erledigenden Angelegenheiten: Prof. Dr. W. Nowacki, Bern.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1958: Donator-Mitglieder 7 (davon im Ausland: keine); persönliche Mitglieder: 213 (davon im Ausland 73); unpersönliche Mitglieder: 70 (davon im Ausland 46); total 290 (davon im Ausland 119).

Tätigkeit: a) 33. Hauptversammlung anläßlich der Tagung der S.N.G. in Glarus. Sie umfaßte (I) eine geschäftliche Sitzung, an welcher u. a. einer Statutenrevision zugestimmt und der Vorstand entsprechend obigen Angaben neu bestellt wurde; (II) eine wissenschaftliche Sitzung.

b) Publikationen: «Schweizerische Mineralogische und Petrographische Mitteilungen», Band 37, Heft 2 (355 Seiten); Band 38, Heft 1 (246 Seiten); Registerheft zu den Bänden 1 bis 35 der SMPM (110 Seiten).

Der Alt-Präsident: *Robert L. Parker*

14. Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

(Gegründet 1881)

Zentralvorstand: Präsident: Dr. Erich Schwabe, Bern; Vizepräsident und Sekretär: Dr. René Nertz, Basel; Quästor: Georg Bienz, Basel.

Der VSGG wird von folgenden neun Gesellschaften gebildet:

Société de géographie de Genève	266	Mitglieder
Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel	340	»
Société neuchâteloise de géographie	230	»
Schweizerische Geomorphologische Gesellschaft	71	»
Société vaudoise de géographie	50	»
Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich	434	»
Geographische Gesellschaft Bern	232	»
Ostschweizerische Geographische Gesellschaft St. Gallen	152	»
Verein Schweizerischer Geographielehrer	195	»

Die neun Gesellschaften entfalteten auch 1958 eine sehr rege Tätigkeit, die nach außen in zahlreichen Vortragsveranstaltungen, Arbeitstagungen, Exkursionen und besonders auch Publikationen zum Ausdruck kam.

Tätigkeit des Verbandes: Der VSGG hielt im Berichtsjahre zwei Delegiertenversammlungen ab: die erste anläßlich der 100-Jahr-Feier des ältesten Verbandsmitgliedes, der Société de géographie de Genève, deren Jubiläum am 9. Mai 1958 unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ch. Burky in festlicher Sitzung begangen wurde, die zweite im Rahmen der 138. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft am 14. September 1958 in Glarus. An dieser Tagung hielt die Sektion für Geographie und Kartographie eine wissenschaftliche Sitzung ab, an welcher sechs Referenten das Wort ergriffen; eine Exkursion unter der Leitung von Dr. J. Hösli hatte den Gumen bei Braunwald zum Ziel.

Enger Kontakt wurde mit der Union Géographique Internationale gewahrt, deren Geschäftsstelle sich in Zürich befindet und durch Prof. Dr. H. Boesch verwaltet wird. Das Exekutivkomitee der UGI vereinigte sich im Mai 1958 unter dem Vorsitz von Prof. Dr. H.W. Ahlman in der Schweiz. Seine Mitglieder hatten Gelegenheit, in Zürich, Schaffhausen, Basel und Bern mit einer Reihe von Schweizer Geographen Kontakt zu pflegen; der VSGG organisierte zu ihren Ehren einen kleinen Empfang in Worb bei Bern.

Das Interesse des VSGG und seiner von Prof. Dr. H. Gutersohn präsidierten Forschungskommission richtete sich wie schon im Vorjahr vor allen Dingen auf die Vorarbeiten zum Landesatlas der Schweiz. Geplant ist ein landeskundlicher Atlas, ein Unternehmen, das neuzeitlicher geographischer Konzeption entspricht; er soll nicht nur der landeskundlichen Forschung und Lehre grundlegende Dienste leisten, sondern als synthetische Gesamtschau des Landes auch andern Wissenschaftszweigen dienen und darüber hinaus für die politische, verwaltungstechnische und wirtschaftliche Führung und Planung des Landes ein wertvolles Hilfsmittel bedeuten. Es wurde beschlossen, seine Hauptkarten im Maßstab 1:500000 zu erstellen; durch Prof. Dr. E. Imhof wurde eine Maquette erstellt, die 74 Tafeln vereinigt und die der Ausführung des ganzen Werkes als Grundlage dient. Die Bearbeitung der einzelnen Tafeln ist inzwischen in Angriff genommen worden.

Die Forschungskommission setzte daneben die Vorarbeit für weitere Veröffentlichungen, so vor allem einen geographischen Exkursionsführer, fort:

Publikationen 1958: Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich: «Geographica Helvetica», Band XIII, Hefte 1 bis 4. Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel: «Mitteilungen», Band X; «Korrespondenzblatt», 2 Hefte, Jahrgang 8. Société de géographie de Genève: «Le Globe», Mémoires, tome 97; Bulletin, tome 98. Société neuchâteloise de géographie: «Feuille d'information géographique» Nr. 13.

Der Präsident: *Erich Schwabe*

15. Société suisse de génétique

(Fondée en 1941)

Comité. Président: Dr H.-A. Guénin, chargé de cours à l'Université, Lausanne; vice-président: Prof. H.-R. Schinz, Zurich; secrétaire: Prof.

W. Weber, Berne; trésorier: Prof. B. Streiff, Lausanne; rédacteur: Mme M. Ernst-Schwarzenbach, professeur à l'Université, Zurich. Délégué au Sénat de la S.H.S.N.: Prof. R. Matthey, Lausanne; suppléant: Prof. O. Schlaginhaufen, Zurich. Vérificateurs des comptes: Prof. O. Bucher et Dr E. Oehler, Lausanne; suppléants: Prof. R. Matthey et Prof. F. Cosandey, Lausanne.

Effectif. Au 31 décembre 1958: 1 membre d'honneur, 5 membres correspondants, 316 membres ordinaires, 14 membres collectifs et 4 donateurs. 6 nouveaux membres ordinaires furent admis.

Réunions. L'Assemblée annuelle de printemps s'est tenue à Aarau les 7 et 8 juin 1958, comprenant l'Assemblée générale, 2 conférences générales, 13 communications personnelles et la visite de l'hôpital pédiatrique du canton. Nous avons organisé une conférence du Prof. G. Heberer, de Göttingen, dans le cadre de la Session annuelle de la S.H.S.N. à Glaris, le 13 septembre 1958.

Publications. Le 18e rapport annuel, formant les fascicules 3 et 4 du XXIIIe volume de l'«Archiv der Julius-Klaus-Stiftung» compte 118 pages et renferme comme de coutume essentiellement des travaux scientifiques originaux.

Le président: *H.-A. Guénin*

16. Schweizerische Gesellschaft zur Pflege der Logik und der Philosophie der Wissenschaften

(Gegründet 1948)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. Emil Walter, Zürich; Vizepräsident: Prof. Dr. Padrot Nolfi, Zürich; Quästor: Prof. J.-B. Grize, Neuchâtel; Aktuar: Hans Iklé, Stäfa; Beisitzer: Proff. Dr. B. Eckmann, Zürich; Dr. F. Fiala, Neuchâtel; Dr. D. Christoff, Lausanne; Rektor Dr. M. Altwegg, Wetzikon; Abgeordnete in den Senat der S.N.G.: Proff. Walter und Fiala.

Mitgliederbestand: 52 Mitglieder.

Tätigkeit: Anläßlich der Generalversammlung vom 18. Mai 1958 in Zürich wurden zwei Vorträge gehalten: Prof. Dr. M. Gex, Lausanne, sprach über «La philosophie d'inspiration scientifique» und Dr. F. Bonsack, Dübendorf, über «Indeterminismus und Freiheit in unvollständig beschriebenen Systemen». Beiden Vorträgen folgte eine rege Diskussion. Während der Jahresversammlung der S.N.G. in Glarus wurde von unserer Gesellschaft am 14. September ein Symposium über «Verifikation und Induktion in den Realwissenschaften» durchgeführt, eingeleitet durch ein kurzes Votum von Prof. Walter. Die Hauptreferate bestritten: Prof. F. Gonseth, Zürich, «Quelques remarques sur la méthodologie de la recherche», Prof. E. Winkler, Zürich, «Induktion und Verifikation in der Geographie» und Prof. K. Brunner, Los Angeles, «Konstruktion und Prüfung von Hypothesen in der Sozialökonomie».

Der Aktuar: *Hans Iklé*

B. Kantonale naturforschende Gesellschaften
Sociétés cantonales des sciences naturelles
Società cantonali di scienze naturali

Berichte über das Jahr 1958

1. Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau

(Gegründet 1811)

Vorstand: Präsident: Dr. K. Baeschlin; Vizepräsident: Prof. Dr. W. Sigrist; Aktuar: Hans M. Speich; Kassier: W. Höch; Bibliothekarin: Frl. E. Günther; Beisitzer: Dr. med. dent. R. Haller, H. Jenny-Mahler, Dr. A. Mittelholzer, Kantonsoberförster E. Wullschleger, Prof. Dr. W. Rüetschi, Dr. med. H. Stauffer.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 5, korrespondierende Mitglieder 2, außerordentliche Mitglieder 22, ordentliche Mitglieder 350, total 379.

Jahresbeitrag: 8 Fr.; für Mitglieder von Aarau und Umgebung 12 Fr.

Veranstaltungen: 8 Vorträge, 1 Demonstrationsabend, 2 Exkursionen.

Publikation: Heft 25 der «Mitteilungen der Aarg. Naturforschenden Gesellschaft» mit 9 wissenschaftlichen Arbeiten, 239 Seiten. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

2. Basel

Naturforschende Gesellschaft in Basel

(Gegründet 1817)

Vorstand pro 1957/58: Prof. Dr. phil. W. Nabholz, Präsident; Prof. Dr. phil. E. Baldinger, Vizepräsident; Dr. phil. A. Gerber, Sekretär; D. Sarasin, Kassier; Dr. phil. F. Keiser, Redaktor; Dr. E. Sutter, Redaktor-Stellvertreter.

Vorstand pro 1958/59: Prof. Dr. phil. E. Baldinger, Präsident; PD Dr. phil. H. Zollinger, Vizepräsident; die übrigen Herren bleiben im Amt.

Mitgliederbestand am 30. Juni 1958: 5 Ehrenmitglieder, 3 korrespondierende Mitglieder und 406 ordentliche Mitglieder, total 414 Mitglieder.

Tätigkeit: Im Vereinsjahr 1957/58 haben, einschließlich des öffentlichen Schlußvortrages, 16 Vortragsabende stattgefunden. Verzeichnis der Vortragenden und Titel der Vorträge s. Chronik der Gesellschaft in «Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel», Band 69, 1958.

Publikation: «Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel», Band 69. Verlag Birkhäuser AG, Basel.

3. Basel-Land

Naturforschende Gesellschaft Basel-Land

(Gegründet 1900)

Vorstand für 1958: Präsident: Dr. W. Schmaßmann; Vizepräsident: Fr. Stoeckle; Bibliothekar: D. Scheidegger; Kassier: E. Suter; Aktuar: Ed. Riesen; weitere Vorstandsmitglieder: Dr. A. Meyer, Dr. H. Althaus.

Senatsmitglied: Dr. W. Schmaßmann.

Rechnungsrevisoren: J. Strübin, P. Tschopp.

Redaktionskommission: Dr. H. Althaus, Prof. Dr. R. Bay, Dr. H. Schmaßmann.

Naturschutzkommission: Fr. Stoeckle, Dr. F. Heinis, W. Plattner, E. Weitnauer, Dr. W. Schmaßmann.

Mitgliederzahl: 7 Ehrenmitglieder, 199 Einzelmitglieder, 22 Kollektivmitglieder, total 228 Mitglieder.

Vorträge: 8.

Vorstandssitzungen: 1.

4. Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

Vorstand für 1958/59: Präsident: Prof. Dr. H. Nitschmann; Vizepräsident: Dr. G. Wagner; 1. Sekretär: PD Dr. R. Weber; 2. Sekretär: Dr. W. Henzen; Kassier: G. Wyß; Redaktor: Dr. H. Adrian; Archivar: Dr. Hch. Frey; Beisitzer: Prof. Dr. A. Bürgin, Dr. P. Rohner, Dr. P. Wilker, Prof. Dr. M. Lüscher; Präsident der Naturschutzkommission: Dr. W. Küenzi; Vertreter im Senat der S.N.G.: Prof. Dr. F. Strauß.

Mitgliederbestand am 1. Januar 1959: 5 Ehrenmitglieder, 1 korrespondierendes Mitglied, 6 korporative Mitglieder, 333 Einzelmitglieder.

Sitzungen: 14 Vortragsabende und 1 Exkursion (Titel der Vorträge und Referenten siehe «Mitteilungen», NF, Bd. 17, 1959).

Publikation: «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern», Neue Folge, Bd. 16, 1958.

5. Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos

(Gegründet 1916)

Vorstand: Dr. Th. Zingg, Präsident, Dr. R. Bianchi, R. List, Kassier, Dr. W. Mörikofer, Dr. M. de Quervain.

Mitgliederbestand Ende 1958: 46.

Im Berichtsjahr konnten 4 Vortragsabende durchgeführt werden, davon 1 Abend gemeinsam mit der Kunstgesellschaft. Bei dieser Gelegenheit sei auf die nicht geringe Schwierigkeit hingewiesen, Referenten nach dem «abgelegenen» Davos zu erhalten.

Die Gesellschaft führt eine Lesemappe.

6. Engadin

Societed engiadinaisa da scienzas natürelas

(Fundeda 1937)

Der Mitgliederbestand unserer Gesellschaft ist erfreulicherweise von 82 auf 89 gestiegen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Anlässe organisiert, die alle eine schöne Beteiligung aufwiesen:

Anläßlich unserer Generalversammlung hielt Dr. E. Landolt, Zürich, ein Referat über die Flora von Kalifornien.

Im Juni führte uns der beste Kenner der Oberengadiner Vogelwelt, Herr Dr. R. Melcher, Sils-Maria, bei herrlichstem Wetter durch sein Beobachtungsrevier am Silsersee und am Eingang zum Fextal.

Ende August wurde unter der kundigen Führung von Herrn Kurt Handschin, St. Moritz, den pilzartenreichen Wäldern von Cinuos-chel-Flin-Varusch ein interessanter Besuch abgestattet.

Zum Abschluß unserer Tätigkeit hielt am 15. November Herr Dr. med. vet. P. Ratti ein Referat über Krankheiten, die von den Tieren auf die Menschen und von diesen auf die Tiere übertragbar sind.

Allen Referenten sei nochmals unser bester Dank ausgesprochen.

7. Fribourg

Société fribourgeoise des sciences naturelles

(Fondée en 1832 et 1871)

Comité: Président: O. Büchi; vice-président: J.-P. Moreau; secrétaire: J. Klaus; caissier: H. Lienert; membres: Dr B. Daguet, L. Desbiolles.

Membres: ordinaires: 228, honoraires: 14, total 242.

Séances: 12 conférences, 1 excursion avec visite, 2 visites d'instituts.

Publication: vol. 47 du «Bulletin».

Cotisation: 8 fr.

Délégués au Sénat de la S.H.S.N.: O. Büchi, suppléant: J.-P. Moreau.

8. Genève

Société de physique et d'histoire naturelle de Genève

(Fondée en 1790)

Comité pour 1958: Président: M. Edouard Poldini, Laboratoire de géophysique; vice-président: M. Emile Dottrens; secrétaire des séances: M. C. Fleury; secrétaires des publications: MM. E. Lanterno et G. Béné; secrétaire-correspondant: M. C. Jung; trésorier: M. P. Bouvier.

Délégué à la S.H.S.N.: M. Emile Dottrens, Muséum d'histoire naturelle, Bastions, Genève; M. Fernand Chodat, Institut de botanique générale, Université de Genève.

Rapport sur l'activité de 1958: 10 séances, 35 communications, 2 conférences; soit pour les communications: astronomie 4, anthropologie

1, anatomie pathologique 1, botanique 1, chimie et chimie biologique 8, pharmacologie 3, physique et mathématique 9, minéralogie et pétrographie 5, zoologie 3.

Effectif au 31 décembre 1958: membres ordinaires 83, membres honoraires 19, associés libres 4.

Publications: «Archives des Sciences».

9. Genève

Section des sciences naturelles et mathématiques de l'Institut national genevois

(Fondée en 1852, soit en 1853)

Bureau: Président: Georges Nicolas, Dr méd.-dent.; secrétaire: Robert Brun, Dr sc., ing. chim.; trésorier: Marcel Borel, chim.

Membres: Comité 10, actifs 130, associés 8, correspondants 26.

Séances: 6 séances correspondant à 8 communications, 1 séance administrative.

Publications: Comptes rendus de la section des Sciences, «Bulletin de l'Institut national genevois».

10. Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

(Gegründet 1881 resp. 1883)

Vorstand: wie 1956.

Naturschutzkommission: wie 1956.

Senatsmitglied: wie 1956.

Konservator an den Naturwissenschaftlichen Sammlungen des Kantons Glarus: Rektor J. Jenny-Suter, Glarus (Tel. 5 16 08).

Mitgliederbestand: 11 Ehrenmitglieder, 295 Mitglieder, total 306.

Tätigkeit: 6 wissenschaftliche Vorträge, 1 Exkursion, Durchführung der Jahresversammlung der S.N.G. vom 13.–15. September 1958 in Niederurnen, Glarus, Braunwald und Schwanden.

Publikation: «Mitteilungen», Heft X.

11. Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

(Gegründet 1825)

Vorstand 1958/59: Präsident: Dr. med. A. Scharplatz; Vizepräsident: Prof. R. Florin; Aktuar: Prof. Dr. H. Lutz; Kassier: Prof. H. Hauser; Bibliothekar: Ing. P. J. Bener; Projektionswart: Prof. Dr. E. Steinmann; Assessoren: Dir. O. Dönz, Prof. Dr. h. c. A. Kreis; Dr. W. Trepp.

Mitgliederbestand: 10 Ehrenmitglieder, 2 korrespondierende Mitglieder, 275 ordentliche Mitglieder.

Jahresbeitrag: 6 Fr., für Auswärtige 4 Fr.

Sitzungen mit Vorträgen: 8.

12. Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern

(Gegründet 1855)

Vorstand für 1958/59: Präsident: Dr. F. Roesli; Vizepräsident: Dr. A. Sibold; Sekretär: Dr. H. Güntert; Kassier: F. Grüter; Protokollführer: Dr. R. Ineichen; Archivar: H. Purtschert †; Redaktor: Prof. Dr. F. Mugglin; Beisitzer: 7, neu Dr. J. Aregger, Dr. J. Schürmann.

Kommissionspräsidenten für 1958/59: Floristische Kommission: Dr. J. Aregger, Ebikon; Hydrobiologische Kommission: Dr. F. Adam, Luzern; Naturschutzkommission: Dr. H. Marfurt, Luzern; Prähistorische Kommission: Dr. J. Kopp, Ebikon; Meteorologische Kommission: a. Rektor Dr. A. Theiler, Horw.

Vertreter im Senat der S.N.G: Dr. H. Wolff; Suppleant: Dr. J. Kopp.

Mitgliederbestand (Ende März 1959): Ehrenmitglieder: 11, Kollektivmitglieder: 9, ordentliche Mitglieder: 399, total: 419. – Unter unsern Toten betrauern wir besonders unseren lieben Vorstandskollegen und langjährigen Betreuer des Archivs, Herrn Hans Purtschert.

Geschäftliche Sitzungen des Vorstandes: 5.

Veranstaltungen im Sommersemester 1958: Die Generalversammlung fand der Wahlen wegen in Luzern statt. Eine mehrtägige ornithologisch-geologische Exkursion in die Camargue wurde durch die politische Situation im letzten Moment verunmöglicht. Großes Interesse fand vor allem eine forstwirtschaftlich-botanische Exkursion ins Entlebuch, ebenso auch eine dreitägige geologisch-botanische Exkursion ins Oberengadin sowie ein ornithologischer Feldkurs.

Vortragsprogramm im Wintersemester 1958/59: 10 Vorträge, darunter 6 durch unsere Mitglieder.

Aus der Tätigkeit der Kommissionen: Die Floristische Kommission führte ihre Arbeiten am Pflanzenkatalog systematisch weiter. Eine reichhaltige Arbeit, «Die Entlebucher Flora» von Dr. J. Aregger, wurde im Probedruck vorgelegt und wird demnächst erscheinen. Die im letzten Bericht erwähnten Schwierigkeiten im Betrieb des Hydrobiologischen Laboratoriums Kastanienbaum scheinen nunmehr einer günstigen Lösung entgegenzugehen.

Publikationen: keine. (Die Übersetzung von M. A. Kappelers *Pilati Montis Historia* ist in Vorbereitung und wird im nächsten Heft unserer «Mitteilungen» erscheinen.)

13. Neuchâtel

Société neuchâteloise des sciences naturelles

(Fondée en 1832)

Comité: Président: R. Bader; vice-président: J. Rossel; secrétaire: R. Guye; trésorier: P. Richard; secrétaire-rédacteur: G. Dubois; assesseurs: Cl. Attinger, J.-G. Bær, P. Dinichert, P. DuBois, Cl. Favarger, Ed. Guyot, A. Mayor, M. Wildhaber.

Délégué au Sénat de la S.H.S.N.: J.-G. Bær; suppléant: Cl. Attinger.

Nombre de membres: 351.

Cotisations: Membres internes 10 fr.; membres externes 7 fr.; étudiants 5 fr.

Nombre de séances: 7 avec 7 communications et 1 film; 6 conférences et 1 excursion.

Publications: «Bulletin», tome 81 (1958) contenant un article nécrologique sur M. A. Jaquerod de MM. S. Gagnebin et Cl. Attinger, 8 travaux scientifiques, les observations météorologiques faites en 1958 à l'Observatoire et les procès-verbaux des séances 1957/58. «Mémoires», tome 9, fascicule 1, contenant le travail du Dr E. Mayor intitulé «Catalogue des Péronosporales, Taphrinales, Erysiphacées, Ustilaginales et Urédinales du canton de Neuchâtel.»

Section des Montagnes. Comité: Président: W. Lanz; vice-président: Ch. Borel; secrétaire: F. Zesiger; trésorier: P. Feissly; archiviste: S. Nicolet; assesseurs: Ed. Dubois, J. Ducommun.

Nombre de membres: 100.

Nombre de séances: 8 avec 10 communications.

14. Schaffhausen

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

(Gegründet 9. April 1822)

Vorstand: Präsident: Arthur Uehlinger, Forstmeister; Vizepräsident: Willy Schudel, Dipl.-Ing.; Aktuar: Hans Hübscher, Dr. phil., Professor an der Kantonsschule, gleichzeitig Präsident der Naturschutzkommission; Quästor: Albert Burkhardt, Dr. phil., Professor an der Kantonsschule; Redaktor der «Mitteilungen»: verwaist; Redaktor der «Neujahrsblätter»: Bernhard Kummer, Lehrer; Redaktor der «Flugblätter»: Peter Bopp, Dr. phil., Basel; Beisitzer: Heinrich Bütler, Dr. phil., Geologe; Erwin Maier, Dipl.-Ing.; Bernhard Peyer, Dr. phil., em. Professor der Universität Zürich; Hans Russenberger, Reallehrer; Eugen C. Wegmann, Dr. phil., Professor an der Universität Neuenburg; Walter Wiederkehr, Reallehrer; Emil Witzig, Dr. rer. nat., Geologe.

Konservatoren: Entomologische Sammlung: Hans Walter, Lehrer; Herbarium: Walter Wiederkehr, Reallehrer; Sammlung kulturhistorischer Notizen (Bildnisse, Briefe, Nekrologe): Arthur Uehlinger, Forstmeister.

Leiter der Fachgruppen: Für Astronomie: Hans Rohr; für Meteorologie: Reinhard Sulzberger, Dr. phil.; für Photographie: Hans Russenberger, Reallehrer.

Mitglieder: Ehrenmitglieder 9, korrespondierende Mitglieder 12, ordentliche Mitglieder 362, total 383 (Stand am 30. April 1959).

Veranstaltungen im Wintersemester 1958/59: 14, davon 2 Exkursionen.

Publikationen: «Mitteilungen» Band XXVI/1955–1958 mit 5 Abhandlungen, 1 Würdigung, 4 Nekrologen, 260 S., 7 Tafeln, 5 Bildnissen, 32 Abbildungen im Text und 3 Karten. «Neujahrsblatt», 11. Stück,

1959: «Das Schaffhauser Bauernjahr», ein Photoheft mit 57 Bildern aus der bäuerlichen Arbeit im Frühling und Sommer von Hans Walter.

Naturschutzkommission: Um eine bessere Koordinierung der Naturschutzforderungen im Grenzgebiet zu erreichen, sind wir mit der «Arbeitsgemeinschaft Heimatschutz Südbaden» übereingekommen, in unserm Kommissionsmitglied Lic. Ph. Schmidt, Basel, einen Verbindungsmann an deren Sitzungen in Freiburg i. Br. abzuordnen.

Arbeitsgruppen: Die photographische Fachgruppe erweiterte die Sammlung um mehrere 100 Bilder und war in der Lage, zirka 3000 Dias an Schaffhauser Schulen und auswärts auszuleihen.

Schenkungen und Beiträge: Von der Georg-Fischer-Aktiengesellschaft ein freiwilliger Jahresbeitrag von 2000 Fr. und ein Legat von 1000 Fr. der Erben von Herrn Arnold Bloch. Der Stiftungsrat der Johann-Conrad-Fischer-Stiftung bewilligte 1000 Fr. zur Herstellung photographischer Dokumentaraufnahmen am Oberrhein und Hochrhein.

15. Schwyz

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1932)

Vorstand: wie 1957.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 3, ordentliche Mitglieder 118.

Tätigkeit: 3 Sitzungen mit Vorträgen, 1 Exkursion.

16. Solothurn

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn

(Gegründet 1823)

Vorstand: wie letztes Jahr.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 6, ordentliche Mitglieder 298.

Jahresbeitrag: 7 Fr.

Veranstaltungen: 12 Vorträge.

Publikationen: keine.

17. St. Gallen

St.-Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

(Gegründet 1819)

Vorstand: Präsident: Dr. Kurt Aulich, Kantonsschullehrer; Vizepräsident: Dr. Erwin Wieser, Kantonschemiker; Aktuar: Adolf Fritschi, Forstverwalter; Sekretär: Dr. Oskar Wälchli, Biologe an der EMPA; Kassier: Dr. Otto Widmer, Kantonsschullehrer; Bibliothekar: Dr. Willi Plattner, Kantonsschullehrer; Referierabende: Dr. Werner Weber, Chemiker an der EMPA und Prof. an der Handelshochschule. Exkursionen: Jakob Lanker, Verkehrsschullehrer; Naturschutz: Friedrich Saxer, Reallehrer; Beisitzer: Willy Knoll, Ingenieur, Dr. med. Sigisbert Geißler.

Mitgliederbestand am 1. Januar 1959: 360, wovon 7 Ehrenmitglieder.

Veranstaltungen: 10 Vortragssitzungen, 4 Referierabende, 5 Exkursionen.

18. Thun

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

(Gegründet 1919)

Vorstand: Präsident: Dr. E. Studer; Sekretärin: Frl. Dr. D. Huber; Kassier: O. Kihm; Beisitzer: Dr. H. Glaus; Dr. O. Hubacher; W. Krebser; Dr. F. Michel; Dr. R. Stadlin.

Delegierter in den Senat der S.N.G: Dr. F. Michel; Stellvertreter: Dr. E. Studer.

Mitgliederbestand: April 1958: 240; April 1959: 239, wovon 3 Ehrenmitglieder.

Tätigkeit: Sommersemester: 3 Exkursionen, 1 Mitteilungsabend; mittlerer Besuch 20 Personen. Wintersemester: 8 Vorträge; mittlerer Besuch 75 Personen. Naturschutz: Schützung von Einzelobjekten und Reservatarbeiten.

19. Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1854)

Vorstand: Präsident: Dr. Max Henzi, Kantonschemiker; Vizepräsident: Dr. Emil Leutenegger, Kantonsschullehrer; Aktuar: Dr. Alphonse Müller, Kantonsschullehrer; Kassier: Fritz Leuzinger; Kuratorin: Frau L. Lohner-Mora (nicht im Vorstand); Beisitzer: Dr. h. c. Ernst Geiger; Dr. M. Schilt, Apotheker; Walter Straub, Kantonsforstmeister; Dr. med. dent. Kasimir Wiki; Dr. med. Felix Züst (alle in Frauenfeld).

Naturschutzkommission: Präsident: Walter Straub, Kantonsforstmeister, Frauenfeld; Aktuar und Kassier: Walter Forster, Kantonsschullehrer, Frauenfeld; Beisitzer: Jakob Epper, Sekundarlehrer, Bischofszell; Dr. h. c. Ernst Geiger, Frauenfeld; Walter Seeger, Weinfelden.

Mitgliederzahl: 182 Einzelmitglieder, inkl. Ehren- und Freimitglieder. 13 Kollektivmitglieder.

Vorträge: Winter 1958/59: 8; Jahresversammlung: 1; Exkursionen: 1.

20. Ticino

Società Ticinese di Scienze Naturali

(Fondata nel 1903)

Numero dei membri: 178.

Comitato 1958: come negli anni precedenti.

Assemblee: 21 giugno 1958 a Bellinzona: Relazione presidenziale sul Fondo nazionale delle Ricerche scientifiche. Conferenza del Dott. G. Bosia dell'Istituto neuropsichiatrico di Mendrisio sulla trasmissione ereditaria di alcuni caratteri patologici e somatici presso la popolazione di una regione del cantone Ticino.

Escursione a Pallanza, Visita all'Istituto Italiano di Idrobiologia sotto la guida del Direttore Prof. Vittorio Tonolli. Il Parco Botanico

dell'Isola Madre venne illustrato con grande competenza dal capogiardiniere G. Farina.

Il 30 novembre 1958 a Bellinzona venne rinnovato il comitato per gli anni 1959–62: Presidente Prof. Elzio Pelloni; vicepres. Prof. Dal Vesco; segretario Prof. Roberto Geisseler; cassiere Prof. Egidio Trezzini; archivista Sig.na Ilse Schneiderfranken; membri: Dott. Fausto Pedotti, Prof. Sergio Mordasini, Prof. Guido Cotti e Prof. P. Odilo Tramèr (Delegato al Senato). Conferenza di P. Odilo Tramèr su «Cento anni di Darwinismo biologico».

Pubblicazioni: Verso la fine dell'anno apparirà il «Bollettino» contenente vari saggi scientifici dei Sig.i Dott. G. Kauffmann, Ing. Hans Dübi, Dott. G. Cotti.

21. Uri

Naturforschende Gesellschaft Uri

(Gegründet 1911)

Vorstand 1957–1959: wie 1957 gemeldet.
Delegierter in den Senat: Dr. h. c. Max Oechslin.
Mitgliederzahl: 60.
Sitzungen: 5.
Lesemappe: 16 Zeitschriften.
Jahresbeitrag: 7 Fr.

22. Valais

«La Murithienne», Société valaisanne des sciences naturelles

(Fondée en 1861)

Comité: Comme en 1957.

La Société compte 600 membres.

Publications: «Bulletin de la Murithienne», fascicule LXXV, 132 pages, contenant 17 travaux scientifiques, un rapport sur la marche de la Société, protocoles des séances et des excursions, rapport de la Commission cantonale pour la protection de la nature.

En 1958, la Société a tenu une séance sur St-Léonard, suivie d'une excursion par les Planisses, Lens, Assa, Icogne, Ayent. Une excursion de La Souste à Loèche-les-Bains et à la Gemmi, séance et descente par Schwarenbach, Spitelmatte, Stock, Eggenschwand, Kandersteg. Une excursion à Ayent, Tseuzier, Serin, Bisse de Sion, Antsère.

23. Vaud

Société vaudoise des sciences naturelles

(Fondée en 1815)

Comité pour 1958: Président: M. Camille Mermod; vice-président: M. Dominique Rivier; membres: Mme A. Schnorf-Steiner, MM. Walter Fisch, Jacques Aubert; secrétaire: Mlle May Bouët; rédacteur des publi-

cations: Mlle Suzanne Meylan; président pour 1959: Mme A. Schnorf-Steiner

Secrétariat: Université, Palais de Rumine, Lausanne.

Etat nominatif: 438 membres à fin 1958.

Séances: 12 séances ordinaires, 4 assemblées générales dont 1 extraordinaire, 1 conférence académique. Le Cours d'information, de quatre leçons, traitait de «La Chromatographie».

Publications: «Bulletin», numéros 297 et 298; «Mémoires», numéros 73 et 74.

24. Winterthur

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

(Gegründet 1884)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. Werner Boßhard; Vizepräsident und Aktuar: Prof. Dr. Wilfried Prokop; Quästor: Hans Forrer; Bibliothekar: Dr. Heinrich Rubli; Redaktor der Mitteilungen: Prof. Dr. Hansjakob Schaeppi; Beisitzer: Dr. Thomas Geiger; Prof. Dr. Heinz Rutz; Kurt Winkler; Dr. Eugen Ziegler.

Vertreter im Senat der S.N.G.: Prof. Dr. Armin Weber (Stellvertreter: Prof. Dr. Hansjakob Schaeppi).

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder: 4, ordentliche Mitglieder: 176, außerordentliche Mitglieder: 7, total: 187.

Tätigkeit: 7 Sitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen, 3 Exkursionen; 1 Generalversammlung, 3 Vorstandssitzungen.

25. Zürich

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

(Gegründet 1746)

Vorstand 1958/59: Präsident: Prof. Dr. C. Burri; Vizepräsident: Prof. Dr. O. Wyß; Sekretär: Prof. Dr. F. Slowik; Quästor: Dr. H. Hirzel; Redaktor: Prof. Dr. H. Steiner; Beisitzer: Prof. Dr. J. Hablützel, Prof. Dr. H. Jecklin, PD Dr. E. Thomas, Prof. Dr. M. Waldmeier, Prof. Dr. H. Wanner; Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof. Dr. J. J. Burckhardt; Vertreter im Senat der S.N.G.: Prof. Dr. H. Jecklin; Präsident der Naturschutzkommission: Prof. Dr. H. Leibundgut.

Mitgliederbestand am 11. Mai 1959: 1083, davon Ehrenmitglieder 4, korrespondierende Mitglieder 6, außerordentliche Mitglieder 50, ordentliche Mitglieder 1023.

Vorträge: Im Berichtsjahr 1958/59 fanden 10 Sitzungen statt (durchschnittlich von 164 Personen besucht).

Publikationen: «Vierteljahrsschrift» Jahrgang 103: 6 Abhandlungen (darunter das Neujahrsblatt) und ein Schlußheft mit insgesamt 444 Seiten Text, 153 Abbildungen und 25 Tabellen.

VII.

Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen und anderer Vertretungen

Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants

Rapporti dei Comitati svizzeri delle Unioni internazionali e d'altre rappresentanze

---

1. Schweizerisches Komitee für Geodäsie und Geophysik

Angesichts der Schwierigkeit, einen für die Mehrzahl der Komiteemitglieder sitzungsfreien Samstag ausfindig zu machen, und da keine dringenden Traktanden vorlagen, verzichtete das Schweizerische Landeskomitee für die Internationale Geodätisch-Geophysikalische Union auf die Abhaltung einer Sitzung im Jahre 1958. Intern laufen bereits die wissenschaftlichen Vorarbeiten für die Beteiligung der Schweiz am nächsten Kongreß der genannten Union, der vom 25. Juli bis 6. August 1960 in Helsinki stattfinden wird. Zahlreiche schweizerische Forscher und Institute sind an der internationalen Zusammenarbeit des Geophysikalischen Jahres beteiligt.

Schweizerisches Komitee für Geodäsie und Geophysik
Der Präsident: *W. Mörikofer*

2. Schweizer Komitee der Internationalen Astronomischen Union

Das Schweizer Komitee der Internationalen Astronomischen Union hielt im Jahre 1958 keine Sitzung ab. An die Generalversammlung der IAU vom 12. bis 20. August 1958 in Moskau wurde vom Bundesrat Herr Prof. M. Golay delegiert.

M. Schürer

3. Comité national suisse de l'Union mathématique internationale

M. le Prof. H. Hopf a quitté la présidence de l'Union mathématique internationale, reprise par M. le Prof. R. Nevanlina. Le secrétariat général reste confié à M. le Prof. B. Eckmann, de l'Ecole polytechnique fédérale, ce qui facilite grandement les relations entre le Comité national suisse et cet organisme international.

Le Comité exécutif de l'Union mathématique internationale nous a fait le très grand honneur de siéger à Lausanne du 8 au 11 décembre 1958.

G. Vincent

4. Comité suisse de la chimie
Schweizerisches Komitee für Chemie

La composition du Comité suisse de la chimie n'a pas varié (voir rapport en 1957).

Le Comité suisse de la chimie a tenu sa Séance annuelle en 1957, le 10 mai; en 1958, il va se réunir incessamment. Pour le reste, il a liquidé les affaires par correspondance.

Relations internationales. Le Comité suisse de la chimie a représenté notre pays, en particulier au centenaire de la fondation de la Société chimique de France, célébré juste avant la réunion du XVIe Congrès international de chimie pure et appliquée (consacré à la chimie physique, la chimie minérale et la chimie organique) qui eut lieu à Paris du 18 au 24 juillet 1957 et qui fut encadré par les séances de la XIXe Conférence de l'Union internationale.

Au centenaire de la Société chimique de France, le président du Comité a remis au nom des trois sociétés qui le composent, une adresse de félicitation.

A la Conférence, la Suisse a été représentée par les professeurs Karrer (Zurich), Haenny (Lausanne), Feitknecht (Berne), Prelog (Zurich), Högl (Berne) et le président du Comité fonctionnant comme délégué officiel du Conseil fédéral.

En ce qui concerne le Congrès international, le Comité a rempli les fonctions d'organe centralisateur contrôlant le cas échéant la valeur scientifique des communications annoncées de Suisse, à la satisfaction du Comité d'organisation du Congrès.

Signalons encore que la Commission des réactions analytiques de la Section de chimie analytique de l'Union s'est adjointe comme membre titulaire Mlle Yvonne Rusconi (Genève). D'autre part, M. M. Sanz (Laboratoire central de l'Hôpital cantonal, Genève) a été nommé membre titulaire de la Commission de chimie clinique de la Section de chimie biologique de l'Union.

Ces deux nominations ont été faites avec l'agrément du Comité suisse de la chimie.

Les prochaines réunions internationales de l'Union sont le XVIIe Congrès international de chimie pure et appliquée qui aura lieu à Munich du 30 août au 6 septembre 1959, ainsi que la XXe Conférence de l'Union du 26 au 29 août, à Munich également. En ce qui concerne le Congrès international de Chimie qui sera consacré avant tout à la chimie minérale, mais qui comprendra aussi des symposiums concernant la biochimie et la chimie appliquée, le président du Comité suisse de la chimie pourra fournir aux intéressés le programme et les formules d'inscription provisoires à ce Congrès.

Activité interne. Le Comité a liquidé les affaires courantes par correspondance, dans la mesure où le président du Comité n'a pas pu régler les affaires directement.

Prof. *E. Cherbuliez*
Président du Comité suisse de la chimie

5. Schweizer Komitee der Internationalen Union für reine und angewandte Physik

Der langjährige Präsident des Schweizer Komitees für Physik, Herr Prof. Dr. A. Perrier, Lausanne, ist im Frühling 1958 als Präsident zurückgetreten. Es gebührt sich hier, ihm für seine verdienstvolle und initiative Arbeit zu danken. Zu seinem Nachfolger wurde der Unterzeichnete gewählt. Die nicht zahlreichen Geschäfte des Komitees konnten brieflich erledigt werden. Prof. Dr. *P. Huber*, Präsident

6. Schweizerische Kommission für die Internationale Biologische Union

Vom 12. bis 14. Juli 1958 fand in London (Royal Academy) die Generalversammlung der IUBS statt, an der Vertreter von 33 Nationen teilnahmen. Prof. Dr. *Max Geiger-Huber*

7. Schweizerisches Nationalkomitee für die Internationale Radiowissenschaftliche Union (Union Radio-Scientifique Internationale, URSI)

Die allmählich zur Tradition gewordene Jahrestagung des Nationalkomitees wurde diesmal am 7. November in Neuenburg durchgeführt. Der wissenschaftliche Teil war dem Thema Zeit- und Frequenzbestimmung zugedacht. Dessen Programm umfaßte sechs Vorträge am Vormittag und nachmittags den Besuch der Elektronischen Abteilung des Laboratoire suisse de recherches horlogères (LSRH) und des Astronomischen Observatoriums.

Die tatkräftige Unterstützung durch die erwähnten Neuenburger Instanzen hatte wesentlich zum guten Erfolg der aus weiteren interessierten Kreisen zahlreich besuchten Tagung beigetragen. In einem Sonderheft der «Technischen Mitteilungen PTT» wurden seither die sechs Vorträge des Vormittags *in extenso* wiedergegeben und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Präsident: Dr. *W. Gerber*

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs (INQUA)

Die INQUA hat im Jahre 1958 keine Sitzungen abgehalten.

Prof. Dr. *L. Vonderschmitt*

9. Commission internationale des Tables de Constantes (sélectionnées)

Aux USA deux centres ont poursuivi les publications de constantes 1° sur la cinétique chimique des réactions homogènes, 2° des données nucléaires en 1959 publiées grâce à l'appui du National Research Council (NRC).

Le nouveau bureau de Tables critiques du NRC poursuit:

1° le projet 44 de l'Institut américain des pétroles: propriétés optiques et résonance magnétique des hydrocarbures et de leurs dérivés;

2° propriétés physiques et thermodynamiques de familles de composés chimiques;

3° propriétés thermodynamiques standard;

4° diagrammes de phases pour l'industrie céramique;

5° propriétés thermodynamiques sélectionnées de métaux et alliages.

Au Centre européen ont été préparés et édités: Pouvoir rotatoire naturel des triterpénoïdes et Pouvoir rotatoire naturel des aminoacides. Des tables sur les alcaloïdes et sur les semi-conducteurs sont en préparation.

Un Comité de direction a été constitué, présidé par le Professeur Aigrain et on peut espérer qu'en Europe aussi l'œuvre des Tables va se trouver soutenue par l'appui efficace de l'industrie.

Prof. *Charles Hœnny*, président de la Commission

10. Union géographique internationale

Mitglieder. Die UGI zählt heute 48 Mitgliedländer.

Kommissionen. Die wissenschaftlichen Kommissionen der UGI bearbeiten folgende Gebiete und Fragen: Medizinische Geographie, Periglazial-Morphologie, Inventar der Welt-Bodennutzung, Bibliographie alter Karten, Trockenzonen, Karstphänomene, Erosionsniveaux und Einebnungsflächen rings um den Atlantik, Klassifikation geographischer und kartographischer Publikationen, Hangentwicklung, Küstensedimentation, Schulunterricht in Geographie, Angewandte Geomorphologie, Landesatlanten, Bevölkerungskarte der Welt, Feucht-tropische Zonen.

Die folgenden Kommissionen haben im Jahre 1958 internationale Zusammenkünfte organisiert: Schulunterricht in Geographie, Bevölkerungskarte der Welt, Landesatlanten, Periglazial-Morphologie, Küstensedimentation, Bibliographie alter Karten.

Publikationen. Die UGI publiziert zweimal jährlich ein Mitteilungsblatt, «Le Bulletin de Nouvelles de l'UGI», welches von Geographen und geographischen Instituten durch das Schweizerische Nationalkomitee bezogen werden kann. Die erste Ausgabe 1959 enthielt den ersten Teil der «Histoire de l'Union Géographique Internationale et des Congrès Internationaux de Géographie»; der zweite und letzte Teil dieses Artikels ist im Sommer 1959, im Bulletin Vol. X/2-1959, erschienen. Ferner brachte die erste Ausgabe Berichte über die Kommissionszusammenkünfte, Nachrichten aus den Mitgliedstaaten, die Liste der UGI-Publikationen usw. – Seit März 1959 sind die Berichte der 1957 unter den Auspizien der UGI veranstalteten «IGU Regional Conference in Japan» erhältlich. – Mit finanzieller Unterstützung von UGI und Unesco erschien Vol. 9 (1956) der Bibliographie Cartographique Internationale, während Vol. 62 (1956) demnächst herauskommen wird.

Der Präsident: *Erich Schwabe*

11. Internationale Union für Kristallographie

Irgendwelche Symposien oder Tagungen der Union für Kristallographie fanden im Jahre 1958 nicht statt. Ein «Index of Crystallographic Supplies» ist im Erscheinen begriffen.

Der Präsident der SMPG: *Ed. Wenk*
Der Sekretär für die IUK: *W. Nowacki*

12. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Der Stiftungsrat versammelte sich am 8. November 1958 in Davos unter der Leitung des neuen Präsidenten, Dr. *Marcel de Quervain*, zur Entgegennahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Vorstehers des Observatoriums sowie der Jahresrechnung 1957/58.

Wie im Vorjahre mußte die medizinische Abteilung geschlossen bleiben. Die dadurch frei gewordenen Mittel wurden verwendet, um einerseits den Verlustsaldo des Vorjahres von Fr. 14 100 auf Fr. 5900 abzuschreiben und um anderseits vermehrte Mittel dem Observatorium zur Verfügung zu stellen, die dadurch Fr. 59 800 erreichten. Das Physikalisch-Meteorologische Observatorium hat im abgelaufenen Berichtsjahr unter der bewährten Führung seines Vorstehers, PD Dr. *Walter Mörikofer*, seine Tätigkeit neben den gewohnten Aufgaben namentlich den Problemen des Internationalen Geophysikalischen Jahres gewidmet. Außer der Hauptstation Davos wurde in den Räumlichkeiten des Eidg. Institutes für Schnee- und Lawinenforschung auf Weißfluhjoch noch eine Nebenstation eingerichtet und betrieben. Durch enge Zusammenarbeit mit den Observatorien Binningen-Basel und Locarno-Monti konnten dadurch nach einheitlichem Programm und mit gleichartigen Instrumenten Strahlungsmessungen in verschiedenartigen Landesteilen und in ganz verschiedener Höhenlage (317–2670 m ü. M.) verwirklicht werden. Trotz dieser starken Beanspruchung des Personals durch das Geophysikalische Jahr hat jedoch Dr. *P. Bener* seine Ultraviolettmessungen der diffusen Himmelsstrahlung und der Globalstrahlung von Himmel und Sonne im Gebiete von 295–360 mμ stark voranbringen können, und Dr. *H. Wierzejewski* hat seine Vorschläge zum physikalischen Verständnis und zur einwandfreien Bezeichnung der Lungenfunktionsvorgänge ausgearbeitet.

Neben den bereits oben erwähnten erhöhten Mitteln standen dem Observatorium noch zur Verfügung der Ertrag seiner Fabrikationsabteilung (Bau von Instrumenten) sowie Sonderkredite des Schweiz. Nationalfonds, ein Zuschuß der Internationalen Strahlungskommission und eine größere amerikanische Subvention.

Die Hauptsorge des Vorstandes galt dem weitern Schicksal des medizinischen Institutes. Wie Herr Dr. de Quervain in seinem Bericht betonte, «pflichtete jeder, der Einblick in dieses Institut gewinnen konnte, dem Vorstande bei, daß es nicht zu verantworten wäre, das Gebäude mit seinem vorzüglichen Inventar auf die Dauer brach liegen

zu lassen». Auf Wunsch des Präsidenten wurde Herr Dr. *H. Wehrlin*, Chefarzt der Zürcher Heilstätte, als Vizepräsident bezeichnet und mit der besonderen Aufgabe betraut, zusammen mit andern Vorstandsmitgliedern und weitern Persönlichkeiten und Instanzen die nötigen Schritte zur Abklärung aller Möglichkeiten zu tun. Gewisse Fortschritte sind bereits zu verzeichnen. So konnte ein geeigneter Kandidat für die Leitung des Institutes gefunden werden. Große Schwierigkeiten bereitet noch die finanzielle Seite. Weil der Ertrag der Stiftungstaxen des Kurortes Davos von Jahr zu Jahr sinkt, genügen die bisherigen Subventionen von Bund, Kanton Graubünden, Gemeinde Davos usw. nicht mehr zur Finanzierung eines modernen Forschungsinstitutes. Verhandlungen sind im Gange, doch können Einzelheiten erst bekanntgegeben werden, wenn einmal konkrete Vorschläge vorliegen.

Der Delegierte der S.N.G. im Stiftungsrat: *Alfred Kreis*

13. Rapport du délégué de la S.H.S.N. à la Commission fédérale pour le Parc national suisse

La Commission a siégé trois fois dans le courant de l'année, à Zurich, à S-chanf et à Berne.

En dehors de ces séances, les trois membres de la Commission d'entente, ainsi que le président et le secrétaire ont siégé de très nombreuses fois avec les représentants des communes de l'Engadine.

Quoique tous les contrats n'aient pas encore été rédigés définitivement, nous nous trouvons maintenant sur la bonne voie, puisqu'il ne reste plus que des questions de détails à mettre au point, maintenant que le peuple suisse s'est déclaré favorable en ratifiant l'accord avec l'Italie, par 500 993 voix contre 165 566. Il reste encore la ratification des accords par le Petit Conseil du canton des Grisons et d'autre part, celle du nouveau projet d'arrêté fédéral sur le Parc national.

Durant l'année écoulée, il y a eu peu de dégâts dus à des causes naturelles dans le Parc, de sorte que l'entretien des chemins et des cabanes n'a pas donné lieu à des travaux particuliers.

Le nombre des visiteurs ne fait que s'accroître et peut être évalué, en tenant compte des touristes de passage en automobiles, s'arrêtant et excursionnant dans le Parc, à quelque 10 000.

Pour faciliter la surveillance durant les mois d'été où les visiteurs sont le plus nombreux, un troisième garde auxiliaire a été engagé. Il y a eu peu de contraventions et à part deux chamois tués par des braconniers italiens, pas d'autres dégâts au gibier.

L'état de ce dernier se maintient de façon fort satisfaisante et l'étude du problème du cerf, en collaboration avec la Commission pour l'étude scientifique du Parc et l'Inspectorat de la chasse du canton des Grisons, est activement menée vers des solutions raisonnables, qui pourront satisfaire tout le monde.

Pour l'activité de la Commission scientifique, voir le rapport de celle-ci. *Jean-G. Baer*

14. Rapport du délégué de la S. H. S. N. au Comité de la Ligue suisse pour la protection de la nature

En vertu des nouveaux statuts, les affaires de la Ligue sont gérées par un Comité de six membres et un Conseil qui en compte actuellement 26. Quatre nouvelles sections (sept en tout) ont envoyé un représentant accrédité au Conseil, ce sont les groupements de Bâle, de Zurich, de Genève et de Lucerne. Le président en charge est le commandant de corps A. Gübeli, Lucerne.

Le problème du Parc national, cette année encore, a mobilisé les forces vives de la Ligue au détriment d'autres activités peut-être tout aussi urgentes. Le résultat du référendum contre la convention italo-suisse au sujet du Spöl, qui a péniblement surpris les tenants intransigeants de l'intégrité du Parc national, aura pourtant démontré qu'une campagne passionnée qui ne tient pas compte des contingences est vouée à l'échec. Ce résultat donne raison aux protagonistes d'une solution d'entente.

Les finances de la Ligue ont été sensiblement améliorées par une politique d'économies, en particulier dans le domaine administratif. Le poste de secrétaire n'a pas été repourvu, il le sera au cours du prochain exercice. La Commission consultative qui comprend entre autres les délégués de la S.H.S.N. et ceux des commissions cantonales de protection de la nature a été convoquée le 17 mai. Elle a enregistré diverses propositions d'acquisitions de réserves et de protection de monuments naturels. Elle approuvé l'établissement d'un inventaire des sites et monuments naturels d'intérêt national.

L'administration et l'inspection des réserves de la Ligue ont été réorganisées. Ces réserves ont été réparties par régions. Dans chaque région, un représentant du Comité ou du Conseil fonctionnera dorénavant comme administrateur, chargé d'enregistrer, d'approuver ou d'encourager les mesures d'entretien et de surveillance proposées par les responsables locaux des réserves. Cas échéant, un expert sera sollicité de donner des conseils pour la conservation et l'aménagement. *E. Dottrens*

15. Curatorium de la Donation «Georges et Antoine Claraz»

Le Curatorium s'est réuni le 1er mars 1958 à Zurich sous la présidence de son président, M. le Dr W. Zollinger. Il a accordé, comme par le passé, des subventions pour un total de 30 000 fr. aux instituts bénéficiaires de Zurich et Genève.

Publications subventionnées: huit dans la série zoologie (numéros 160 à 167) ainsi que deux courtes notes.

A la fin de l'année se terminait la période de six ans pour laquelle les membres élus du Curatorium avaient été désignés; dans sa Séance du 13 décembre 1958, le Curatorium a proposé le renouvellement de leur mandat.

Pour plus de détails, se reporter au XXXVIIe rapport de la Donation, pour l'année 1958. Le délégué de la S.H.S.N.: *Ch. Blanc*

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Die geschäftlichen Belange wurden in zwei Sitzungen erledigt. Im Frühjahr erklärte Herr Dr. W. Lüdi, Zollikon/Zürich seinen Rücktritt als Vertreter der S.N.G. Während 14 Jahren war er als Mitglied und Präsident des Stiftungsrates tätig. Seine hingebende Tätigkeit wurde bestens verdankt. An seiner Stelle wurde aus einem Dreiervorschlag der S.N.G. Herr Dr. Jos. Aregger, Ebikon/Luzern, in den Stiftungsrat gewählt. Als neuer Präsident wurde Herr Dr. R. Bosch, Seengen, erkoren.

Die Besucherzahl des Gletschergartens sank im Geschäftsjahr um rund 12%. Zwei Großveranstaltungen bewirkten diesen Rückgang: die Weltausstellung in Brüssel und die Saffa in Zürich. – Die Gebäulichkeiten bedürfen in den nächsten Jahren bedeutender Reparaturen und Veränderungen. So mußte vorerst die Ostmauer der Anlage verbessert und verankert werden. Die Heizung benötigte einen neuen Kessel. Im kommenden Jahre soll über dem Pfyffer-Relief ein neuer Aufbau erstellt werden. Hiezu wurden Pläne erstellt und alle Vorbereitungen getroffen.

Die zur Verfügung stehenden Stiftungsgelder wurden wie folgt verteilt: Kantonsschule Luzern und höhere Stadtschulen für Reisen natur- und heimatkundlicher Richtung 1500 Fr., Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte (Kurskommission) 300 Fr., Institut für Ur- und Frühgeschichte in Basel 500 Fr., Prähistorische Kommission der NGL 300 Fr., Floristische Kommission der NGL 500 Fr., Naturschutzkommission der NGL 500 Fr., Vogelwarte Sempach 1000 Fr., für die Herausgabe der «Flora der Talschaft Entlebuch» von Dr. J. Aregger 2000 Fr., Heimatvereinigung Wiggertal für weitere Grabungen bei der Hasenburg 1000 Fr., für die Herausgabe einer Schrift über das Pfyffer-Relief in der Reihe «Luzern im Wandel der Zeiten» von Dr. A. Schubiger 1200 Fr., an das Museum für Urgeschichte in Zug (für Jahrringforschung) 1500 Fr., an Dr. Speck, Kantonsarchäologe, für Photoaufnahmen ur- und frühgeschichtlichen Materials in luzernischen Privatsammlungen 1200 Fr.

Der Delegierte des S.N.G.: *J. Aregger*

VIII.

Die ständigen internationalen Verbindungen der S. N. G.
Les relations internationales permanentes de la S. H. S. N.
Le relazioni internazionali permanenti della S. E. S. N.

Allgemein

Internationaler Forschungsrat – Conseil int. des Unions scientifiques

Der Forschungsrat versammelt sich normalerweise alle drei Jahre; letzter Versammlungsort Washington 1958.

Mathematik

Union mathématique internationale – Internationale Mathematische Union

L'assemblée générale de l'Union mathématique internationale et le Congrès international des mathématiciens ont lieu simultanément tous les quatre ans. La dernière assemblée et le dernier Congrès se sont tenus en 1958 à St. Andrews, du 11 au 13 août, et Edinburgh, du 14 au 21 août, respectivement.

Le prochain Congrès aura lieu à Stockholm en 1962.

La Commission internationale de l'enseignement mathématique a pour organe officiel la revue «L'enseignement mathématique» qu'édite l'Université de Genève.

Astronomie

Internationale Astronomische Union – Union int. astronomique

Die Verbindung zwischen der Internationalen Astronomischen Union und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft wird durch das Schweizerische Astronomische Komitee hergestellt. Zu der letzten Unionsversammlung, die vom 13. bis 20. August 1958 in Moskau stattgefunden hat (vorletzte Versammlung in Dublin 1955), ist Prof. M. Golay, Genf, als Delegierter des Bundesrates bezeichnet worden.

Geodäsie und Geophysik

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik – Union int. de géodésie et géophysique

Versammlung in der Regel alle drei Jahre (letzte Versammlung 3. bis 14. September 1957 in Toronto, nächste Versammlung 25. Juli bis 6. August 1960 in Helsinki).

Fachliche Unterteilung in sieben Internationale Assoziationen:

1. *Internationale Assoziation für Geodäsie* (Ehrenpräsident: C. F. Bæschlin, Zollikon).
   Fünf Sektionen: Triangulation, Präzisions-Nivellement, Geographische Ortsbestimmung, Gravimetrie, Geoid.
2. *Internationale Assoziation für Seismologie und Physik des Erdinnern. Europäische Seismologische Kommission.*
3. *Internationale Assoziation für Meteorologie und Physik der Atmosphäre.* Zwei Kommissionen: Ozonkommission (Sekretär: H. U. Dütsch, Zürich-Boulder), Strahlungskommission (Vizepräsident: W. Mörikofer, Davos).
4. *Internationale Assoziation für Erdmagnetismus und Aeronomie.*
5. *Internationale Assoziation für physikalische Ozeanographie.*
   Fünf Kommissionen: Gezeiten, mittleres Meeresniveau, chemische Methoden und Einheiten, Nomenklatur, Wechselwirkung zwischen See und Luft.
6. *Internationale Assoziation für Vulkanologie* (Präsident: A. Rittmann, Basel-Catania).
7. *Internationale Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie.*
   Vier Kommissionen: Oberflächenwasser (Sekretär: P. Kasser, Zürich); unterirdisches Wasser; Landerosion; Schnee und Eis (Ehrenpräsident: P. L. Mercanton, Lausanne).

Physik

Internationale Union für reine und angewandte Physik – Union int. de physique pure et appliquée

Letzte Generalversammlung 1957 in Rom; nächste 1960 in Ottawa.

Chemie

Union int. de chimie pure et appliquée
Internationale Union für reine und angewandte Chemie

Comité exécutif	Dr R. Morf, Bâle (secrétaire général)
Bureau	Prof. W. Kuhn, Bâle (président de la Section de chimie physique)
	Prof. A. Stoll, Bâle (ancien président)
Commission d'électrochimie	Dr N. Ibl, Zurich
Commission de nomenclature inorganique	Prof. W. Feitknecht, Berne

Commission de géochimie	Prof. C. Burri, Zurich
Commission de nomenclature biochimique	Dr R. Boissonnas, Bâle
Commission des étalons de protéines	Dr R. Schwyzer, Bâle
Commission de chimie clinique	Dr M. Sanz, Genève
Commission des réactions analytiques	Mlle Y. Rusconi, Genève
Commission des techniques microchimiques	Dr W. Schöniger, Bâle
Commission des données d'équilibre	Prof. W. Feitknecht, Berne Prof. G. Schwarzenbach, Zurich
Division de bromatologie	Prof. O. Högl, Berne
Division des plastiques et produits de haute polymérisation	Dr K. Frey, Bâle
Division des pesticides	Dr J. Tréboux, Bâle
Division des revêtements de surface	Dr M. Hochweber, Zurich
Division des matières grasses	Dr H. Sturm, Zurich (président)
Tables de Constantes	Prof. E. Briner, Genève (président honoraire) Prof. Ch. Hænny, Lausanne (président)

Dernière réunion à Munich en août/septembre 1959.

La Commission internationale des Tables de Constantes s'est réunie lors du XVIe Congrès international de chimie pure et appliquée à Paris du 18 au 24 juillet 1957.

XVIIe Congrès international de chimie pure et appliquée du 30 août au 6 septembre 1959, à Munich.

Geologie (inkl. Mineralogie)

Internationaler Geologenkongreß – Congrès int. de géologie

In der Regel alle drei Jahre; letzte Versammlung 1956 Mexiko; nächste Versammlung 1960 in Kopenhagen.

Biologie

Internationale Biologische Union – Union int. des sciences biologiques

Drei Sektionen: 1. Allgemeine Biologie und Physiologie; 2. Zoologie; 3. Botanik. Letzte Versammlung 1958 London.

Botanik

Internationaler Botanikerkongreß – Congrès int. de botanique

In der Regel alle fünf Jahre; vorletzte Versammlung 1954 Paris; letzte Versammlung 1959 Montreal.

Zoologie

Internationaler Zoologenkongreß – Congrès int. de zoologie

In der Regel alle fünf Jahre; vorletzte Versammlung 1953 Kopenhagen; letzte Versammlung 1958 London.

Commission pour l'étude des relations entre les phénomènes solaires et terrestres

Mitglied: M. Waldmeier, Zürich, UAI.

Geographie

Internationale Geographische Union – Union géographique internationale
Internationaler Geographenkongreß – Congrès international de géographie

Generalversammlung der Union gleichzeitig mit dem Internationalen Geographenkongreß in der Regel alle vier Jahre, zum letzten Mal vom 9. bis 18. August 1956 in Rio de Janeiro; nächster Kongreß vom 6. bis 13. August 1960 in Stockholm.

Nationalkomitees der 48 der IGU angehörenden Länderkommissionen:

I. Medizinische Geographie.
II. Periglaziale Morphologie.
III. Inventar der Welt-Bodennutzung.
IV. Bibliographie alter Karten.
V. Trockenzonen.
VI. Karstphänomene.
VII. Erosionsniveaux und Einebnungsflächen rings um den Atlantik.
VIII. Klassifikation geographischer und kartographischer Publikationen.
IX. Hangentwicklung.
X. Küstensedimentation.
XI. Schulunterricht in Geographie.
XII. Angewandte Geomorphologie.
XIII. Landesatlanten.
XIV. Bevölkerungskarte der Welt.
XV. Feucht-tropische Zonen.

Radio-Wissenschaft

Internationale radio-wissenschaftliche Union
Union radio-scientifique internationale

Vollversammlungen der Union in der Regel alle drei Jahre; zuletzt in Boulder (USA), im Jahre 1957. Nächste, dreizehnte Vollversammlung in London, vom 5. bis 15. September 1960.

Kommissionen:

I. Meßtechnik und radioelektrische Normale.
II. Radioelektrizität und Troposphäre.
III. Radioelektrizität und Ionosphäre.
IV. Radioelektrische Störungen terrestrischen Ursprungs.
V. Radio-Astronomie.
VI. Radioelektrische Wellen und Kreise.
VII. Radio-Elektronik.

Generalsekretariat: Uccle-Bruxelles 18, Place Emile-Danco 7 (Ing. E. Herbays).

Kristallographie

Internationale Union für Kristallographie – Union int. de cristallographie

Der Internationale Kristallographenkongreß findet alle drei Jahre statt (1948 Cambridge, USA; 1951 Stockholm; 1954 Paris; 1957 Montreal; 1960 Cambridge, England).

Physiologie

International Union of Physiological Sciences

Anläßlich des Internationalen Physiologenkongresses in Bruxelles 1956 wurde der Vertreter der Schweiz, Herr Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern, zum Treasurer ernannt.

Leere Seite
Blank page
Page vide

IX.

Personalverhältnisse der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft

(abgeschlossen auf 1. September 1959)

Etat nominatif de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

(au 1er septembre 1959)

Lista del personale della Società Elvetica delle Scienze Naturali

(stabilita per il 1° settembre 1959)

I. Senat der Gesellschaft

A. Mitglieder des amtenden Zentralvorstandes

Prof. Dr. Gian Töndury, Präsident, Zürich, 1959–1964
Prof. Dr. Ernst Hadorn, Vizepräsident, Zürich, 1959–1964
Prof. Dr. Conrad Burri, Sekretär, Zürich, 1959–1964
Prof. Dr. Walter Saxer, Quästor, Bern, 1959–1964
Prof. Dr. Klaus Clusius, Beisitzer, Zürich, 1959–1964

B. Mitglieder der früheren Zentralvorstände

Prof. Dr Jacques de Beaumont, Lausanne, 1953–1958
Prof. Dr Charles Hænny, Lausanne, 1953–1958
Prof. Dr Héli Badoux, Lausanne, 1953–1958
Prof. Dr Charles Blanc, Lausanne, 1953–1958
Prof. Dr Jean-Louis Nicod, Lausanne, 1953–1958
Prof. Dr. Alexander von Muralt, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Walter Feitknecht, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Fritz Erich Lehmann, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Max Schürer, Bern, 1947–1952
Prof. Dr. Joos Cadisch, Bern, 1947–1952
Prof. Dr Paul Wenger, Genève, 1941–1946
Prof. Dr Emile Cherbuliez, Genève, 1941–1946
Ing. Paul-Ad. Mercier, Genève, 1941–1946
Prof. Dr. Rudolf Geigy-Heese, Basel, 1935–1940
Prof. Dr. Manfred Reichel, Basel, 1935–1940
Prof. Dr. Eduard Rübel, Zürich, 1929–1934
Prof. Dr. Bernhard Peyer, Zürich, 1929–1934

C. Präsidenten der Kommissionen

Denkschriftenkommission:		Prof. Dr. M. Geiger, Basel
	Stellvertreter:	Vakant
Euler-Kommission:		Prof. Dr. E. Miescher, Basel
	Stellvertreter:	Prof. Dr. J.J. Burckhardt, Zürich

Schläfli-Kommission:	Prof. Dr F. Chodat, Genève
Stellvertreter:	Vakant
Schweiz. Geologische Kommission:	Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr J. Tercier, Fribourg
Schweiz. Geotechn. Kommission:	Prof. Dr. F. de Quervain, Zürich
Stellvertreter:	Dr. H. Fehlmann, Bern
Schweiz. Geodätische Kommission:	Prof. Dr. F. Kobold, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. M. Schürer, Bern
Schweiz. Hydrobiolog. Kommission:	Prof. Dr. O. Jaag, Zürich
Stellvertreter:	Dr. W. Schmaßmann, Liestal
Schweiz. Gletscher-Kommission:	Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich
Stellvertreter:	Vakant
Schweiz. Kryptogamen-Kommission:	Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich
Stellvertreter:	Dr Eug. Mayor, Neuchâtel
Naturwissenschaftliche Reisestipendien-Kommission:	Prof. Dr. Ed. Handschin, Basel
Stellvertreter:	Vakant
Luftelektrische Kommission:	Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich
Stellvertreter:	PD Dr. W. Mörikofer, Davos
Pflanzengeographische Kommission:	Dr. W. Lüdi, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. E. Schmid, Zürich
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission:	Prof. Dr J.-G. Bær, Neuchâtel
Stellvertreter:	Dr. W. Lüdi, Zürich
Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi:	Prof. Dr. J. Cadisch, Bern
Stellvertreter:	Vakant
Kommission für die wissenschaftl. Forschungsstation Jungfraujoch:	Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
Stellvertreter:	Vakant
Kommission für die Schweiz. Paläont. Abhandlungen:	Prof. Dr. B. Peyer, Zürich
Stellvertreter:	Vakant
Hydrologische Kommission:	Prof. Dr. G. Schnitter, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr A. Stucky, Lausanne
Kommission für die Schweiz. Forschungsstation an der Elfenbeinküste:	Prof. Dr J.-G. Bær, Neuchâtel
Stellvertreter:	Vakant
Forschungskommission für den Nationalfonds:	Prof. Dr J. de Beaumont, Lausanne
Stellvertreter:	Vakant

D. Abgeordnete der Zweiggesellschaften

1. Fachgesellschaften

Schweiz. Geologische Gesellschaft:	Dr. E. Ritter, Basel
Stellvertreter:	Vakant
Schweiz. Botanische Gesellschaft:	Dr. A. Rutishauser, Schaffhausen
Stellvertreter:	Dr. A. Gast, Arlesheim
Schweiz. Zoologische Gesellschaft:	Prof. Dr. F. E. Lehmann, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich
Schweiz. Chemische Gesellschaft:	Prof. Dr. W. Feitknecht, Bern
Stellvertreter:	Vakant
Schweiz. Physikalische Gesellschaft:	Prof. Dr. A. Mercier, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. E. Miescher, Basel
Schweiz. Mathematische Gesellschaft:	Prof. Dr. W. Scherrer, Bern
Stellvertreter:	Vakant
Schweiz. Entomolog. Gesellschaft:	Dr. W. Huber, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr J. de Beaumont, Lausanne
Schweiz. Geophysik. Gesellschaft:	Prof. Dr E. Guyot, Neuchâtel
Stellvertreter:	Dr. W. Jost, Bern
Schweiz. Med.-Biolog. Gesellschaft:	Prof. Dr. A. Fonio, Chur
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie:	Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr J. Kälin, Fribourg
Schweiz. Paläont. Gesellschaft:	Prof. Dr. E. Kuhn, Zürich
Stellvertreter:	Dr. F. Burri, Basel
Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturw.:	Dr. R. v. Fellenberg, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. H. Fischer, Zürich
Schweiz. Miner.-Petrograph. Gesellschaft:	Prof. Dr. E. Wenk, Basel
Stellvertreter:	Dr. A. Spicher, Basel
Schweiz. Verband Geographischer Gesellschaften:	Dr. E. Schwabe, Bern
Stellvertreter:	Dr J. Liniger, Neuchâtel
Schweiz. Gesellschaft für Vererbungsforschung:	Prof. Dr. R. Matthey, Lausanne
Stellvertreter:	Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich
Schweiz. Gesellschaft zur Pflege der Logik und Philosophie der Wissenschaften:	Prof. Dr. E. Walter, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr F. Fiala, Neuchâtel

2. Kantonale Gesellschaften

Aarg. Naturf. Gesellschaft:	Dr. K. Bäschlin, Aarau
Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau
Naturf. Gesellschaft Basel-Stadt:	Prof. Dr. Ed. Handschin, Basel
Stellvertreter:	Prof. Dr. H. Nüesch, Basel
Naturf. Gesellschaft Basel-Land:	Dr. W. Schmaßmann, Liestal
Stellvertreter:	Vakant
Naturf. Gesellschaft in Bern:	Prof. Dr. F. Strauß, Bern
Stellvertreter:	Prof. Dr. G. Wagner, Bern
Naturf. Gesellschaft Davos:	PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz
Stellvertreter:	Dr. M. de Quervain, Davos-Dorf
Societed engiadinaisa da Scienzas Natürelas:	Prof. Reto Florin, Chur
Stellvertreter:	Prof. Dr. R. Staub, Zürich
Soc. fribourg. des Sciences Natur.:	Dr O. Büchi, Fribourg
Stellvertreter:	Prof. Dr J.-P. Moreau, Fribourg
Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève:	Dr E. Dottrens, Genève
Stellvertreter:	Prof. Dr F. Chodat, Genève
Institut National Genevois, Section des Sciences Mathém. et Natur.:	Dr G. Nicolas, Genève
Naturf. Gesellschaft Glarus:	Vakant
Stellvertreter:	Dr. R. Fritzsche, Glarus
Naturf. Gesellschaft Graubündens:	Prof. A. Kreis, Chur
Stellvertreter:	Prof. R. Florin, Chur
Naturf. Gesellschaft Luzern:	Dr. Hch. Wolff, Luzern
Stellvertreter:	Dr. Jos. Kopp, Luzern
Soc. neuchât. des Sciences Natur.:	Prof. Dr J.-G. Bær, Neuchâtel
Stellvertreter:	C. Attinger, Neuchâtel
Naturf. Gesellschaft Schaffhausen:	Forstmeister A. Uehlinger, Schaffhausen
Stellvertreter:	Dr E. Witzig, Schaffhausen
Schwyzer Naturf. Gesellschaft:	Dr. P. C. Merkt, Einsiedeln
Stellvertreter:	Dr. August Müller, Rickenbach
Naturf. Gesellschaft Solothurn:	Prof. Dr. E. Stuber, Solothurn
Stellvertreter:	Dr. F. Moning, Solothurn
Naturw. Gesellschaft St. Gallen:	Dr. K. Aulich, St. Gallen
Stellvertreter:	Dr. W. Plattner, St. Gallen
Naturw. Gesellschaft Thun:	Dr. Franz Michel, Thun
Stellvertreter:	Dr. E. Studer, Thun

Thurg. Naturf. Gesellschaft:	Dr. E. Leutenegger, Frauenfeld
Stellvertreter:	E. Geiger, Hüttwilen
Società Ticinese di Scienze Naturali:	P. Odilon Tramèr, Ascona
Stellvertreter:	Dr. Guido Cotti, Locarno
Naturf. Gesellschaft Uri:	Dr. M. Oechslin, Altdorf
Stellvertreter:	Vakant
Soc. valais. des Sciences Natur.:	Dr I. Mariétan, Sion
Stellvertreter:	Vakant
Soc. vaud. des Sciences Natur.:	Dr H.-A. Guénin, Lausanne
Stellvertreter:	Prof. P. Javet, Lausanne
Naturw. Gesellschaft Winterthur:	Prof. Dr. A. Weber, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. Hansjakob Schaeppi, Winterthur
Naturf. Gesellschaft Zürich:	Prof. Dr. H. Jecklin, Zürich
Stellvertreter:	Prof. Dr. K. Escher, Zürich

E. Abgeordnete des Senats der S.N.G. im Senat der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften

Prof. Dr. A. Fonio, Chur
Prof. Dr. R. Geigy, Basel

F. Abgeordnete der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften im Senat der S.N.G.

Prof. Dr. F. Leuthardt, Zürich
Prof. Dr Eric Martin, Genève

G. Abgeordneter des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Dr. F. Gerber, Köniz, Bern

H. Jahrespräsident für 1959

Prof. Dr A. Girardet, Lausanne

I. Abgeordnete des Bundesrates

Alfred Borel, conseiller d'Etat, conseiller national, Genève
Emil Frei, Nationalrat, Winterthur
Ernst Lieb, ing. agr., Regierungsrat, Ständerat, Schaffhausen
Joseph Jungo, Oberforstinspektor, Bern
Dr. E. Vodoz, Sekretär des Eidg. Departements des Innern, Bern

II. Zentralvorstand, Jahresvorstand, Kommissionen der Gesellschaft und Abgeordnete

1. Zentralvorstand

Zürich 1959–1964

	Ernannt
Prof. Dr. G. Töndury, Präsident, Zürich	1959
Prof. Dr. E. Hadorn, Vizepräsident, Zürich	1959
Prof. Dr. C. Burri, Sekretär, Zürich	1959
Prof. Dr. W. Saxer, Quästor, Zürich	1959
Prof. Dr. K. Clusius, Beisitzer, Zürich	1959
Sekretärin: Hedi Zollinger	1930

2. Revisionsstelle

Zürich 1959–1964

Prof. Dr. H.-P. Künzi, Zürich	1959
Dr. J. Meyer, Zürich	1959
Prof. Dr. H. Jecklin, Zürich, Stellvertreter	1959
Prof. Dr. A. Pfluger, Zürich, Stellvertreter	1959

3. Comité annuel pour 1959, Lausanne

Présidence:	M. A. Girardet, professeur
Vice-présidence:	M. D. Rivier, professeur
Secrétariat:	M. C. Mermod, Dr méd.
	Mme A. Schnorf, Dr sc.
	Mme N. Vellino
	Mlle D. Obrist
Finances:	Mlle E. Hamburger, professeur
	M. J.-Cl. Etter, Dr pharm.
Publication:	M. F. Cosandey, professeur
Repas:	M. R. Benoit, Dr vét., chargé de cours
	M. E. Matthey, Dr sc., chargé de cours
Logements:	M. G. Winckler, professeur
	Association des intérêts de Lausanne, av. Benjamin-Constant, Lausanne
Locaux:	M. G. Bouvier, Dr vét.
Presse:	M. R.-O. Frick, Dr sc.

4. Jahrespräsident für 1960

Dr. K. Baeschlin, Aarau

5. Bibliothekar und Archivar der Gesellschaft 1956–1961

Dr. Hch. Frey, Bibliothekar und Archivar, Bern	1949

6. Kommissionen der Gesellschaft 1956–1961

a) Denkschriften-Kommission

	Ernannt
Prof. Dr. M. Geiger-Huber, Präsident seit 1944, Basel	1944
Prof. Dr F. Chodat, Genève, président	1937
Prof. Dr. R. Staub, Zürich	1937
Prof. Dr S. Bays, Fribourg	1950
Dr. Hch. Frey, Bern	1955
Prof. Dr. O. Huber, Fribourg	1955
Prof. Dr. G. Töndury, Zürich	1955

b) Euler-Kommission

Prof. Dr. E. Miescher, Präsident, Basel	1951
Prof. Dr Ls-Gust. DuPasquier, Neuchâtel	1912
Prof. Dr. A. Speiser, Basel	1922
Dr. Ch. Zoelly, Quästor, Zürich	1937
Prof. Dr Ch. Blanc, Lausanne	1942
Prof. Dr. W. Scherrer, Sekretär, Bern	1948
Dr. Ing. M. Schmidheiny, Heerbrugg	1948
Prof. Dr. J. J. Burckhardt, Zürich	1952
Prof. Dr G. de Rham, Lausanne	1952
Prof. Dr. A. Pfluger, Zürich	1955
Prof. Dr. E. Trost, Winterthur	1956
Dr. h. c. Th. Boveri, Baden	1958

Finanzausschuß der Euler-Kommission

Prof. Dr. A. Speiser, Basel
Dr. Ch. Zoelly, Zürich

Redaktionskomitee der Euler-Kommission

Prof. Dr. A. Speiser, Generalredaktor, Basel	1928
Prof. Dr Ls-Gust. DuPasquier, Neuchâtel	1928
Prof. Dr. H. Brandt, Halle a. d. Saale	1932
Dr. Ernst Trost, Zürich	1941

c) Kommission für die Schläfli-Stiftung

Prof. Dr F. Chodat, Genève, président	1947
Prof. Dr J. Tercier, Fribourg	1937
Prof. Dr Ch.-G. Boissonnas, Neuchâtel	1944
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1948
Prof. Dr. R. Geigy, Basel	1955

d) Geologische Kommission

Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Präsident	1945
Prof. Dr J. Tercier, vice-président	1942

	Ernannt
Prof. Dr. J. Cadisch, Bern	1945
Prof. Dr H. Badoux, Lausanne	1952
Prof. Dr. F. de Quervain, Zürich	1954
Prof. Dr E. Paréjas, Genève	1954
Prof. Dr. A. Gansser, Zürich	1959
Prof. Dr. E. Wenk, Basel	1959
Sekretär: O. P. Schwarz, Basel	1927
Adjunkt: Dr. A. Spicher, Basel	1949

e) Geotechnische Kommission

Prof. Dr. F. de Quervain, Präsident seit 1948, Zürich	1937
Dr. H. Fehlmann, Bern	1919
Prof. Dr J. Tercier, Fribourg	1938
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1946
PD Dr. A. von Moos, Zürich	1951
Prof. M. Stahel, Zürich	1951
Prof. Ed. Poldini, Genève	1954
Prof. Dr. E. Wenk, Basel	1955
Prof. Dr. Th. Hügi, Wabern b. Bern	1959
Prof. Dr. E. Niggli, Bern	1959

f) Geodätische Kommission

Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Alt- und Ehrenpräsident, Zollikon	1912
Prof. Dr. F. Kobold, Präsident seit 1958	1947
Prof. Dr. M. Schürer, Vizepräsident, Bern	1946
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich	1943
Ing. M. de Raemy, Bern, Quästor	1943
Prof. Dr W.-K. Bachmann, Lausanne	1947
Prof. Dr E. Guyot, Neuchâtel	1948
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich	1948
Prof. Dr. S. Bertschmann, Bern	1955
Dr J.-P. Blaser, Neuchâtel	1958
Ing. Ernst Huber, Bern	1959

Ingenieure der Kommission
Dr. Edwin Hunziker, Ing. W. Fischer, Ing. N. Wunderlin

g) Hydrobiologische Kommission

Prof. Dr. O. Jaag, Präsident, Zürich	1937
Dr. E. Märki, Aktuar, Zürich	1946
A. Mathey-Doret, Bern	1940
A. Quartier, Neuchâtel	1949
Dr. H. Wolff, Luzern	1939
Dr. W. Schmaßmann, Liestal	1943
Dr. h. c. G. Huber-Pestalozzi, Zürich	1944
Dr P. Mercier, Lausanne	1953

	Ernannt
Dr E. Dottrens, Genève	1955
Dr. R. Braun, Aarau	1955
PD Dr E. Novel, Genève	1955
PD Dr. E. A. Thomas, Zürich	1957

h) Gletscherkommission

Prof. Dr. R. Haefeli, Ing., Präsident seit 1949, Zürich	1943
Dr. W. Jost, Vizepräsident, Bern	1924
Prof. Dr P.-L. Mercanton, Lausanne	1909
Prof. A. Renaud, secrétaire, Lausanne	1933
Prof. R. Florin, Chur	1946
Ing. Peter Kasser, Zürich	1948
Dr. M. de Quervain, Davos	1959

i) Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz

Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich, Präsident seit 1932	1930
Dr E. Mayor, Neuchâtel, vice-président	1930
Dr Ch. Terrier, secrétaire, Neuchâtel	1946
Prof. Dr F. Chodat, Genève	1940
Prof. Dr. W. Schopfer, Bern	1940
Prof. Dr. W. Vischer, Basel	1946
Dr. Hs. Zogg, Zürich	1946

k) Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium

Prof. Dr. Ed. Handschin, Präsident, Basel	1940
Prof. Dr. E. Gäumann, Vizepräsident, Zürich	1941
Dr. A. Nadig, Chur	1941
Prof. Dr G. Blum, Fribourg	1954
Prof. Dr R. Matthey, Lausanne	1956
Prof. Dr C. Favarger, Neuchâtel	1958
Dr E. Dottrens, secrétaire, Genève	1958

l) Luftelektrische Kommission

Prof. Dr. J. Lugeon, Präsident, Zürich	1927
Prof. Dr P.-L. Mercanton, Lausanne	1913
PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz	1935
Dr. Ing. G. Nobile, Zürich	1942
Prof. Dr A. Piccard, Chexbres	1942
Dr. Fl. Ambrosetti, Locarno-Monti	1949
P. Ackermann, Payerne	1955
Dr. L. Saxer, Aarau	1956

m) Pflanzengeographische Kommission

	Ernannt
Prof. Dr. E. Rübel, Zürich, Ehrenpräsident	1914
Dr. W. Lüdi, Zürich, Präsident	1930
Prof. Dr. E. Schmid, Zollikon-Zürich, Vizepräsident	1940
Dr. Ed. Frey, Bern	1940
Prof. Dr C. Favarger, Neuchâtel	1949
Prof. M. Welten, Bern	1954
Dr P. Villaret, Lausanne	1955
PD Dr. E. Landolt, Zürich	1958
Dr. Hch. Zoller, Zürich	1958
Prof. Dr. H. Ellenberg, Zürich	1959
Prof. Dr. F. Markgraf, Zürich	1959

n) Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission

Prof. Dr J.-G. Bær, président, Neuchâtel	1944
Prof. Dr. E. Handschin, Basel	1926
Prof. Dr. W. Vischer, Basel	1929
Dr J. Braun-Blanquet, Montpellier	1930
Prof. Dr. E. Eugster, Trogen	1932
Dr. Ed. Frey, Bern	1937
Dr. W. Lüdi, Zürich	1937
Prof. Dr. H. Boesch, Zürich	1943
Dr. W. Schmaßmann, Liestal	1944
Prof. Dr C. Favarger, Neuchâtel	1951
Prof. Dr. P. Bovey, Zürich	1952
Dr E. Dottrens, Genève	1954
Prof. Dr. M. Welten, Bern	1954
Dr. G. Furrer, Steckborn	1955
Dr. R. Bach, Dietikon	1956
H. Brunner, Chur	1958
Prof. Dr. O. Jaag, Zürich	1958
Dr. P. Müller, Chur	1958
Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne	1959
Hch. Uttinger, Zürich	1959

o) Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi

Prof. Dr. J. Cadisch, Präsident, Bern	1937
Prof. Dr. P. Karrer, Zürich	1922
Prof. Dr. F. Baltzer, Bern	1922
Prof. Dr A.-L. Perrier, Lausanne	1922
Dr. med. W. Rütimeyer, Basel	1946
Prof. Dr E. Giovannini, Fribourg	1953
PD Dr. W. Mörikofer, Davos	1953

p) Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoch Ernannt

Prof. Dr. A. v. Muralt, Präsident, Bern 1936
Prof. Dr. A. Mercier, Vizepräsident, Bern 1943
A. von Ernst, Quästor, Bern 1954
Prof. Dr. W. R. Heß, Zürich 1922
Prof. Dr P.-L. Mercanton, Lausanne 1927
Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich 1927
PD Dr. W. Mörikofer, Davos 1930
Prof. Dr. A. Portmann, Basel 1934
Prof. Dr Aug. Lombard, Bruxelles 1941

q) Kommission für die «Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen»

Prof. Dr. B. Peyer, Präsident, Zürich 1940
Dr. S. Schaub, Redaktor, Basel 1940
Prof. Dr. M. Reichel, Basel 1942
Dr. H. Schaub-Nydecker, Basel 1956

r) Hydrologische Kommission

Prof. Dr. G. Schnitter, Präsident, Küsnacht/Zürich 1953
Prof. Dr. F. Gygax, Bern 1948
Dr. M. de Quervain, Davos-Weißfluhjoch 1948
a. Forstinspektor A. J. Schlatter, Pully 1948
J. C. Thams, Locarno-Monti 1948
Ing. P. Kasser, Zürich 1953
Ing. E. Walser, Bern 1955
Prof. Dr D. Bonnard, Lausanne 1958

s) Kommission für die Schweizerische Forschungsstation an der Elfenbeinküste

Prof. Dr Jean-G. Bær, président, Neuchâtel 1952
Prof. Dr. E. Gäumann, Vizepräsident, Zürich 1952
Prof. Dr C. Favarger, secrétaire, Neuchâtel 1952
Prof. Dr. R. Geigy, Quästor, Basel 1952
Ing. E. Wimmer, Paris 1955

t) Forschungskommission für den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Prof. Dr J. de Beaumont, président, Lausanne 1959
Prof. Dr E. Cherbuliez, vice-président, Genève 1952
Prof. Dr. P. Bovey, Zürich 1952
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich 1952

	Ernannt
Prof. Dr. H. Hopf, Zürich	1952
Prof. Dr. P. Huber, Basel	1952
Prof. Dr. F. de Quervain, Zürich	1952
Prof. Dr J. Tercier, Fribourg	1952
Prof. Dr J. Rossel, Neuchâtel	1953
Prof. Dr. M. Welten, Bern	1958

7. Vertretungen

Abgeordnete in den Internationalen Forschungsrat 1959–1964

Prof. Dr. G. Töndury, Zentralpräsident, Zürich
Prof. Dr J. de Beaumont, früherer Zentralpräsident, Lausanne

Delegierter der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in der Weltassoziation für das Studium des Quartärs (INQUA) 1956–1961

Prof. Dr. L. Vonderschmitt 1958

Delegierte der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in der Schweizerischen Nationalpark-Kommission 1956–1961

Prof. Dr J. de Beaumont, Lausanne 1950
Prof. Dr J.-G. Bær, Neuchâtel 1943

Delegierter der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft im Stiftungsrat des Schweizerischen Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos 1956–1961

Prof. Reto Florin, Chur 1959

Mitglied der Internationalen Kommission für die Konstantentabellen 1956–1961

Prof. Dr Ch. Hænny, Lausanne 1946

Vertreter der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft im Internationalen Stiftungsrat der Hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch 1956–1961

Prof. Dr. A. von Muralt, Bern, Präsident seit 1937 1936
Prof. Dr. J. Lugeon, Zürich 1941

Vertreter der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft im Kuratorium der G.- und A.-Claraz-Schenkung 1959–1964

Prof. Dr. W. Saxer, Küsnacht 1959

Vertreter der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft im Kuratorium der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern 1956–1961

Dr. J. Aregger, Ebikon LU 1958
Dr. R. Bisch, Seengen 1953

Vertreter der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft im Schweizerischen Bund für Naturschutz 1956–1961

Dr E. Dottrens, Genève 1957
Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich 1959
Dr J. Mariétan, Sion 1943

Vertreter der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft im Stiftungsrat des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung 1956–1961

Prof. Dr J. de Beaumont, Lausanne 1952
Prof. Dr. G. Töndury, Zürich 1959

8. Die schweizerischen Komitees für die internationalen Unionen – Les comités suisses des Unions internationales 1956–1961

Schweizer Komitee der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik

Komiteebüro – Bureau du Comité

Präsident: PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz
Vizepräsident: Prof. Dr E. Guyot, Neuchâtel
Sekretär: J. C. Thams, Locarno-Monti

Dipl. Phys. P. Ackermann, Payerne
Fl. Ambrosetti, Locarno-Monti
Prof. Dr W.-K. Bachmann, Lausanne
Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon
Prof. Dr. h. c. Bertschmann, Bern
Dr. M. Bider, Basel
Dr. R. Billwiller, Zürich
Dr. W. Brückmann, Münsingen/Bern
Dr. H. U. Dütsch, Zürich
Dr. Ing. P. Engi, Zürich

Prof. Dr. R. Florin, Chur
Prof. Dr. F. Gaßmann, Zürich
Prof. Dr. F. Gygax, Bern
Prof. Dr E. Guyot, Neuchâtel
Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich
Ing. Ch. Herter, Vevey
Prof. Dr. F. G. Houtermans, Bern
Dr. E. Hunziker, Zürich
Dr. W. Jost, Bern
Ing. P. Kasser, Zürich
Prof. Dr. A. Kreis, Chur
Prof. Dr. F. Kobold, Zürich
Prof. Dr. W. Kuhn, Basel
Prof. Dr. J. Lugeon, Zürich
Prof. Dr P.-L. Mercanton, Lausanne
Prof. Dr. E. Meyer-Peter, Zürich
PD Dr. W. Mörikofer, Davos-Platz
Dr. P. Nänny, Zürich
Dr. Ing. G. Nobile, Zürich
Prof. Dr N. Oulianoff, Lausanne
Prof. Dr A. Piccard, Chexbres
Prof. Dr E. Poldini, Genève
Dr. M. de Quervain, Davos-Dorf
Ing. M. de Raemy, Bern
Prof. A. Renaud, Lausanne
Prof. Dr. A. Rittmann, Catania
Prof. Dr. R. Sänger, Zürich
A. J. Schlatter, Pully-Nord,
a. Eidg. Oberforstinspektor
Prof. Dr. G. Schnitter, Zürich
Prof. Dr. M. Schürer, Bern
Prof. Dr A. Stucky, Lausanne
J. C. Thams, Locarno-Monti
Dr Ch. Volet, Sèvres
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich
Ing. E. Walser, Bern
PD Dr. M. Weber, Wohlen
Prof. Dr E. Wegmann, Neuchâtel

Schweizer Komitee der Internationalen Astronomischen Union – Comité national suisse d'astronomie

Prof. Dr. M. Schürer, Bern, Präsident
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich
Prof. Dr Ch. Bachmann, Lausanne
Prof. Dr E. Guyot, Neuchâtel
Prof. Dr. W. Brunner, Zürich
Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon
Prof. Dr. W. Becker, Basel
Prof. Dr J. Blaser, Neuchâtel
Prof. Dr M. Golay, Genève
Prof. Dr P. Javet, Lausanne

Schweizer Komitee der Internationalen Mathematischen Union Comité national suisse de l'Union internationale mathématique

Gegenwärtiger Präsident der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft
Frühere Präsidenten der Schweiz. Mathematischen Gesellschaft
Präsident der Schweiz. Gesellschaft der Mathematiklehrer

Schweizer Komitee für Chemie – Conseil de la chimie suisse

Prof. Dr E. Cherbuliez, Genève, président
je 2 Delegierte der
Schweiz. Gesellschaft für Chemische Industrie
Schweiz. Chemischen Gesellschaft
Schweiz. Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

Schweizer Komitee für Physik
Comité national suisse de l'Union de physique pure et appliquée internationale

Prof. Dr. P. Huber, Basel, Präsident
Prof. Dr. A. Mercier, Bern
Prof. Dr A. Perrier, Lausanne
Prof. Dr. H. König, Bern
Prof. Dr R. Extermann, Genève
Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich
Prof. Dr J. Rossel, président de la SSP, Neuchâtel
Prof. Dr. H. H. Staub, Zürich

Schweizer Komitee der Biologischen Union
Comité national suisse de l'Union internationale de biologie

Prof. Dr. M. Geiger, Basel, Präsident
Prof. Dr J.-G. Bær, Neuchâtel
Prof. Dr J. de Beaumont, Lausanne
Prof. Dr F. Chodat, Genève
Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich
Prof. Dr. R. Geigy, Basel
Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich
Prof. Dr. F. Kobel, Wädenswil
Prof. Dr. Ed. Handschin, Basel

Schweizer Komitee der internationalen radio-wissenschaftlichen Union
Comité national suisse de l'Union radio-scientifique internationale

Prof. Dr. Jean Lugeon, Zürich
Prof. Dr. F. Tank, Zürich, Ehrenpräsidenten
Dr. W. Gerber, Bern, Präsident
Dr N. Schaetti, Yverdon, Sekretär
Prof. Dr. E. Baldinger, Basel
Prof. E. Baumann, Zürich
Prof. R. Dessoulavy, Lausanne
Prof. Dr. W. Druey, Winterthur
Ing. W. Klein, Bern
Prof. Dr. H. König, Bern
Dr. F. Lüdi, Oetwil a. d. Limmat
Prof. Dr R. Mercier, Lausanne
Prof. Dr J. Rossel, Neuchâtel
Dr. A. A. Rusterholz, Zürich
Prof. Dr. R. Sänger, Zürich
Dr H. Thiemann, Genève
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich
Prof. H. Weber, Zürich

Schweizer Komitee der Internationalen Geographischen Union
Comité national suisse de l'Union géographique internationale

Dr. E. Schwabe, Bern, Präsident
Dr. R. Nertz, Basel, Vizepräsident und Sekretär
Georg Bienz, Kassier, Basel

Schweizer Komitee der Internationalen Union für Kristallographie
Comité national suisse de l'Union internationale de cristallographie

Das Schweizer Komitee der Internationalen Union für Kristallographie wird vom Vorstand der Schweiz. Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft gebildet.

Schweizer Komitee der Internationalen Union für Physiologie
Comité national suisse de l'Union internationale de physiologie

Prof. Dr. O. Wyß, Präsident, Zürich
Prof. Dr. P. Waser, Sekretär, Zürich
Dr. A. Cerletti, Quästor, Basel

III. Veränderungen im Personalbestand der Gesellschaft

A. Neue Mitglieder pro 1958/1959 bis zum 30. September

Ehrenmitglieder (keine)

Ordentliche Mitglieder (38)

(*=lebenslängliche Mitglieder)

Herr Baur, Bruno, Basel
» Bonnard, Daniel, Prof. (Hydr.), Lausanne
» Bocquet, Gilbert (Bot.), Genève
» Brosi, Max, Dr. phil. (Bot.), Solothurn
» Bonner, Charles (Bot.), Genève
» Burla, Hans, Dr. phil., Prof. (Zool.), Gockhausen
» Druey, Walter, Dr. sc. techn., Prof. (Phys.), Winterthur
» Ellenberg, Heinz, Dr. rer. nat.., Prof. (Geobot.), Zürich
* » Freyvogel, Thierry Alfred, Dr. phil. (Zool.), Basel
» Furrer, Ernst, Dr. phil. (Bot.), Zürich
» Gaschen, Michel, lic. ès sc. nat. et phys. (Bot.), Lausanne
» Glaus, Hans, Dr. phil. (Zool.), Thun
* » Haefelfinger, Hans-Rudolf, Dr. phil. (Zool.), Basel
» Hässig, Alfred, Dr. med., Muri BE
» Hauber, Lukas, Dr. phil. (Geol.), Basel
» Huber, Ernst (Geod.), Spiegel/Bern
» Jeanneret, Olivier, Dr méd., Genève
» Jenzer, Hans, Dr. med., Bern
» Junod, André, physicien, Zürich
» Kellenberger, Eduard, Dr ès sc., Prof. (Phys.), Genève
» Kreisel, Willi, Ing. (Kartogr.), Hünibach-Thun
* » Kubik, Stefan, Dr. med. (Anat.), Zürich
» Lanterno, Edouard-Henri (Géol.), Genève
» List, Roland (Phys.), Davos-Dorf
» Markgraf, Friedrich, Dr., Prof. (Bot.), Zürich
» Meylan, André Eugène (Zool.), Orbe
» Monod, René, Dr ès sc. (Chim.), Lausanne
» Rieker, Jean, Météorologiste, Zürich
» Schindler, Conrad Max (Geol.), Ankara
* » Schubiger, Albert E., Dr. phil. (Pharm., Chem., Bot.), Luzern
» Seiffert, René, Dr. phil. (Geogr.), Basel
» Spindler, Max (Zool. und Entom.), Basel
» Steiner, Felix A., Dr. med., Basel
» Stohler, Harro Rudolf, Dr. phil. (Zool.), Binningen
» Striebel, Heini, stud. phil. (Zool.), Basel
» Suter Peter, Rudolf, stud. phil. (Zool.), Basel
» Ulrich, Hans, Dr. phil., Prof. (Zool.), Zürich
» Zbinden, Peter, Dr. phil. (Min., Petr.), Bern

B. Verstorbene Mitglieder pro 1958/1959 bis zum 30. September

Ehrenmitglieder (keine)

Ordentliche Mitglieder (29)

		Geburtsjahr	Aufnahmejahr
Herr	Bally, Walter, Dr phil. (Bot.), Genève	1882	1906
»	Bloch, J., Dr. phil. (Zool.), Solothurn	1869	1899
»	Blome, Alb., Apotheker, Basel	1875	1918
»	Brunner, Will., Dr. phil., Prof. (Astr.), Zürich	1878	1927
»	Détraz, Henri, Dr ès sc. (Chim.), Vevey	1878	1920
»	Doetsch, Richard, Apotheker, Basel	1877	1906
»	Erb, E., Bern		1930
»	Erhard, Hubert, Dr. phil., Prof. (Zool.), Adelhozen	1883	1929
»	Favre, Jules, Dr ès sc. (Zool.), Genève	1882	1913
»	Fehlmann, Werner, Dr. phil., Prof. (Zool.), Schaffhausen	1887	1916
»	von Freudenreich Jean, Dr. ing., Bern	1888	1915
»	Glanzmann, Eduard, Dr. med., Prof., Bern	1887	1933
Frl.	Goldschmid, Hanna (Pharm.), Männedorf	1881	1916
Herr	Habicht, C., Dr. phil. (Math., Phys.,), Schaffhausen	1876	1917
»	Hiestand, Osk., Dr. phil. (Chem.), Glarus	1881	1908
»	Hochreutiner, B.-P.-Georges, Dr ès sc., Prof. (Bot.), Genève	1873	1902
»	Inhelder, Alfr., Dr. phil. (Zool.), St. Gallen	1870	1908
»	Knoll, Willy, Dr. med., Prof. (Med. Biol.), Alpnachstad	1876	1922
»	Kollros, Louis, Dr. phil., Prof. (Math.), Zürich	1878	1900
»	Krebs, J. Th., Dr. phil. (Geol.), Arlesheim	1892	1933
»	de Meuron, Charles, Dr méd., Neuchâtel	1875	1957
»	Mißlin-v. Salis, Emil, Dr. phil. (Chem.), Flims	1878	1917
»	Nager, Felix, Dr. med., Prof., Zürich	1877	1917
»	Rilliet, Aug., Dr ès sc. (Chim.), Bellevue GE	1880	1910
»	Rodio, Giovanni, Zürich	1888	1950
»	Rumpf, Franz, Dr. med., Basel	1892	1926
»	Scherrer, Arthur, Dr. phil. (Bot.), Kreuzlingen	1889	1925
»	Vogler, Paul, Dr. phil. (Bot.), St. Gallen	1875	1903
»	Weber, Friedrich, Dr. phil. (Geol.), Lugano	1878	1933

C. Austritte: 20

IV. Mitgliederbestand der Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften

(30. September 1959)

A. Mitgliederbestand der S.N.G.

Ordentliche Mitglieder in der Schweiz	1192
Ordentliche Mitglieder im Ausland	90
	1282
Ehrenmitglieder	15
	1297

B. Mitgliederbestand der Zweiggesellschaften der S.N.G.

a) Fachgesellschaften	total	7 266
b) Kantonale Naturforschende Gesellschaften	total	7 456
		14 722

Einzelheiten siehe Berichte Seiten 324–342

V. Senioren der Gesellschaft

		Geburtsdatum	
Herr	Zehntner, Leo, Dr. phil., Reigoldswil	1864	19. Dez.
»	Hadamard, Jacques, Dr sc. math., Dr phil., Prof., Paris	1865	
»	Sobernheim, Georg, Dr. med., Prof., Bern	1865	8. Juni
»	Pittard, Eug., Dr ès. sc., Prof., Genève	1867	5. Juni
»	Suter, Friedrich, Dr. med., Prof., Basel	1870	14. März
»	Schmid, Friedrich, Oberhelfenschwil	1870	5. Okt.
»	Binz, Aug., Dr. phil., Basel	1870	8. Dez.
»	Zollikofer, Richard, Dr. med., St. Gallen	1871	2. Juni
»	Hemmi, Hans, Dr. med., Binningen	1871	12. Aug.
Frau	Grintzescu-Rodrigue, Alice, Dr ès sc., Bucarest	1871	18. April
Herr	Osterwalder, Adolf, Dr. phil., Wädenswil	1872	
»	Schindler, Konrad, Dr. med., Zürich	1872	25. Sept.
»	Brinkmann, Emil, Ing., Zürich	1873	12. Mai
»	Wyler, Moritz, Dr. med., St. Gallen	1873	16. Juni
»	Wölfflin, Ernst, Dr. med., Basel	1873	22. Juli
»	Giugni-Polonia, Ant., Prof., Locarno	1873	24. Dez.
»	von Fellenberg, Rudolf, Dr. med., PD, Bern	1874	30. Juni
»	Gamper, Max, Dr. phil., Winterthur	1874	26. Dez.
»	Pometta, Mans., Ispett. forest., Cons. di Stato, Massagno	1874	
»	Refardt, Arnold, Hilterfingen	1874	
»	Rotschy, Arnold, Dr ès sc., Pharmacien, Genève	1874	1. März

		Geburtsdatum	
Herr	Grintzescu, Jean, Dr ès sc., Prof., Bucarest	1874	13. Jan.
»	Meierhofer, Hans, Dr. phil., Zürich.....	1874	7. Okt.
»	Ernst, Alfred, Dr. phil., Prof., Zürich	1875	21. Febr.
»	Helly, Konr., Dr. med., Prof., Staad b. Rorschach	1875	11. Juni
»	Cruchet, Paul, Dr ès sc., Morges	1875	25. Sept.
»	Jaccard, Fréd., Dr phil., Prof., Pully/Lausanne.	1875	27. Nov.
»	Portmann, Hans, Dr. med., Escholzmatt	1875	27. Dez.
»	Mercanton, Paul-Louis, Dr ès sc., Prof., Lausanne	1876	11. Mai
»	Rübel, Eduard, Dr. phil., Prof., Zürich	1876	18. Juli
»	Gallusser, Hans, Dr ing., Genève.....	1876	15. Aug.
»	Züst, Oskar, Dr. phil., St. Gallen	1876	7. Nov.
»	Bernard, Ch.-J., Dr ès sc., Genève	1876	5. Dez.
»	Albisetti, Carlo, alt eidg. Forstinspektor, Bern .	1877	10. Febr.
»	Bluntschli, Hans, Dr. med., Prof., Bern	1877	19. Febr.
»	Huber-Pestalozzi, Gottfr., Dr. phil. et med., Zürich	1877	30. März
»	Truninger, Ernst, Dr. phil., Köniz/Bern	1877	21. April
»	Mercier, Paul-Ad., Ing., Genève	1877	20. Mai
»	Nadig, Adolf, Dr. iur., Regierungsrat, Chur	1877	3. Juni
»	Mayor, Eug., Dr méd., Neuchâtel	1877	7. Juni
»	Fisch, Adolf, Dr. phil., Aarau	1877	30. Aug.
»	Mülly, Carl, Dr. phil., Prof., Zürich	1877	12. Okt.
»	Huber, Robert Dr. phil., Zürich	1877	5. Nov.
»	Buxtorf, August, Dr. phil., Prof., Basel	1877	16. Dez.
»	Reichensperger, Aug., Dr. ès sc., Prof., Bad Godesberg.....	1878	8. Jan.
»	Wettstein, Ernst, Dr. phil., Prof., Zürich	1878	11. Febr.
»	Roch, Maur., Dr méd., Prof., Genève.....	1878	23. Febr.
»	Huber, Paul, chimiste, Vevey	1878	30. März
»	Brückmann, Walter, Dr. phil., Münsingen-Bern.	1878	17. Juli
»	Faes, Henri, Dr ès sc., Lausanne.....	1878	13. Okt.
»	Landau, Eber, Dr méd., Prof., Lausanne	1878	26. Okt.
»	Billwiller, Rob., Dr. phil., Zürich	1878	9. Dez.
Frl.	Woker, Gertrud, Dr. phil., Prof., Merligen-Thunersee	1878	16. Dez.
Herr	Montandon, Frédéric, Genève	1879	21. Jan.
»	Auerbach, Max, Dr. phil., Prof., Konstanz	1879	26. Jan.
»	Wegelin, Karl, Dr. med., Prof., St. Gallen.....	1879	8. Febr.
»	Briner, Emile, Dr ès sc., Prof., Genève	1879	10. Febr.
»	Meyer, Edgar, Dr. phil., Prof., Zürich	1879	5. März
»	Herzog, Moritz, Dr. phil., Basel	1879	13. März
»	Steiner-Baltzer, Alfred, Dr. phil., Bern	1879	6. April
»	Wolfer, Rudolf, Dr. med., Zürich	1879	10. April
»	Ganz, Emil K., Zürich	1879	5. Juli
»	Büchi, Alfred, dipl. Ing., Winterthur	1879	11. Juli
Frl.	Meyer, Frida, Dr. phil., Dietikon ZH	1879	21. Juli
Herr	Kienast, Alfr., Dr. phil., Prof., Erlenbach.....	1879	4. Aug.

		Geburtsdatum	
Herr	DuPasquier, Paul, Dr phil., Lausanne	1879	5. Aug.
»	Weibel, Robert, Dr. med., Solothurn	1879	8. Sept.
»	Schlaginhaufen, Otto, Dr. phil., Prof., Kilchberg ZH	1879	8. Nov.
»	Hunziker, Heinrich, Dr. med., Walchwil	1879	9. Dez.
»	Kürsteiner, Jakob, Dr. phil., Zürich	1879	14. Dez.
»	Senft, Wilhelm, Pfarrer, Münchenbuchsee	1880	1. März
»	Dohrn, Reinh., Dr. phil., Prof., Napoli	1880	13. März
»	de Diesbach, Henri, Dr ès sc., Prof., Balterswil	1880	15. Mai
»	Baumeister, L., Dr. phil., Basel	1880	26. Juni
»	Maillefer, Arthur, Dr ès sc., Prof., Lausanne	1880	25. Juli
»	Schneider-Orelli, Otto, Dr. phil., Prof., Zürich Höngg	1880	10. Aug.
»	Resch, A., Dr. med., Zollikon	1880	12. Okt.
»	Frei, Emil, Ing., Kilchberg	1880	21. Dez.

VI. Donatoren der Gesellschaft

Schweizerische Eidgenossenschaft.